

CARAD Benutzerhandbuch

für Kunden der Clearstream Banking AG, Frankfurt

CARAD Benutzerhandbuch

Clearstream Banking AG, Frankfurt

Dokumentennummer: F-CMG22

November 2011

Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen können ohne weitere Mitteilung geändert werden und stellen keine Zusage seitens Clearstream Banking AG, Frankfurt (nachfolgend als Clearstream Banking Frankfurt oder CBF bezeichnet) oder eines anderen zu Clearstream International, société anonyme gehörenden Unternehmens dar. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Clearstream Banking Frankfurt darf kein Teil des vorliegenden Handbuches zu irgendeinem Zweck in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, einschließlich der Erstellung von Fotokopien und Aufzeichnungen, reproduziert oder übertragen werde

Vorbehaltlich gegenteiliger Angabe erfolgen alle Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

© Copyright Clearstream Banking AG, Frankfurt (2011). Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Einführung - Der physische Tresor – Verwahrung/Verwaltung

In diesem Kapitel soll ein kurzer Überblick zum physischen Tresor der Clearstream Banking AG, Frankfurt (CBF) gegeben werden. Es wird der fachliche Hintergrund erläutert, wozu der Tresor existiert und wie die Verwahrung gehandhabt wird.

Clearstream Banking AG in der Funktion als Zentralverwahrer

Eine der Aufgaben von Clearstream Banking AG, Frankfurt ist die Funktion als Wertpapiersammelbank im Sinne des Depotgesetzes und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Aufgaben.

Wertpapiersammelbanken sind Sammelverwahrer für die von ihren Kontoinhabern eingelieferten bzw. zugelassenen Wertpapiere. Die Sammelverwahrung gibt dem Einlieferer ein Anrecht auf einen bestimmten Anteil an dem Gesamtsammelbestand des Zentralverwahrers in einer Gattung (Miteigentümer-Anteil). Wertpapiere werden im Tresor getrennt nach Wertpapiergattungen verwahrt. Ein Kunde erhält infolgedessen eine Gutschrift auf einen Anteil am Girosammeldepot und fungiert nicht als Eigentümer bestimmter Urkunden, sondern nur einer bestimmten Anzahl beliebiger Urkunden einer Gattung. Man nennt diese Art der Verwahrung deshalb Girosammelverwahrung (GS).

CBF ist ein Zentralverwahrer, welche für Kontoinhaber in ihrem Depot alle deutschen Wertpapiere verwahrt, die sich in Girosammelverwahrung befinden und ausländische Wertpapiere, die in Deutschland zugelassen und girosammelverwahrfähig sind.

Wertpapiere, die effektiv (Einzelurkunden, technische Sammelurkunden) oder auf Dauer in Globalurkunden verbrieft sein können, werden zentral in den Tresoren von CBF je nach Gattung und Hinterlegungsart entweder nach Mantel und Bogen getrennt, nur als Mantel (wenn bogenlose Stücke zugelassen werden) oder als Unikat (Mantel und Bogen fest verbunden) gelagert. Geschäfte mit diesen Wertpapieren werden über CBF abgewickelt.

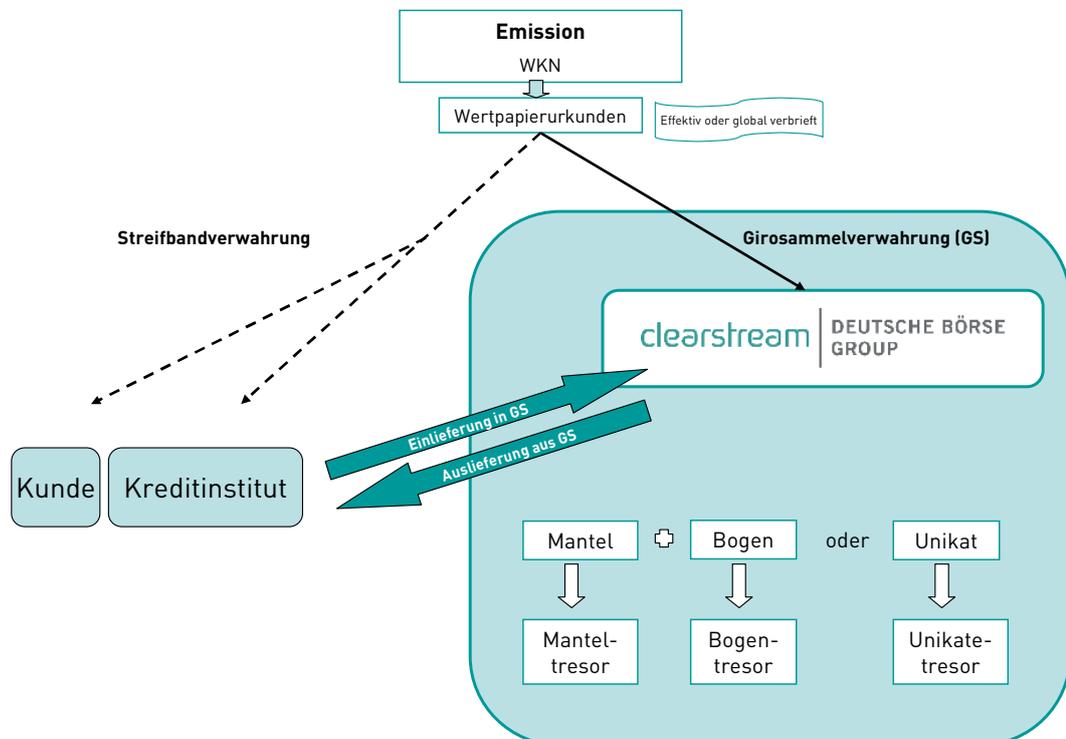


Abbildung: Clearstream Banking AG als Zentralverwahrer

Einzelurkunden in den einzelnen Tresoren werden entweder im Block- oder im Handbestand verwahrt. Im Handbestand befinden sich alle unverpackten Urkunden, die für die täglichen Wertpapierbewegungen kleineren Ausmaßes zur Verfügung stehen. Bei Bewegungen gilt das FIFO-Prinzip (first-in-first-out). Sammelurkunden (technische, interimistische, permanente Sammel- und Rahmenurkunden, sowie Jungscheine) werden generell im Handbestand geführt, da sie nicht zur Blockbildung herangezogen werden können.

Wenn die effektiven Handbestände eines Wertpapiers eine entsprechende Anzahl erreicht haben, werden Mantel und Bogen zu Blocks zusammengefasst (500 oder 1000 Urkunden zu je 100 Urkunden gebündert). Umgekehrt werden Blocks aufgelöst, um zu geringe Handbestände wieder aufzufüllen. Bestehen entsprechende Verträge mit Emittenten, werden nicht bewegte Bestände in Blocks versiegelt. Es findet keine Kupontrennung statt, und die Blocks gelten damit als Eisblock-Bestände.

Als zusätzliche Dienstleistung bietet CBF die Sonderverwahrung von Vorratslagerbeständen an. Dies sind nicht begebene Fondsanteile, die gesondert gelagert werden. Finden in den GS-Beständen Kapitalmaßnahmen statt (z. B. Kupontrennung w/Ertragnis-Ausschüttung), werden diese am Vorratslagerbestand manuell ohne Inkasso nachvollzogen und die Dienstleistung in Rechnung gestellt.

Als neue Dienstleistung wird seit dem 18. November 2002 die Möglichkeit angeboten, auch Streifband-Gattungen von CBF als Lagerstelle verwahren zu lassen. Diese Wertpapiere werden in CARAD in der Hinterlegungsart 20-Lagerstelle geführt.

Die Auftragserteilung für die Ein-/Auslieferung von GS-verwahrten Urkunden an CBF kann entweder über CASCADE-Terminal oder via LIMA-DFÜ erfolgen. Die Funktionalität ist bei beiden Möglichkeiten identisch. Im Rahmen des Projektes "Vaults Insourcing" wird Banken seit November 2005 angeboten, dass diese ihre Tresore an CBF outsourcen können. CBF führt deren Tresorbestände als Streifbandbestand getrennt von den CBF-Tresoren. Das neue Service-Angebot reicht von der reinen "Kellerfunktion" bis hin zum "All inclusive"-Service mit Kapitaldienstabwicklung und Kuponkassenfunktion. Die Insourcing-spezifischen Funktionen sind in einem separaten Handbuch beschrieben, das ausschließlich Insourcing-Kunden zur Verfügung gestellt wird.

Seit dem 18. Dezember 2006 haben Kunden der CBF zusätzlich die Möglichkeit, Stücknummernverzeichnisse ihrer bei CBF verwahrten Bestände online anzufordern, die dann über Nacht im Batch erzeugt und auf einer geschützten Internetseite auf der Website der Deutsche Börse AG zum Download bereit gestellt werden.

Inhalt

Vorwort

1. Allgemeiner Teil

1.1	Vaults	1-1
1.1.1	CARAD	1-1
1.1.2	Darstellung der WKN	1-2
1.2	Das Zugriffsschutz-System.....	1-3
1.3	An-/Abmeldung zum/vom Online System.....	1-5
1.3.1	Anmelden	1-5
1.3.2	Abmelden	1-9
1.4	Tastenbelegung	1-10
1.5	Ansprechpartner für Vaults	1-11
1.5.1	Clearstreamabwicklung/Fachfragen	1-11
1.5.1.1	Niederlassung Frankfurt am Main	1-11
1.5.1.2	Technische Fragen	1-11

2. Urkundenbestand KCKI

2.1	Berechtigungsprüfungen	2-4
2.2	Information Urkunden KCKI IH	2-4
2.2.1	Allgemeine Beschreibung	2-4
2.2.2	Datenbasis für die Anzeigen	2-5
2.2.3	Darstellung der Maskenfolge	2-6
2.2.4	Beschreibung der Masken	2-9
2.2.4.1	Einstiegsmaske der Transaktion KCKI Kundeninformation	2-9
2.2.4.2	Begriffs-Bestimmungen	2-12
2.2.4.3	Übersicht Gesamtbestand	2-13
2.2.4.4	Übersicht Sammelurkunden	2-15
2.2.4.5	Übersicht Globalurkunden	2-17
2.2.4.6	Übersicht Rahmenurkunden	2-18
2.2.4.7	Detailanzeige Globalurkunde	2-19
2.2.4.8 Detailanzeige Rahmenurkunde	2-20
2.2.4.9	Detailanzeige Einzelurkunde	2-21
2.3	Information Stückenummernsuche KCKI IS	2-23
2.3.1	Gesuchtes Stück ist im Handbestand	2-24
2.3.1.1	Einzelurkunde	2-24
2.3.1.2	Sammelurkunde	2-24
2.3.2	Gesuchtes Stück ist im Blockbestand	2-25
2.3.3	Gesuchtes Stück ist im CASCADE Ein-/Auslieferungsbestand	2-26

3. Listenanforderungen Urkundenbestand KCSL

3.1	Allgemeine Informationen	3-1
3.1.1	Allgemeine Beschreibung	3-3
3.1.2	Mandantenfähigkeit	3-3
3.1.3	Darstellung der Wertpapierkennnummer (WKN)	3-5
3.1.4	Stückeauswahl	3-5
3.1.5	Ausgabemedium	3-6
3.1.6	PF-Tasten	3-6
3.1.7	Druck-Datum	3-6
3.2	Allgemeine Formatdefinitionen für CSV-Dateien	3-7
3.3	Listenanforderung Stückeliste Kundendepot (AK)	3-8
3.3.1	Masken-Layout	3-8
3.3.2	Listenlayout	3-9

3.4	Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)	3-10
3.4.1	Listenlayout	3-13
3.4.1.1	Deckblatt	3-13
3.4.1.2	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl I - Listentyp Einzelkunden	3-14
3.4.1.3	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl I - Listentyp Sammelkunden	3-15
3.4.1.4	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl O - Listentyp Einzelkunden	3-17
3.4.1.5	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl O - Listentyp Sammelkunden	3-18
3.4.1.6	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelkunden	3-20
3.4.1.7	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl M - Listentyp Sammelkunden	3-21
3.4.1.8	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl T - Listentyp Einzelkunden	3-23
3.4.1.9	CSV-Datei Inventar-Aufstellung über CBF-Bestand zu einer Gattung (Tresor-Segment 1/5)	3-23
3.4.1.10	CSV-Datei Inventar-Aufstellung über Sonderbestand (Tresor-Segment 2)	3-28
3.4.1.11	CSV-Datei Inventar-Aufstellung über FTB-Bestand eines Outsourcers (Tresor-Segment 3)	3-33
3.5	Listenanforderung Stückenummernverzeichnis Einzelkunden (AE)	3-40
3.5.1	Allgemeine Beschreibung	3-40
3.5.2	Auswahlmaske	3-41
3.5.3	Hilfemaske	3-44
3.5.4	Listenlayout	3-45
3.5.4.1	Deckblatt	3-45
3.5.4.2	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl I - Listentyp Sammelkunden ...	3-46
3.5.4.3	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl I - Listentyp Einzelkunden aus Gesamtbestand	3-48
3.5.4.4	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl I - Listentyp Einzelkunden aus Blockbestand	3-49
3.5.4.5	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl I - Listentyp Einzelkunden aus Handbestand	3-50
3.5.4.6	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl I - Listentyp Blockverzeichnis ...	3-52
3.5.4.7	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl O - Listentyp Sammelkunden ..	3-53
3.5.4.8	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl O - Listentyp Einzelkunden aus Gesamtbestand	3-56
3.5.4.9	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl O - Listentyp Einzelkunden aus Blockbestand	3-57
3.5.4.10	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl O - Listentyp Einzelkunden aus Handbestand	3-58
3.5.4.11	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl O - Listentyp Blockverzeichnis ...	3-59
3.5.4.12	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Sammelkunden ..	3-60
3.5.4.13	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelkunden Gesamtbestand	3-61
3.5.4.14	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelkunden Blockbestand	3-62
3.5.4.15	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelkunden Handbestand	3-63
3.5.4.16	Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Blockverzeichnis ...	3-64
3.6	Listenanforderung Stückeliste emissionsbegleitendes Institut (EM)	3-66
3.6.1	Masken-Layout	3-67
3.6.2	CSV-Datei	3-68
3.7	Listenanforderung Stückeliste Agent (AM)	3-72
3.7.1	Masken-Layout	3-72

3.7.2 CSV-Datei 3-73

4. Auftragshistorie KPHI

4.1 Einlieferungshistorie (HE) 4-1

4.1.1 Kurzanzeige KPHI HE 4-4

4.1.1.1 Hilfemaske Bearbeitungsstatus Einlieferung 4-5

4.1.1.2 Hilfemaske Interne Auftragsarten Einlieferung 4-6

4.1.1.3 Vollanzeige KPHI HE 4-7

4.1.1.4 Online-Druck KPHI HE 4-9

4.2 Auslieferungshistorie (HA) 4-11

4.2.1 Kurzanzeige KPHI HA 4-11

4.2.1.1 Hilfemaske Bearbeitungsstatus Auslieferung 4-12

4.2.1.2 Hilfemaske Interne Auftragsarten Auslieferung 4-14

4.2.1.3 Vollanzeige KPHI HA 4-14

4.2.1.4 KPHI: Verzweigung von Kurz- in Verlaufsanzeige 4-19

4.2.1.5 Online-Druck KPHI HA 4-20

4.2.1.6 Nummernverzeichnis aus maschineller Zuweisung 4-21

4.3 Historisierungszeitpunkte 4-26

4.3.1 Einlieferung 4-26

4.3.1.1 Online 4-26

4.3.1.2 Batch 4-26

4.3.2 Auslieferung 4-27

4.3.2.1 Online 4-27

4.3.2.2 Batch 4-27

4.4 Historische Daten 4-28

4.4.1 Ein-/Auslieferung 4-28

4.5 Historienverfügbarkeit/-verfischung 4-28

A. Anhang

A.1 Transaktionen/Funktionen A-1

A.2 Feldbeschreibung Urkundenbestand A-2

A.3 Ausprägungen Schlüssel Tabellen A-8

A.3.1 Schlüssel Tabellen CARAD A-8

A.3.1.1 Tabelle: Stückespezifische Besonderheiten (CKC9T03) A-8

A.3.1.2 Tabelle: Hinterlegungsart/Verwahrart (CKC9T05) A-9

A.3.1.3 Tabelle: Mangelgrund (OPPO- und Mangel) (CKC9T08) A-9

A.3.2 Schlüssel Tabellen D/W A-11

A.3.2.1 Tabelle: AUFTRAGSART A-11

A.3.2.2 Tabelle: Bearbeitungsstatus Auslieferung (CEA9T07) A-12

A.3.2.3 Tabelle: Bearbeitungsstatus Einlieferung (CEA9T04) A-13

A.3.2.4 Tabelle: EINLIEF-ART (CEA9T01) A-14

A.3.2.5 Tabelle: KZ-NACHWEISART (CEA9T05) A-14

A.3.2.6 Tabelle: EINLIEF-GRUND (CEA9T02) A-15

A.3.2.7 Tabelle: AUSLIEFERUNGSVERFAHREN (CEA9T08) A-15

A.3.2.8 Tabelle: KZ-Umlegung (CEA9T09) A-15

A.3.2.9 Tabelle: KZ-AUSLIEF-VORG (CEA9T10) A-16

A.3.2.10 Tabelle: interne Auftragsart Einlieferung (CEA9T03) A-16

A.3.2.11 Tabelle: interne Auftragsart Auslieferung (CEA9T06) A-16

A.3.3 Schlüssel Tabellen WSS A-17

A.3.3.1 WSS-Verwahrmöglichkeit (TAB G16) A-17

A.3.3.2 WSS-Tabelle: Sonderheiten-Stückart (TAB G20) A-19

Leerseite

1. Allgemeiner Teil

1.1 Vaults

1.1.1 CARAD

Die manuelle Bearbeitung der Geschäftsvorgänge des Effektivbereiches (Ein- und Auslieferungen) und die Führung des physischen Depottagebuches und des Nummernbuches als Bestandteil der Depotbuchhaltung der Clearstream Banking AG, Frankfurt (CBF) wurden durch das Projekt CARAD (Central Application for Registration and Administration of Securities Document Numbers) auf eine zeitgemäße computerunterstützte Ablaufform umgestellt.

Die manuelle Abwicklung der Tresorverwaltung und der damit eng verbundenen Auftragsarten Ein- und Auslieferung wurde auf eine effiziente und noch stärker sicherheitsbezogene Organisationsform umgestellt. Das Produkt deckt folgende Anforderungen ab:

- Getrennte maschinelle Tresorbestandsführung für GS-Block- und Handbestände
- Tresorbestandsführung für GS-Vorratslager für nicht begebene Fondsanteile

Aufbauend auf den vorgenannten Punkten erstrecken sich die Leistungen auf die

- einmalige Erfassung von Stücknummern bzw. maschinelle Überleitung der Stücknummern aus den elektronischen Einlieferungen.
- Oppositionsprüfung online und Oppositionskennung bei Prüfung der ruhenden Bestände im täglichen Batch-Lauf,
- Prüfung auf doppelte Urkunden-Nummern in den verschiedenen stücknummern-führenden Datenbanken
- Mängel- und Ersatzstücke-Kennzeichnung.

Die Einzelurkunden in den einzelnen Tresoren werden entweder im Block- oder im Handbestand verwahrt.

Im Handbestand befinden sich alle unverpackten Urkunden, die für die täglichen Wertpapierbewegungen kleineren Ausmaßes zur Verfügung stehen. Bei Bewegungen gilt das FIFO-Prinzip (first-in-first-out). Sammelurkunden (technische, interimistische, permanente Sammel- und Rahmenurkunden, sowie Jungscheine) werden generell im Handbestand geführt, da sie nicht zur Blockbildung herangezogen werden können.

Wenn die effektiven Handbestände eines Wertpapiers eine entsprechende Anzahl erreicht haben, werden Mantel und Bogen zu Blocks zusammengefasst (500 oder 1000 Urkunden zu je 100 Urkunden gebündert). Umgekehrt werden Blocks aufgelöst, um zu geringe Handbestände wieder aufzufüllen. Bestehen entsprechende Verträge mit den Emittenten, werden nicht bewegte Bestände in Blocks versiegelt. Es findet keine Kupontrennung mehr statt, und die Blocks gelten damit als Eisblock-Bestände.

1.1.2 Darstellung der WKN

Im Zuge der Einführung der ISIN zum 1. Januar 2003 wurden auch die Bildschirmmasken und List-Layouts entsprechend angepasst. Auf den Bildschirmmasken wird die ISIN angezeigt. Eingegeben werden können die gebräuchlichen Kennnummern. Die Sprachregelung ist dahin gehend, dass unter dem Begriff WKN die Kennnummer der Wertpapiere zu verstehen ist, unabhängig von ihrer Darstellungsform (z. B. ISIN, dt. WKN o. a.). Die Eingabemöglichkeiten sind wie folgt:

Feld auf der Maske	Bedeutung	Formal korrekt	Eingabe	Erklärung	
WP-KENNUNG	Wertpapier-Kennung	1-stellig alphanum.	vorbelegt mit "I"	Eingabemöglichkeiten:	
				B	Börsenkürzel
				C	CUSIP-Nummer
				F	CEDEL-EURO-Nummer
				I	ISIN
W	Alphanumerische WKN				
WKN	Wertpapier-Kennnummer	siehe Erklärung	muss	Korrespondierend zur WP-Kennung muss die entsprechende Kennnummer eingegeben werden.	

1.2 Das Zugriffsschutz-System

Mit Einführung der Datenbanksoftware "IMS", die auch Basis für CARAD ist, wurde gleichzeitig ein Security-System installiert, das einen weitestgehenden Schutz der IMS-Online-Anwendungen vor Missbrauch ermöglicht.

Voraussetzung für das Security-System ist eine Security-Datenbank (Benutzer-Datenbank), in der jeder Benutzer mit seinem eindeutigen Identifizierungs-Kennzeichen (ID-KZ) und Passwort sowie seinen Transaktionsberechtigungen gespeichert ist. Diese Transaktionsberechtigungen werden von dem Kunden-Security-Beauftragten den verschiedenen Mitarbeitern zugeordnet.

In jeder Bank müssen zwei Security-Beauftragte benannt sein, die sich in ihren Aufgabenbereichen folgendermaßen unterscheiden:

- Der Security-Beauftragte zur Pflege:
Aufgaben: Pflegen der Berechtigungsdaten in der Security-Datenbank, d. h. Funktionscode-Berechtigungen können erfasst, geändert, gelöscht sowie angezeigt werden.
- Der Security-Beauftragte zur Freigabe:
Aufgaben: Kontrolle und Freigabe der Anwendungsberechtigungen, die der Kunden-Security-Beauftragte zur Pflege vergeben hat.

Im folgenden wird der Aufbau des Mitarbeiter-Security-Daten-Formulars erläutert, das Sie von Ihrem "Security-Beauftragten" erhalten haben. Hier wird Ihnen mitgeteilt, für welche Transaktionen und Funktionen von CARAD (oder von anderen IMS-Anwendungen der DBS) Ihnen eine Zugriffsberechtigung zugewiesen worden ist.

Im oberen Teil des Formulars wird neben dem User-Identifizierungskennzeichen, dem Namen und Vornamen der zugriffsberechtigten Person auch das Ersterfassungs-Passwort angegeben. Dieses Passwort wird beim Ersteinstieg in das DBS-System vom User im Online-Passwortänderungsdienst in ein eigenes Passwort umgeändert. Außerdem wird der Status "Ersterfassung", "Änderung" oder "Löschung" aufgeführt.

Im unteren Teil des Formulars können drei Transaktionscodes zugeteilt werden. Für weitere Transaktionscodes müssen zusätzliche Blätter ausgefüllt werden. Insgesamt stehen pro Transaktionscode 100 Stellen zur Verfügung:

- Stelle 1-4: 4-stelliger Transaktionscode
- Stelle 9-10: hier kann angegeben werden, ob der Mitarbeiter für einen Funktionscode zugelassen ist ("=" → positiv Steuerung) oder nicht ("!=" bzw. "/=" → negativ Steuerung)
- Stelle 11-12: leer
- Stelle 13: Angabe des Tresors (nur CBF-intern)
- Stelle 14-100: Angabe von 2-stelligen Funktionscodes zu einem Transaktionscode, die durch eine Leerstelle voneinander getrennt sein müssen

Beispiele:

Für den Transaktionscode "KCKI" existieren folgende Funktionscodes: "IH" und "IS".

Der Mitarbeiter soll beim Transaktionscode "KCKI" die Zugriffsberechtigung für die Funktionscodes "IH", "IS", erhalten:

					1									2											
1	2	3	4		9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
K	C	K	I		=					I	H			I	S										

Der Mitarbeiter erhält beim Transaktionscode "KCKI" die Zugriffsberechtigung für alle Funktionscodes außer "IS".

					1									2											
1	2	3	4		9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
K	C	K	I		/	=				I	S														

Der Mitarbeiter erhält beim Transaktionscode "KCKI" die Zugriffsberechtigung für alle Funktionscodes.

					1									2											
1	2	3	4		9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
K	C	K	I																						

1.3 An-/Abmeldung zum/vom Online System

1.3.1 Anmelden

Vorgehensweise beim Aufruf von CARAD

- Gerät einschalten
 - Es erscheint der Begrüßungsbildschirm der Gruppe Deutsche Börse:

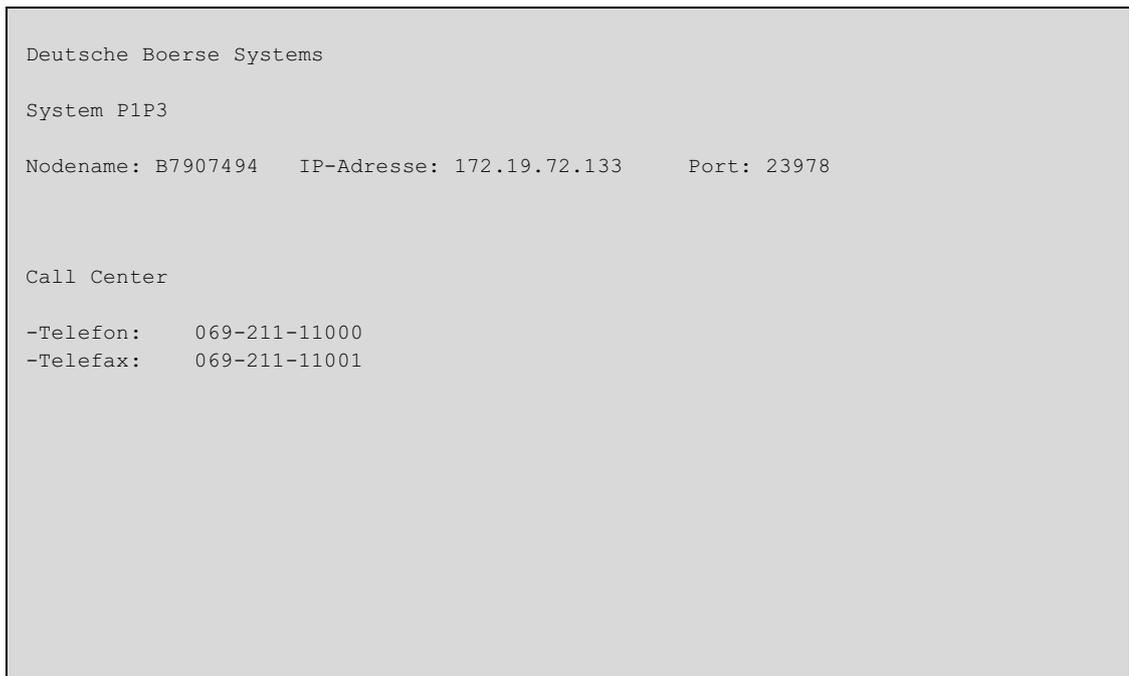


Abbildung 1.1: Begrüßungsbildschirm der Gruppe deutsche Börse

- IMS1 eingeben und Datenfreigabetaste betätigen.

→ Als Ergebnis wird das Einstiegsmenü für Anwendungen der Gruppe Deutsche Börse eingeblendet:

```
TRAN: MENU FC:   SB:

                               G r u p p e   D e u t s c h e   B ö r s e

Anwendungen stehen Ihnen aus folgenden Bereichen zur Verfügung:

AK:  Clearstream Banking AG, Frankfurt International
      KS:  Clearstream Banking AG, Frankfurt Domestic
BI:  XONTRO
TR:  TRICE Meldewesen § 9 WpHG
WS:  Wertpapier - Service - System
EK:  Engagementkontrolle
BS:  Bank fuer Wertpapierservice und -systeme Aktiengesellschaft
SO:  Sonstige Dienstleistungen

Verlassen IMS: TRAN=/RCL + evtl. vorh. Daten in FC, SB, ID-KZ, PW loeschen

-- ID-KZ:           -- PW:           -----           -- 23/10/01 -- 09:47:17 --
                                                    MSG WAITING Q4

SY0043A BITTE DATEN EINGEBEN
```

Abbildung 1.2: Einstiegsmenü für Anwendungen der Gruppe Deutsche Börse

- In der ersten Zeile im Feld "FC" (Funktions-Code: nähere Auswahl zu der gewählten Transaktion) das Kürzel "KS" für Anwendungen der Clearstream Banking AG, Frankfurt eingeben.
- In der vorletzten Zeile das ID-KZ (10-stelliges, numerisches, persönliches Identifizierungskennzeichen) und Passwort eingeben.
- Datenfreigabe (ENTER).

→ Es erscheint das Auswahlmenü der Clearstream-Anwendungen:

```

TRAN: MENU FC:      SB:

          C l e a r s t r e a m   B a n k i n g ,   F r a n k f u r t

Funktionsangebot fuer Clearstream Banking, Frankfurt - Domestic

CA:  CASCADE - Auftragsabwicklung WP      CE:  CARAD - Emissionsueberwachung
CG:  CASCADE - Auftragsabwicklung GELD   CP:  CARAD - Pruefstellen
CK:  CASCADE - Dienste                   CD:  CARAD - Stueckenummernverwaltung
CR:  CASCADE - Dienste Namensaktien     KU:  Kundenstammdaten
KA:  Kapitaldienste                       EO:  Allgemeine Dienste

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:      ----- B7907495 -- 19/05/04 -- 14:02:19 --
SY0043A BITTE DATEN EINGEBEN

```

Abbildung 1.3: Auswahlmü der Clearstream Banking AG, Frankfurt

- Von dieser Stelle aus kann man die verschiedenen CBF-Funktionen von CARAD, wie CARAD-Stückerummernverwaltung, CARAD-Emissionsüberwachung oder CARAD-Prüfstellen, aufrufen. Außerdem erfolgt von dieser Stelle aus der Einstieg zu den CBF-Kapitaldiensten. Für Kunden der CBF ist nur der Einstieg in die CARAD-Prüfstellen und die CARAD-Stückerummernverwaltung möglich. Alle anderen Funktionen sind gesperrt.
- Das Feld "FC" in der ersten Zeile mit "CP" oder "CD" für CARAD füllen.
- Datenfreigabe (ENTER)
 - Es erscheinen die CARAD-Hauptauswahlmü:

Einstieg in die Auftragshistorie

```
TRAN: MENU FC:   SB:

CARAD                                PRUEFSTELLEN                                WERTEBEREICH

EA  EFFEKTEN-ANNAHME                MT  MANTEL-/UNIKATETRESOR
EE  EFFEKTEN-EINGANG                BT  BOGENTRESOR
AK  GBC-GRUPPE                      EG  EFFEKTEN-AUSGANG
ZS  ZULASSUNGSSTELLE                ST  STUECKE-DISPOSITION

DEPOTREVISION CFS                                AUFTRAGSHISTORIE

FS  KONTROLLSTELLE                HI  EIN-/AUSLIEFERUNG
DR  DEPOTREVISION

-- ID-KZ: 7907000176 -- PW:          ----- B7907494 -- 15/03/05 -- 11:18:04 --
SY0096A BITTE WAEHLEN SIE AUS
```

Abbildung 1.4: Hauptauswahlmenü CARAD - Prüfstellen

Kunden können nun den Funktionscode. "HI" für den Einstieg in die Auftragshistorie eingeben. Alle anderen Funktionscodes sind nur für ausgewählte CBF-Mitarbeiter zugänglich und für Kunden gesperrt.

Einstieg in die Stückerummernverwaltung

```
TRAN: MENU FC:   SB:

CARAD                                AUSWAHL TRESORVERWALTUNG
                                STUECKENUMMERNVERWALTUNG

BLOCKBESTAND                                HANDBESTAND

ERFASSUNGSBESTAND                            HE  ERFASSUNG
EE  ERFASSUNG                                HA  AUSTRAGUNG/BLOCKBILDUNG
EA  AENDERUNG/LOESCHUNG                    HI  INFORMATION
EK  KONTROLLE
EI  INFORMATION

STUECKENUMMERNBESTAND
SA  AENDERUNG/LOESCHUNG
SI  INFORMATION                                REPORTING
SQ  QUITTIERUNG                                KI  INFORMATION
                                           SL  ANFORDERUNG LISTEN (BATCH)

PT  PHYSISCHER TRESORBESTAND
CV  KUPONVERWALTUNG

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 07/12/07 -- 14:21:47 --
KC0105I Funktion beendet, bitte wählen Sie aus
```

Abbildung 1.5: Hauptauswahlmenü CARAD - Stückerummernverwaltung

Kunden können nun den Funktionscode. "KI" für den Einstieg in den Urkundenbestand Kunde oder "SL" für die Listenanforderung eingeben. Alle anderen Funktionscodes sind nur für ausgewählte CBF-Mitarbeiter zugänglich und für Kunden gesperrt.

1.3.2 Abmelden

Und so erfolgt die Abmeldung aus der Anwendung:

- Rückkehr vom CARAD Hauptauswahlmenü zum DBS-Einstiegsmenü durch Betätigen der Taste PF11, das ein Löschen des ID-KZ und Passwort bewirkt.
→ Es erscheint das DBS-Einstiegsmenü.
- Im DBS-Einstiegsmenü den Transaktionscode "MENU" (vgl. das Feld TRAN:;) durch "/RCL" überschreiben, ID-KZ und Passwort müssen gelöscht sein.
- Datenfreigabe bestätigen.

Das erfolgreiche Verlassen des Systems wird durch das Erscheinen des DBS-Begrüßungsbildschirms dokumentiert.

Einen Hinweis zum Verlassen des Online-Systems IMS finden Sie immer in der Zeile 20 auf dem DBS-Einstiegsmenü.

1.4 Tastenbelegung

Taste	Beschreibung
Enter bzw. Datenfreigabe	(1)Auswahlmenümasken: Prüfung der Eingaben; sind die Eingaben korrekt, wird in die nächste Ebene verzweigt. (2)Erfassungsmaske: Prüfung der Eingaben. (3)Tabellarische Anzeigemaske: Prüfung der Eingaben; Wird KZ = "I" eingegeben, so führt Enter zur Informationsvollanzeige des gekennzeichneten Blocks.
Tabulatortaste	Vor-/Rückwärtsspringen auf das nächste eingabefähige Feld
PF1	Hilfemaske
PF2	Online-Druck (nicht überall möglich) bzw. Druck Belege aus Online
PF3	Führt zu einer Verarbeitung der eingegebenen Daten (= Eingabebestätigung) bzw. in der Information zum Rücksprung auf die jeweils übergeordnete Maske.
PF4	Mit PF4 wird ein Dialog ohne Verarbeitung abgebrochen. Anschließend wird das jeweilige Auswahlmenü angezeigt.
PF5	Nur bei tabellarischen Anzeigen, wenn aufgrund einer Zeitüberschreitung die Datenbanksuche abgebrochen werden musste; PF5 initiiert somit ein Weitersuchen nach Blocks bzw. Aufträgen in der Datenbank.
PF6	nicht belegt
PF7	Ermöglicht ein Zurückblättern zur vorangegangenen Maske innerhalb eines Vorganges. (teilweise mit Abspeicherung) Voraussetzung ist jedoch, dass innerhalb eines Maskentyps Folgemasken existieren. Infolgedessen funktioniert PF7 erst dann, wenn zuvor mit PF8 vorwärts geblättert wurde.
PF8	Ermöglicht ein Vorwärtsblättern zur Folgemaske innerhalb eines Vorganges (Voraussetzungen vgl. PF7).
PF10	nicht belegt
PF11	Wie bei PF4 erfolgt ein Abbruch des Dialogs ohne Verarbeitung; bewirkt zusätzlich die Abmeldung vom System CARAD und den Rücksprung in das DBS-Einstiegsmenü.
PF12	nicht belegt

1.5 Ansprechpartner für Vaults

1.5.1 Clearstreamabwicklung/Fachfragen

1.5.1.1 Niederlassung Frankfurt am Main

Frank Kliemt	Senior Manager Vaults/Physical Deliveries	(0 69) 211 - 159 89
Thomas Weber	Head of Vaults Shares and Bonds	(0 69) 211 - 154 02
Manfred Lebeau	Vaults Shares and Bonds	(0 69) 211 - 147 11
Detlef Peter	Head of Vault Coupon-Sheets	(0 69) 211 - 148 15
Gerald Berge	Vault Coupon-Sheets	(0 69) 211 - 158 62
André Weißenseel	Certificates Number Ledger	(0 69) 211 - 152 55
Hans-Joachim Michel	Securities Withdrawal	(0 69) 211 - 156 23
Michael Brückel	Product Development	(0 69) 211 - 148 25
Achim Schmidt	Product Development	(0 69) 211 - 159 61

1.5.1.2 Technische Fragen

Client Services(0 69) 211 - 111 77

Leerseite

2. Urkundenbestand KCKI

Die Transaktion "KCKI CARAD Kundeninformation" befindet sich auf der Einstiegsmaske "Clearstream Banking AG Frankfurt Domestic" unter "CD CARAD - Stueckenummernverwaltung". CBF-interne Funktionen sind für Kunden gesperrt.

```
TRAN: MENU FC:      SB:

CARAD                AUSWAHL TRESORVERWALTUNG
                    STUECKENUMMERNVERWALTUNG

BLOCKBESTAND                HANDBESTAND

ERFASSUNGSBESTAND          HE  ERFASSUNG
EE  ERFASSUNG              HA  AUSTRAGUNG/BLOCKBILDUNG
EA  AENDERUNG/LOESCHUNG   HI  INFORMATION
EK  KONTROLLE
EI  INFORMATION

STUECKENUMMERNBESTAND

SA  AENDERUNG/LOESCHUNG
SI  INFORMATION          REPORTING
SQ  QUITTIERUNG          KI  INFORMATION
                               SL  ANFORDERUNG LISTEN (BATCH)

PT  PHYSISCHER TRESORBESTAND
CV  KUPONVERWALTUNG

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 07/12/07 -- 14:00:37 --

KC0105I Funktion beendet, bitte wählen Sie aus
```

Abbildung 2.6: Menümaske CARAD Stückenummernverwaltung

Nach Eingabe des Funktionscodes "KI" gelangt der Kunde auf die Menümaske "Information Urkundenbestand". Alle anderen Funktionen sind für Kunden gesperrt.

Der Kunde kann in CARAD abgelegte Informationen über eigene Bestände einsehen. Hierfür wurde die Transaktion KCKI geschaffen.

```

TRAN: KCKI FC:      SB: I#####
CARAD              I N F O R M A T I O N   U R K U N D E N B E S T A N D
IH INFORMATION URKUNDEN          IS INFORMATION STUECKENUMMERSUCHE

WKN                : I _____
HINTERLEGUNGSART:  ___

STUECKELUNG       :  _____
STUECKENUMMERN    :  _____

SAMMELURKUNDE     :  _ (J/N)
ORD-/SAMMEL-NR    :  _____ / _____

BANK               :  _____
KUNDENREFERENZ    :  _____ - _____ - _____

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 16/01/06 -- 09:01:55 --
KC0113F Feld muss einen der angezeigten Auswahlcodes enthalten
PF1:Hilfe  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.7: Menümaske Information Urkundenbestand

Für diese Transaktion sind nur Banken und berechtigte Clearstream-User zugelassen.

Für die Funktion "KCKI IH" werden Daten aus dem Hand-, Block- und Eisblockbestand und Sammelurkunden angezeigt. Die Stücknummersuche, Funktion "IS", ermittelt die Daten aus Handbestand, Blockbestand und aus dem Ein-/Auslieferungsbestand (Erfassungs- und Auftragsbestand). Die Daten werden nur angezeigt, wenn der Benutzer auf die Daten zugriffsberechtigt ist.

Es gibt folgende Eingabemöglichkeiten:

a) WKN

Die WKN muss eingegeben werden. Über das Kennzeichen WP-Kennung kann das Format der WKN bestimmt werden. Das Wertpapierkennung ist mit I vorbelegt.

Wird nur die WKN eingegeben, dann werden Werte aus dem CBF-Tresor angezeigt, wenn der User berechtigt ist, auf diese Daten zuzugreifen.

WP-Kennung	Bedeutung
B	Börsenkürzel
C	CUSIP-Nummer
F	CEDEL-EURO-Nummer
I	ISIN
W	Alphanumerische WKN

b) Hinterlegungsart (HINTERLEGUNGSART)

Die Auswahl der anzuzeigenden Daten kann über die Hinterlegungsart eingeschränkt werden. Zu Hinterlegungsarten, die auf Kundenebene/Drittbank (Vaults-Segment 2 und 3) geführt werden, muss das Feld "Bank" angegeben werden. Bei der Datenanforderung durch CBF können nur je Kundenebene/ Drittbank Daten abgerufen werden. Eine Abfrage Hinterlegungsart übergreifend ist nicht möglich.

c) Stückelung (STUECKELUNG)

Über Eingaben in den beiden Feldern kann die Auswahl eingeschränkt werden. Wird ein Wert im Feld Litera eingegeben, dann muss auch eine Stückelung und das Feld SAMMELURKUNDE (J/N) gefüllt sein. Mit der Eingabe des Zeichens "/" werden nur Stückelungen ohne Litera angezeigt. Wird die Litera mit Space belegt, werden Stückelungen mit und ohne Litera angezeigt.

d) Stückerummer (STUECKENUMMER)

Eingaben in diesem Feld sind nur für die Funktion Stückerummernsuche notwendig.

e) Sammelurkunde (SAMMELURKUNDE (J/N))

Wird das Feld mit N(ein) belegt, werden nur Einzelurkunden angezeigt, bei der Eingabe J(a) werden nur Sammelurkunden angezeigt.

Soll eine bestimmte Stückelung eingegeben werden, dann muss in diesem Feld etwas eingegeben werden.

Wird eine Ordnungsnummer oder Sammelnummer eingegeben, dann muss in diesem Feld J(a) eingegeben werden.

f) Ordnungs- oder Sammelnummer (ORD-/SAMMEL-NR)

Werden eine Ordnungs- oder Sammelnummer eingegeben, dann wird direkt in die Vollanzeige der Urkunde verzweigt. Die beiden Nummern müssen die gleiche Urkunde identifizieren. Der Benutzer muss natürlich berechtigt sein, auf diese Urkunde zuzugreifen.

Wird für Urkunden im FTB zusätzlich die Banknummer und Kundenreferenz eingegeben, müssen die Eingabewerte den Werten in der Urkunde entsprechen. Befindet sich die Urkunde aber im CBF-Bestand, dann dürfen die Felder BANK und KUNDENREFERENZ nicht gefüllt sein.

g) Bank (BANK)

Wird die Banknummer eingegeben, dann muss der User entweder CBF-User oder FTB-Besitzer sein. Wird die Banknummer ohne Kundenreferenz eingegeben, wird neben FTB-Gesamtbestand auch der Bestand der Sonderverwahrung angezeigt

h) Kundenreferenz (KUNDENREFERENZ)

Wird die Kundenreferenz eingegeben, dann muss auch die Banknummer gefüllt sein. Ist zusätzlich eine Ordnungs- oder Sammelnummer eingegeben worden, dann muss die Urkunde unter dieser Kundenreferenz und Banknummer die eingegebene Sammel- und /oder Ordnungsnummer haben.

Es wird direkt in die Vollanzeige verzweigt.

2.1 Berechtigungsprüfungen

Zu Informationen Urkunden werden in den Vault-Segmenten 2 = Sonderverwahrung und 3 = Fremdtresorbestand nur die Urkunden angezeigt, die sich im Bestand des im Feld "Bank" angegebenen CBF-Kunden befinden.

Bei Abfragen des emissionsbegleitenden Instituts werden nur die Urkundenbestände angezeigt, die nicht in den Vault-Segmenten 2 und 3 hinterlegt sind.

2.2 Information Urkunden KCKI IH

2.2.1 Allgemeine Beschreibung

Folgendes Feld ist Muss-Feld auf der Auswahlmaske:

- WKN

Über folgende Felder kann zusätzlich ausgewählt werden:

- STUECKELUNG (nur bei Einzelurkunden) mit und ohne Litera
- HINTERLEGUNGSART
- SAMMELURKUNDE (J/N)
- ORD-NR
- SAMMEL-NR

Die ORD-NR enthält die auf der Sammelurkunde (Technische Sammelurkunde, Jungschein, Interimistische Globalurkunde oder Dauerglobalurkunde) eingetragene interne Ordnungsnummer des Emittenten

Alle Sammelurkunden werden vom System mit einer laufenden SAMMEL-NR versehen, die innerhalb einer WKN eindeutig ist. Durch Austragung frei werdende Sammelnummern werden vorerst nicht wieder vergeben.

```

TRAN: KCKI FC:      SB: I#####
CARAD              I N F O R M A T I O N   U R K U N D E N B E S T A N D
IH INFORMATION URKUNDEN          IS INFORMATION STUECKENUMMERSUCHE

WKN                : I _____
HINTERLEGUNGSART  : ___

STUECKELUNG       : _____
STUECKENUMMERN    : _____

SAMMELURKUNDE     : _ (J/N)
ORD-/SAMMEL-NR    : _____ / _____

BANK               : _____
KUNDENREFERENZ    : _____ - _____ - _____

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 16/01/06 -- 09:01:55 --
KC0113F Feld muss einen der angezeigten Auswahlcodes enthalten
PF1:Hilfe  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.1: Menümaske Information Urkundenbestand

2.2.2 Datenbasis für die Anzeigen

Die Anzeigen bezüglich Global- und Rahmenurkunden werden aus dem aktuellen Bestand angezeigt. Dabei werden gebuchte, aber noch nicht bei CBF endbearbeitete Ein-/Auslieferungs-Aufträge berücksichtigt.

Die Anzeigen bezüglich Einzelurkunden haben den Stand vom Vorabend nach allen Bestandsveränderungen. Nominalen und Stückenummern aus gebuchten, aber noch nicht vereinnahmten Aufträgen vom Vortag sind in der Anzeige nicht enthalten. Nominalen und Stückenummern, die noch nicht endbearbeiteten Auslieferungsaufträgen zugewiesen sind, werden nicht mehr angezeigt.

Durch diese den Anzeigen zugrunde liegende Datenbasis kann es temporäre Abweichungen der Nominalen gegenüber dem CASCADE-Buchbestand geben. Diese können durch Einsicht in die Auftragshistorie unter der Transaktion KPHI im Detail nachvollzogen werden.

2.2.3 Darstellung der Maskenfolge

Grafisch ergibt sich folgende Struktur:

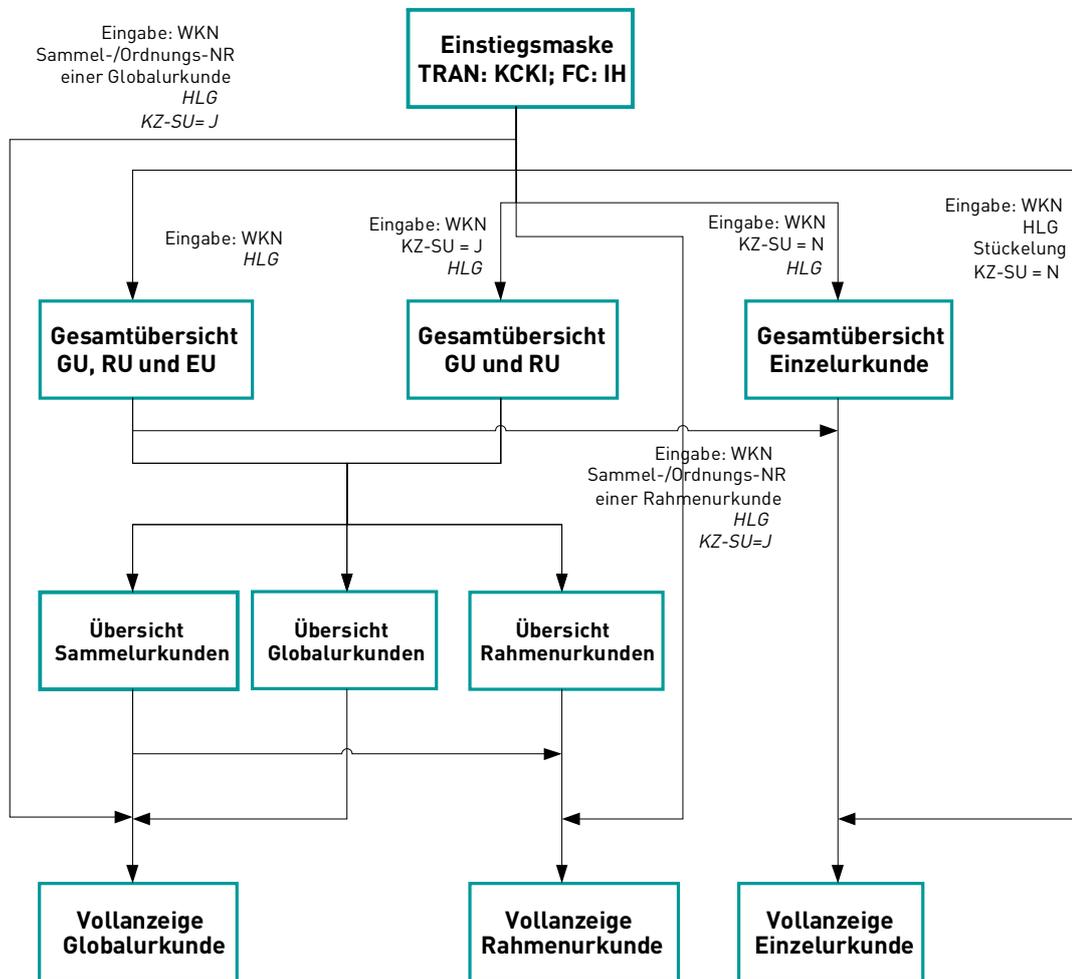


Abbildung 2.2: Maskenfolge KCKI

Falls nicht angegeben, gelangt man mit Auswahl "I" und Datenfreigabe eine Maskenhierarchie tiefer.

Reicht eine Maskenseite zur Anzeige der Daten nicht aus, so wird die Anzeige auf Folgeseiten fortgesetzt. Auf die Folgeseiten wird mit der PF-Taste PF8 geblättert. Mit PF7 gelangt man eine Seite zurück.

Die Eingabe von PF3 bewirkt einen Rücksprung auf die jeweils vorige Maskenebene, PF4 bricht die Transaktion ab und man gelangt zurück auf die Einstiegsmaske.

Optionale Eingaben im Menü sind kursiv dargestellt.

In der Kundeninformation KCKI gibt es folgende Masken:

- **Einstiegsmaske**

Nur die Eingabe der Gattung ist Pflicht. Wird die Auswahl weiter qualifiziert, so werden in der Folgemaske unterschiedliche Übersichten angeboten. Ist die Auswahl voll qualifiziert, so wird in eine Vollanzeige (Detailanzeige auf der Ebene der Stückenummern) verzweigt.

- **Gesamtübersichtsmaske "Information Gesamtbestand"**

Auf der Maske wird der gesamte Bestand einer Gattung tabellarisch angezeigt. Die Anzeige ist unterteilt in Globalurkunden, Rahmenurkunden und Einzelurkunden. Über die einzelnen Bestände wird summiert, es werden Zwischensummen für jede Hinterlegungsart gebildet. Eine Gesamtsumme wird ausgegeben.

Je nach Auswahl werden nur Global-, Rahmen- oder Einzelurkunden auf der Übersicht angezeigt.

- **Übersichtsmaske "Sammelurkunden":**

Es werden alle Global- und Rahmenurkunden nach Hinterlegungsart und Sammelnummer sortiert angezeigt.

- **Übersichtsmaske "Globalurkunden":**

Es werden die Felder angezeigt, die Globalurkunden betreffen: "Hinterlegungsart", "Ordnungs-Nr", "Sammel-Nr", "Nominale-Sammel" und ein Kennzeichen, ob Stückenummern in der Urkunde verbrieft sind.

- **Übersichtsmaske "Rahmenurkunden":**

Die Maske ähnelt der Übersichtsmaske "Globalurkunden". Zusätzlich werden die Felder "dispositive Nominale", "offene Nominale" und "Rahmen-Nominale" auf der Maske angezeigt.

- **Detailanzeige "Globalurkunde":**

Es werden Felder, die relevant für Globalurkunden sind, angezeigt.

- **Detailanzeige "Rahmenurkunde":**

Die Maske ähnelt der Vollanzeige "Globalurkunden". Zusätzlich werden die Felder "dispositive Nominale" und "Rahmen-Nominale" auf der Maske angezeigt.

- **Detailanzeige "Einzelurkunde":**

Auf der Maske werden die Stückenummern aus Hand- Block und Eisblockbestand in arithmetischer Reihenfolge angezeigt.

In der folgenden Tabelle ist beschrieben, wie die Masken aus der Einstiegsmaske erreicht werden können:

Maske	Inhalt	Erreichbar über
Gesamtübersicht (GU, RU und EU)	Tabellarische Anzeige des Gesamtbestandes	Einstiegsmaske: Eingabe WKN
Gesamtübersicht Sammelurkunden (GU und RU)	Tabellarische Anzeige der Sammelurkunden nach Hinterlegungsart sortiert	Einstiegsmaske: Eingabe WKN, KZ-SU = J
Gesamtübersicht Einzelurkunden	Tabellarische Anzeige der Einzelurkunden nach HLG, Litera und Stückelung sortiert	Einstiegsmaske: Eingabe WKN, KZ-SU = N
Übersicht Sammelurkunden	Tabellarische Anzeige der Global- und Rahmenurkunden nach Hinterlegungsart und Sammelnummer sortiert	<ul style="list-style-type: none"> Gesamtübersicht (GU, RU und EU): Auswahl der Summenzeile GU und RU Gesamtübersicht (GU und RU): Auswahl der Summenzeile GU und RU
Übersicht Globalurkunden	Tabellarische Anzeige der Globalurkunden nach Hinterlegungsart und Sammelnummer sortiert	<ul style="list-style-type: none"> Gesamtübersicht GU, RU und EU): Auswahl der Summenzeile Globalurkunden Gesamtübersicht (GU und RU): Auswahl der Summenzeile Globalurkunden
Übersicht Rahmenurkunden	Tabellarische Anzeige der Rahmenurkunden nach Hinterlegungsart und Sammelnummer sortiert	<ul style="list-style-type: none"> Gesamtübersicht (GU, RU und EU): Auswahl der Summenzeile Rahmenurkunden Gesamtübersicht (GU und RU): Auswahl der Summenzeile Rahmenurkunde
Detailanzeige Global- oder Rahmenurkunde	Detaillierte Anzeige der Global- oder Rahmenurkunde	<ul style="list-style-type: none"> Einstiegsmaske: Volle Spezifikation der Global- oder Rahmenurkunde mit WKN und Sammel- oder Ordnungsnummer Übersicht Sammelurkunde: Auswahl einer Global-Rahmenurkunde "Übersicht Global- oder Rahmenurkunde: Auswahl einer Global-/Rahmenurkunde
Detailanzeige Einzelurkunden	Detailanzeige der Stückenummern für eine Hinterlegungsart, Litera und Stückelung	<ul style="list-style-type: none"> Einstiegsmaske: Eingabe WKN, HLG, Litera, Stückelung und KZ Sammelurkunde = N Gesamtübersicht: Auswahl einer HLG, Litera und Stückelung unter Einzelurkunde Gesamtübersicht Einzelurkunde: Auswahl einer HLG, Litera und Stückelung
Stückenummernsuche	Information über eine Stückenummer	Einstiegsmaske: Transaktion KCKI/IS mit den Eingaben WKN, Litera, Stückelung, Stückenummer

Ausgewählt wird mit der Eingabe "1" und Datenfreigabe.

2.2.4 Beschreibung der Masken

2.2.4.1 Einstiegsmaske der Transaktion KCKI Kundeninformation

Mussfeld ist die WKN.

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: I#####
CARAD          I N F O R M A T I O N   U R K U N D E N B E S T A N D
IH  INFORMATION URKUNDEN          IS  INFORMATION STUECKENUMMERSUCHE

WKN          : I _____
HINTERLEGUNGSART: ____

STUECKELUNG : ____
STUECKENUMMERN : _____

SAMMELURKUNDE : _ (J/N)
ORD-/SAMMEL-NR : _____ / _____

BANK          : _____
KUNDENREFERENZ : - ____ - _____ - _____

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 16/01/06 -- 09:16:42 --
KC0003F Bitte hell angezeigtes, leeres Feld ergänzen
PF1:Hilfe  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.3: Einstiegsmaske KCKI

In der Tabelle sind nur die gültigen bzw. sinnvollen Eingabemöglichkeiten aufgeführt.

WKN	HLG	Litera	Stückelung	KZ-SU	Sammel-/ Ord-Nr	Maske
Eingabe	-	-	-	-	-	Gesamtübersicht (GU, RU und EU)
Eingabe	Eingabe	-	-	-	-	Gesamtübersicht für eine Hinterlegungsart
Eingabe	-	-	-	Ja	-	Gesamtübersicht Global- und Rahmenurkunden
Eingabe	-	-	-	Nein	-	Gesamtübersicht Einzelurkunden
Eingabe	Eingabe	-	-	Ja	-	Gesamtübersicht Global- und Rahmenurkunden einer Hinterlegungsart
Eingabe	Eingabe	-	-	Nein	-	Gesamtübersicht Einzelurkunden einer Hinterlegungsart
Eingabe	Eingabe	-	Eingabe	Nein	-	Gesamtübersicht Einzelurkunden einer Hinterlegungsart zu einer Stückelung (mit/ohne Litera)
Eingabe	-	-	Eingabe	Nein	-	Gesamtübersicht Einzelurkunden einer Stückelung (mit/ohne Litera)
Eingabe	-	Litera	Eingabe	Nein	-	Gesamtübersicht Einzelurkunden zur Litera/Stückelung
Eingabe	-	Eingabe ="/"	Eingabe	Nein	-	Gesamtübersicht Einzelurkunden ohne Litera zur Stückelung
Eingabe	-	-	-	-	Eingabe	Vollanzeige GU oder RU mit der eingegebenen Sammel- oder Ordnungsnummer
Eingabe	Eingabe	Eingabe ="/"	Eingabe	Nein	-	Vollanzeige Einzelurkunden ohne Litera zu einer Stückelung
Eingabe	Eingabe	Litera	Eingabe	Nein	-	Vollanzeige Einzelurkunden zu einer Litera/Stückelung

Zum Verständnis der Tabelle sind folgende Punkte wichtig:

- Unter Eingabe wird die Eingabe eines gültigen Wertes verstanden.
- Andere Kombinationen als in der Tabelle aufgeführt sind sinnlos bzw. nicht erlaubt.
- Litera kann nur zusammen mit Stückelung eingegeben werden. Ist keine Litera angegeben, werden alle Litera zu einer Stückelung angezeigt. Zur Selektion von Beständen ohne Litera muss im Auswahlfeld Litera das Zeichen "/" eingegeben werden.
- Die Eingabe einer Stückenummer ist nur für die Stückenummernsuche KCKI/IS erforderlich.

Eine Hilfemaske mit den möglichen Hinterlegungsarten wird über die PF1-Taste angeboten.

```

TRAN: KCKI FC:      SB: I#####

CARAD              I N F O R M A T I O N   U R K U N D E N B E S T A N D

Eingabemöglichkeiten

WP-Kennung                Hinterlegungsart

B - Börsenkürzel          01 - Girosammelverwahrung (GS)
C - CUSIP-Nummer          03 - GS Vorratslager Bank
F - CEDEL-EURO-Nummer     10 - Haussammelverwahrung
I - ISIN                  20 - Sonderverwahrung
W - Alphanummerische WKN 22 - Treuhand CBF
                           30 - Fremdtresor
                           40 - Edelmetall
                           92 - Dokumentenverwaltung

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 15/06/10 -- 09:03:33 --

PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.4: Hilfemaske Information Urkundenbestand

2.2.4.2 Begriffs-Bestimmungen

Feld	Begriff	Erläuterung
NOM-SAMMEL	Nominale Sammelurkunde	<p>Die NOM-SAMMEL beziffert die durch eine Sammelurkunde (Globalurkunde) verbrieften Nominale. Die Anzeige erfolgt ohne Nachkommastellen, wenn deren Inhalt "Null" ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Rahmenurkunden: In diesem Feld wird der valutierte Teil der Rahmen-Nominale der Rahmenurkunde eingegeben. Dabei darf die Rahmen-Nominale nicht überschritten werden. Für alle anderen Sammelurkunden: In diesem Feld steht der Nominalwert, der auf der Sammelurkunde festgeschrieben ist <p>Für die Hochschreibung von Rahmenurkunden über Valutierung mit automatischer Buchungsfreigabe, Valutierung ohne automatische Buchungsfreigabe und Neuzulassung valutierte Rahmenurkunde wird die NOM-SAMMEL der in CARAD hinterlegten Rahmenurkunde erst mit erfolgreicher Überleitung nach CARAD erhöht.</p>
RAHMEN-NOM	Rahmen-Nominale	<p>Die RAHMEN-NOM beziffert die Nominale einer Rahmenurkunde bis zu deren Höhe maximal valutiert werden kann. Innerhalb einer Gattung kann es mehrere Rahmenurkunden geben.</p>
NOM-DISPOSITIV	Dispositive Nominale	<p>Um zwischen Freigabe zur Buchung und Überleitung nach CARAD sicherstellen zu können, dass der nicht valutierte Teil der Rahmenurkunde für die anstehenden Revalutierungen ausreicht, wird die zu valutierende Auftragsnominale in das Feld NOM-DISPOSITIV aufgenommen.</p> <p>Mit der Buchungsfreigabe (sowohl manuell als auch automatisch) wird die dispositive Nominale der jeweiligen Urkunde um die Auftragsnominale erhöht. Mit der erfolgreichen Überleitung eines Auftrages nach CARAD wird die dispositive Nominale um die Auftragsnominale vermindert und die Nominale-Sammel entsprechend erhöht. Bei Rücknahme der Buchungsfreigabe sowie bei Löschung des Auftrages (manuell oder aufgrund von Redenomination) wird die dispositive Nominale wieder um die Auftragsnominale vermindert.</p>
NOM-OFFENE	Offene Nominale	<p>Die NOM-OFFENE ist die Differenz aus Rahmennominale minus Nominale der Urkunde minus dispositiver Nominalen.</p>
GES-NOM-SAMMEL	Gesamt-Nominale-Sammelurkunde	<p>Die Anzeige erfolgt ohne Nachkommastellen, wenn der Inhalt "Null" ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Rahmenurkunden: Sie enthält die Summe der valutierten Teile der Rahmen-Nominale aller Rahmenurkunden der Gattung im CARAD-Handbestand zur ausgewählten Verwahrart-CARAD. Für alle anderen Sammelurkunden: Sie enthält die Summe der Nominalen aller Sammelurkunden (Globalurkunden) einer Gattung im CARAD-Handbestand zur ausgewählten Verwahrart-CARAD
GES-RAHMEN-NOM	Gesamt-Rahmen-Nominale	<p>Die Summe der Rahmen-Nominalen aller im CARAD-Handbestand vorhandenen Rahmenurkunden einer Gattung zur Verwahrart-CARAD wird ermittelt und in dem Feld GES-RAHMEN-NOM angezeigt.</p>

Feld	Begriff	Erläuterung
GES-NOM-DISPOSITIV	Gesamt-Nominale-Dispositiv	Die GES-NOM-DISPOSITIV enthält die Summe aller dispositiven Nominalen zu einer Gattung.
GES-OFFENE-NOM	Gesamt-Offene-Nominale	Differenz zwischen Rahmennominale GES-RAHMEN-NOM und valutierter Nominale GES-NOM-SAMMEL. Die Differenz berechnet sich für die Anzeige auf der tabellarischen Übersicht aus Summe der Rahmennominale minus Summe der Nominale aller Rahmenurkunden minus Summe der dispositiven Nominalen minus der zugewiesenen Nominalen.

2.2.4.3 Übersicht Gesamtbestand

Wird auf der Einstiegsmaske nur die WKN eingegeben, so erhält der Benutzer eine Anzeige über alle Bestände. Von dort kann man auf Detailanzeigen bzw. im Fall der Sammelurkunden auf Übersichtsmasken verzweigen. Wird zusätzlich das KZ-Sammelurkunde auf "Ja" gesetzt, so werden nur die Global- und Rahmenurkunden angezeigt. Wird das KZ-Sammelurkunde auf "Nein" gesetzt, so werden nur die Einzelurkunden angezeigt.

Durch die Angabe einer Hinterlegungsart auf der Einstiegsmaske kann die Anzeige weiter spezifiziert werden. Es werden nur die Daten der angeforderten Hinterlegungsart angezeigt.

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####
CARAD                                INFORMATION GESAMTBESTAND                                SEITE: 1
WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA
Globalurkunden
HLG Anz. Urk.   Sammelnominale
  01           3   1.585.060.000
_ Summe GU
  3           1.585.060.000
Rahmenurkunden
HLG Anz. Urk.   Sammelnominale   Rahmennominale   Disp. Nominale
  01           4       96.596.829,693   1.663.000.000,500   0
_ Summe RU
  4           96.596.829,693   1.663.000.000,500   0
_ Summe GU und RU
  7           1.681.656.829,693
-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:48:18 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF8:Vor
    
```

Abbildung 2.5: Übersicht Gesamtbestand KCKI

Da die Daten der Gesamtübersicht nicht auf eine Maske passen, wird es mit Sicherheit mindestens eine Folgeseite geben. Die Trennung in diesem Beispiel vor den Einzelurkunden ist rein willkürlich. Getrennt werden kann an jeder beliebigen Stelle, wobei auf der Folgeseite jeweils die Spaltenüberschriften wiederholt werden, um die Daten zuordnen zu können.

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: I# DE0008474040####
CARAD                                INFORMATION GESAMTBESTAND                                SEITE: 2

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA
Einzelurkunden                                Stand: 06.05.2005
HLG Anz. Urk.      Nominale      Litera      Stückelung
- 01      400      400
- 01      101      101      A      1
- 01      300      1.500      B      5
- 01      1.023      10.230
- 01      120      1.200      C      10
- 01      383      38.300      100
- 01      42      4.200      D      100
- 01      286      286.000      1.000
- 01      497      4.970.000      10.000
- 01      500.000      5.000.000.000      F      10.000
Summe HLG
      503.152      5.005.311.931
- 03      100      100      1

-- ID-KZ: 7907231003 -- PW:      ----- B7907494 -- 09/05/05 -- 11:48:08 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF7:Zurück PF8:Vor
    
```

Abbildung 2.6:

Folgemaske Übersicht Gesamtbestand KCKI

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: I# DE0008474040####
CARAD                                INFORMATION GESAMTBESTAND                                SEITE: 2

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA
Einzelurkunden                                Stand: 06.05.2005
HLG Anz. Urk.      Nominale      Litera      Stückelung
- 03      100      100      A      1
- 03      100      500      B      5
- 03      100      1.000      10
- 03      180      1.800      C      10
- 03      260      26.000      D      100
Summe HLG
      840      29.500
- 20      76      76
- 20      300      300      A      1
- 20      100      500      B      5
- 20      271      2.710      10
- 20      700      7.000      C      10

-- ID-KZ: 7907231003 -- PW:      ----- B7907494 -- 09/05/05 -- 11:48:37 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF7:Zurück PF8:Vor
    
```

Abbildung 2.7: Folgemaske Übersicht Gesamtbestand KCKI

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: I# DE0008474040####
CARAD                INFORMATION GESAMTBESTAND                SEITE: 2

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA
Einzelurkunden                Stand: 06.05.2005
HLG Anz. Urk.                Nominale                Litera                Stückelung
- 20                700                70.000                D                100
Summe HLG                2.147                80.586
Summe EU                506.139                5.005.422.017
Summe Gesamt                506.148                5.013.032.017

-- ID-KZ: 7907231003 -- PW:                ----- B7907494 -- 09/05/05 -- 11:48:53 --
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF7:Zurück
    
```

Abbildung 2.8: Folgemasken Übersicht Gesamtbestand KCKI

Die Reihenfolge der Anzeige ist Globalurkunde, Rahmenurkunde und zum Schluss Einzelurkunden. Mit PF8 kann vor, mit PF7 zurückgeblättert werden.

Summiert wird jeweils über Global-, Rahmen und Einzelurkunden. Innerhalb der Einzelurkunden wird zusätzlich je Hinterlegungsart eine Zwischensumme gebildet. Zum Schluss wird eine Gesamtsumme über alle über die Auswahl selektierten und angezeigten Bestände gebildet.

Bei Eingabe von "I" in einer der Summenzeilen und Datenfreigabe gelangt der Benutzer in die entsprechende Übersicht. Dies ist in den Zeilen "Summe GU und RU", "Summe RU" und "Summe GU" möglich.

Wählt der Benutzer eine Einzelurkunde aus, so werden Stückenummern aus dem Hand- Block und Eisblockbestand arithmetisiert angezeigt. (Eingabe unter dem Feld KZ mit "I" und Datenfreigabe.)

Bestände aus gebuchten, aber noch nicht vereinnahmten Aufträgen werden in den Summen für Global- oder Rahmenurkunden berücksichtigt.

Es kann nur eine Zeile ausgewählt werden.

2.2.4.4 Übersicht Sammelurkunden

Diese Maske erreicht der Benutzer über die Gesamtübersicht oder Gesamtübersicht Rahmen- und Globalurkunden, wenn er in der Summenzeile GU und RU "I" eingibt und mit Datenfreigabe auswählt. Es werden die Global- und Rahmenurkunden angezeigt.

Die Global- und Rahmenurkunden werden nach Hinterlegungsart und Sammelnummer sortiert angezeigt.

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####
CARAD                INFORMATION GESAMTBESTAND                SEITE: 1

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

Globalurkunden
HLG Anz. Urk.   Sammelnominale
 01      3     1.585.060.000
Summe GU
      3     1.585.060.000

Rahmenurkunden
HLG Anz. Urk.   Sammelnominale   Rahmennominale   Disp. Nominale
 01      4     96.596.829,693   1.663.000.000,500   0
Summe RU
      4     96.596.829,693   1.663.000.000,500   0
i Summe GU und RU
      7     1.681.656.829,693
    
```

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW: ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:52:33 --
 KC0105I Funktion beendet, bitte wählen Sie aus
 PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF8:Vor

Abbildung 2.9: Gesamtübersicht Sammelurkunden KCKI

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####
CARAD                INFORMATION SAMMELURKUNDEN                SEITE : 1
                    TABELLARISCHE ANZEIGE

WKN: I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

Ges-Nom-Sammel      : 1.681.656.829,693
Ges-Rahmen-Nom      : 1.663.000.000,500
Ges-Nom-Dispositiv   : 0
Ges-Nom-Offen       : 1.566.403.170,807
Nom-Offen            :
Rahmen-Nom          :
Stk                  :

KZ HLG Ord-  Sammel-  Nom-Sammel
   Nr  Nr   Nr  Nom-Dispositiv
_ 01  1111  244      0      60.000.000      60.000.000      N
   0
_ 01  1112  245     30.000     2.970.000     3.000.000      N
   0
_ 01  1113  246     60.000
_ 01  1110  243     5.000.000      N
    
```

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW: ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:52:02 --
 KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
 PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF8:Vor

Abbildung 2.10: Übersicht Sammelurkunden KCKI

Im Feld STKNR wird angezeigt, ob es in der Sammelurkunde Stückenummern gibt.

Zur Detailanzeige Global- oder Rahmenurkunde gelangt man durch Auswahl einer Sammelurkunde mittels der Eingabe "I" und Datenfreigabe.

2.2.4.5 Übersicht Globalurkunden

Diese Maske erreicht der Benutzer über die Gesamtübersicht oder Gesamtübersicht Rahmen- und Globalurkunden, wenn er die Summenzeile Globalurkunde (SUMME GU) mit "I" und Datenfreigabe auswählt. Es werden nur die Globalurkunden angezeigt.

Die Globalurkunden werden nach Hinterlegungsart und NOM-SAMMEL sortiert angezeigt.

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####
CARAD                INFORMATION GESAMTBESTAND                SEITE: 1

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

Globalurkunden
HLG Anz. Urk.   Sammelnominale
  01          3   1.585.060.000
i Summe GU
  3   1.585.060.000

Rahmenurkunden
HLG Anz. Urk.   Sammelnominale   Rahmennominale   Disp. Nominale
  01          4   96.596.829,693   1.663.000.000,500   0
_ Summe RU
  4   96.596.829,693   1.663.000.000,500   0
_ Summe GU und RU
  7   1.681.656.829,693

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:54:11 --
KC0105I Funktion beendet, bitte wählen Sie aus
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF8:Vor
    
```

Abbildung 2.11: Gesamtübersicht Sammelurkunden KCKI

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####
CARAD                INFORMATION GLOBALURKUNDEN                SEITE : 1
                    TABELLARISCHE ANZEIGE

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

                                Ges-Nom-Sammel: 1.585.060.000

KZ HLG Ord-Nr  Sammel-Nr      Nom-Sammel      StkNr
_  01  1113    246          60.000         N
_  01  1110    243          5.000.000     N
_  01   18     247          1.580.000.000 N

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:54:25 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.12: Übersicht Globalurkunden KCKI

Im Feld STKNR wird angezeigt, ob es in der Globalurkunde Stücknummern gibt.

Zur Vollanzeige der Globalurkunde gelangt man durch Auswahl einer Globalurkunde mittels der Eingabe "I" und Datenfreigabe.

2.2.4.6 Übersicht Rahmenurkunden

Diese Maske erreicht der Benutzer über die Gesamtübersicht oder Gesamtübersicht Rahmen- und Globalurkunden, wenn er die Summenzeile Rahmenurkunde (SUMME RU) mit "I" und Datenfreigabe auswählt. Es werden nur die Rahmenurkunden angezeigt.

Die Rahmenurkunden werden nach Hinterlegungsart und NOM-SAMMEL sortiert angezeigt.

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####

CARAD                                INFORMATION GESAMTBESTAND                SEITE: 1

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

Globalurkunden
HLG Anz. Urk.   Sammelnominale
 01          3   1.585.060.000
_ Summe GU
 3          3   1.585.060.000

Rahmenurkunden
HLG Anz. Urk.   Sammelnominale   Rahmennominale   Disp. Nominale
 01          4       96.596.829,693   1.663.000.000,500   0
i Summe RU
 4          4       96.596.829,693   1.663.000.000,500   0
_ Summe GU und RU
 7          7   1.681.656.829,693

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:54:51 --
KC0105I Funktion beendet, bitte wählen Sie aus
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF8:Vor
    
```

Abbildung 2.13: Gesamtübersicht Sammelurkunden KCKI

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####

CARAD                                INFORMATION RAHMENURKUNDEN                SEITE : 1
                                TABELLARISCHE ANZEIGE

WKN: I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

                                Ges-Nom-Sammel   :   96.596.829,693
                                Ges-Rahmen-Nom   :  1.663.000.000,500
                                Ges-Nom-Dispositiv:           0
                                Ges-Nom-Offen    :  1.566.403.170,807
                                Nom-Offen       :
KZ HLG Ord-  Sammel-  Nom-Sammel   Nom-Offen   Rahmen-Nom   Stk
   Nr  Nr    Nom-Dispositiv
_ 01  1111   244           0           60.000.000   60.000.000   N
   01  1112   245          30.000       2.970.000    3.000.000   N
_ 01  276   242   17.860.686,798   782.139.313,702   800.000.000,500 N
   01  121   230   78.706.142,895   721.293.857,105   800.000.000   N

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:55:11 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.14: Übersicht Rahmenurkunden KCKI

Im Feld STKNR wird angezeigt, ob es in der Rahmenurkunde Stücknummern gibt.

Zur Vollanzeige der Rahmenurkunde gelangt man durch Auswahl einer Rahmenurkunde mittels der Eingabe "I" und Datenfreigabe.

2.2.4.7 Detailanzeige Globalurkunde

Der Benutzer gelangt auf diese Maske, wenn er

- in der Einstiegsmaske eine Globalurkunde durch Angabe der Sammel- oder Ordnungsnummer genau spezifiziert, oder
- in der Maske "Übersicht Globalurkunde" eine Globalurkunde mit "I" und Datenfreigabe auswählt oder,
- in der Maske "Übersicht Sammelurkunde" eine Globalurkunde mit "I" und Datenfreigabe auswählt.

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####
CARAD                                INFORMATION GLOBALURKUNDEN                SEITE : 1
                                TABELLARISCHE ANZEIGE

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA
                                Ges-Nom-Sammel: 1.585.060.000

KZ HLG Ord-Nr Sammel-Nr          Nom-Sammel          Stknr
i  01  1113    246              60.000             J
_  01  1110    243             5.000.000          N
_  01    18    247          1.580.000.000      N

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:55:58 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.15: Übersicht Globalurkunden KCKI

```
TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####  
  
CARAD                      INFORMATION GLOBALURKUNDE                      SEITE : 1  
                          VOLLANZEIGE  
  
WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA  
HLG : 01 GS                      Nom-Sammel      :      60.000  
Ord-/Sammel-Nr: 1113 / 246  
Einlief-Grund : 1 AUS EMISSION  
  
Status : 500 KONTROLLIERT  
  
Anzahl      Stückelung      Stückenummern (Verbriefte Urkunden)  
6           10.000          1-6  
  
-- ID-KZ: 7907231003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/05 -- 11:52:52 --  
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden  
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
```

Abbildung 2.16: Detailanzeige Globalurkunde KCKI

2.2.4.8 Detailanzeige Rahmenurkunde

Der Benutzer gelangt auf diese Maske, wenn er

- in der Einstiegsmaske eine Rahmenurkunde durch Angabe der Sammel- oder Ordnungsnummer genau spezifiziert, oder
- in der Maske "Übersicht Rahmenurkunde" eine Rahmenurkunde mit "I" und Datenfreigabe auswählt oder,
- in der Maske "Übersicht Sammelurkunde" eine Rahmenurkunde mit "I" und Datenfreigabe auswählt.

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####

CARAD                INFORMATION RAHMENURKUNDEN                SEITE : 1
                    TABELLARISCHE ANZEIGE

WKN: I DE0008474040 DWS INTER-RENTA
                    Ges-Nom-Sammel      : 96.596.829,693
                    Ges-Rahmen-Nom      : 1.663.000.000,500
                    Ges-Nom-Dispositiv  : 0
                    Ges-Nom-Offen       : 1.566.403.170,807
KZ HLG Ord-  Sammel-  Nom-Sammel
      Nr   Nr   Nom-Dispositiv      Nom-Offen      Rahmen-Nom  Stk
_ 01  1111   244           0      60.000.000      60.000.000   N
      0
_ 01  1112   245      30.000      2.970.000      3.000.000   N
      0
i 01   276   242  17.860.686,798  782.139.313,702  800.000.000,500 N
      0
_ 01   121   230   78.706.142,895  721.293.857,105  800.000.000   N
      0

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:57:52 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.17: Übersicht Rahmenurkunden KCKI

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####

CARAD                INFORMATION RAHMENURKUNDE                SEITE : 1
                    VOLLANZEIGE

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA
HLG : 01 GS
Ord-/Sammel-Nr:    276 /    242
Einlief-Grund :    1 AUS EMISSION
                    Nom-Sammel      : 17.860.686,798
                    Rahmen-Nom      : 800.000.000,500
                    Nom-Disp        : 0
                    Nom-Offen       : 782.139.313,702
Status : 500 KONTROLLIERT

Anzahl      Stückelung      Stückenummern (Verbriefte Urkunden)

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:58:20 --
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.18: Detailanzeige Rahmenurkunde KCKI

2.2.4.9 Detailanzeige Einzelurkunde

Diese Maske ist auf zwei Wegen erreichbar, über die Einstiegsmaske mit Angabe der HLG/Litera/ Stückelung und über die Gesamtübersicht durch Auswahl einer Bearbeitungseinheit (HLG/Litera/ Stückelung).

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####
CARAD                      INFORMATION GESAMTBESTAND                      SEITE: 2
WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

Einzelurkunden
HLG Anz. Urk.      Nominale      Litera      Stückelung      Stand: 23.11.2010
- 01 93.477        93.477        1
- 01 329.552      3.295.520    10
i 01 1            99,999       99,999
- 01 288.251      28.825.100   100
- 01 1.775        887.500      500
- 01 546          546.000      1.000
Summe HLG 01
      713.602    33.647.696,999
- 03 220.788      220.788      1
- 03 75.671       756.710      10
- 03 108.632     10.863.200   100
- 03 119.003     59.501.500   500

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 13:59:50 --
KC0015I Bitte Kennzeichen eingeben
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF7:Zurück PF8:Vor
    
```

Abbildung 2.19: Übersicht Einzelurkunden KCKI

```

TRAN: KCKI FC: IH SB: W#847404#####
CARAD                      INFORMATION EINZELURKUNDEN                      SEITE: 1
                                VOLLANZEIGE                                Stand: 23.11.2010

WKN : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA
HLG : 01 GS
STCKL:          99,999      Anzahl Urkunden: 1
1/3,

Nominale:          99,999

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/11/10 -- 14:00:30 --
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.20: Detailanzeige Einzelurkunden KCKI

Angezeigt werden die Stückenummern arithmetisiert aus dem Hand-, Block- und Eisblockbestand. Der Vorteil ist, dass die Anzeige unabhängig von der Organisation der Bestände bei Clearstream Banking, Frankfurt ist. Außerdem sind alle Stückenummern zu einer Stückelung und einer Litera in einer Ansicht vorhanden.

Die Anzeige der Stückenummern wird nicht online ermittelt. Die Bestände werden am Vorabend nach allen Bestandsveränderungen in einer Datenbank zusammengestellt. Die Daten werden aus dieser Datenbank angezeigt. Im Feld "STAND" wird das Datum, an dem die Daten ermittelt wurden, angezeigt.

Falls vorhanden, wird das Feld "abweichende Gattungsbezeichnung" angezeigt.

2.3 Information Stückenummernsuche KCKI IS

```

TRAN: KCKI FC: IS SB: W#847404###1##

CARAD          I N F O R M A T I O N   U R K U N D E N B E S T A N D

IH  INFORMATION URKUNDEN          IS  INFORMATION STUECKENUMMERSUCHE

WKN              : W 847404
HINTERLEGUNGSART: ___

STUECKELUNG     : ___ 1
STUECKENUMMERN : 21

SAMMELURKUNDE   : _ (J/N)
ORD-/SAMMEL-NR  : _____ / _____

BANK            : _____
KUNDENREFERENZ  : - ___ - _____ - _____

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907495 -- 16/01/06 -- 09:28:15 --
KC0114I Bitte Daten eingeben
PF1:Hilfe  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch

```

Abbildung 2.21: Einstiegsmaske CARAD Urkundenbestand KCKI

Die Online-Stückenummernsuche im CARAD-System umfasst die Stücke aus dem aktuellen Blockbestand, dem Handbestand, und dem CASCADE Ein-/Auslieferungs-Bestand.

Eine Unterscheidung des Bestandes, in dem das Stück gefunden wird, erfolgt auf der Maske.

Folgende Felder sind Muss-Felder auf der Auswahlmaske:

- WKN
- LITERA (wenn in Stammdaten vorhanden)
- STUECKELUNG
- STUECKENUMMER

Die Eingabe der Stückenummer erfolgt im Fließtextformat. Es ist nur die Eingabe einer einzelnen Stückenummer möglich (z. B. 13802001).

Die Eingabe in folgenden Feldern wird nicht berücksichtigt:

- HINTERLEGUNGSART
- SAMMELURKUNDE (J/N)
- ORD-/SAMMEL-NR

2.3.1 Gesuchtes Stück ist im Handbestand

2.3.1.1 Einzelkunde

Die gesuchte Stückenummer ist als Einzelkunde verbrieft.

```
TRAN: KCKI FC: IS SB: W#847404###1##  
  
CARAD          INFORMATION STUECKENUMMERSUCHE          HANDBESTAND  
  
WKN           : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA  
  
HINTERLEGUNGSART: 01  
STUECKELUNG   :      1  
STUECKENUMMER : 21  
STUECKEART    : 1 M + B GETRENNT  
VERWAHRMOEGL/ART: 9 GIROSAMMELVERW.  
  
STATUS        : 500 KONTROLLIERT  
MERKMAL       : -  
  
NACHWEISART   : 1 EINLIEF. EFF. URK.  
  
-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907495 -- 16/01/06 -- 09:29:20 --  
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden  
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
```

Abbildung 2.22: Anzeigemaske Stückenummernsuche Einzelkunde KCKI

Durch Betätigung der PF3- oder PF4-Taste gelangt der Anwender zurück zum Auswahlmenü der Information.

2.3.1.2 Sammelkunde

Die gesuchte Stückenummer ist in einer Sammelkunde verbrieft.

```

TRAN: KCKI FC: IS SB: W#847404###10.000##

CARAD          INFORMATION STUECKENUMMERSUCHE          HANDBESTAND
                SAMMELURKUNDE

WKN            : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

HINTERLEGUNGSART: 01
STUECKELUNG   :    10.000
STUECKENUMMER : 21122005001
STUECKEART    :    1 M + B GETRENNT
VERWAHRMOEGL/ART: 9 GIROSAMMELVERW.

STATUS        : 500 KONTROLLIERT
MERKMAL       : -

ORD-/SAMMEL-NR :    1606 /    233
RAHMEN-NOM     :
NOM-SAMMEL     :                30.000

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907495 -- 16/01/06 -- 09:30:49 --
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.23: Anzeigemaske Information Stückenummernsuche Sammelurkunde KCKI

Das Feld MERKMAL informiert über die Besonderheiten der ausgewählten Stückenummer.

Durch Betätigung der PF3- oder PF4-Taste gelangt der Anwender zurück zum Auswahlmenü der Information.

Vorhandene Besonderheiten zur Stückenummer werden nach Betätigung der PF10-Taste angezeigt (Beispielmaske auf der Folgeseite).

2.3.2 Gesuchtes Stück ist im Blockbestand

```

TRAN: KCKI FC: IS SB: W#847404###100##

CARAD          INFORMATION STUECKENUMMERSUCHE          BLOCKBESTAND

WKN            : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA

HINTERLEGUNGSART: 01
STUECKELUNG   :    100
STUECKENUMMER : 5846328
STUECKEART    :    1 M + B GETRENNT
VERWAHRMOEGL/ART: 9 GIROSAMMELVERW.

STATUS        : 505 KONTR. EINGEG.
MERKMAL       :
BLOCKART      : B

-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907495 -- 17/01/06 -- 11:01:55 --
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 2.24: Anzeigemaske Stückenummernsuche Blockbestand KCKI

Durch die Anzeige "B" im Feld BLOCKART und im Text rechts oben kann erkannt werden, dass das gesuchte Stück im Blockbestand liegt.

Die im Feld MERKMAL angezeigten Mängel/Besonderheiten beziehen sich auf die selektierte Stücknummer (nicht auf den Block, in dem die Stücknummer abgelegt ist).

Durch Betätigung der PF3- oder PF4-Taste gelangt der Anwender zurück zum Auswahlmü der Information.

2.3.3 Gesuchtes Stück ist im CASCADE Ein-/Auslieferungsbestand

```
TRAN: KCKI FC: IS SB: W#847404###1##  
  
CARAD          INFORMATION STUECKENUMMERSUCHE          EINLIEFERUNGSBESTAND  
  
WKN           : I DE0008474040 DWS INTER-RENTA  
  
HINTERLEGUNGSART:  
STUECKELUNG   :      1  
STUECKENUMMER :      1  
STUECKEART    :      1 M + B GETRENNT  
VERWAHRMOEGL/ART:  9 GIROSAMMELVERW.  
  
STATUS        : 500 KONTROLLIERT  
MERKMAL       :  
  
-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907495 -- 16/01/06 -- 10:03:04 --  
KC0024I Keine weiteren Daten vorhanden  
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
```

Abbildung 2.25: Anzeigemaske Stückerummernsuche Ein-Auslieferungsbestand KCKI

3. Listenanforderungen Urkundenbestand KCSL

3.1 Allgemeine Informationen

Der Einstieg erfolgt über die Einstiegsmaske der Gruppe Deutsche Börse.

```
TRAN: MENU FC:      SB:

                               G r u p p e  D e u t s c h e  B o e r s e

Anwendungen stehen Ihnen aus folgenden Bereichen zur Verfuegung:

AK:  Clearstream Banking AG, Frankfurt   KS:  Clearstream Banking AG, Frankfurt
      International                       Domestic

BI:  XONTRO                               TR:  TRICE Meldewesen

WS:  Wertpapier - Service - System       EK:  Engagementkontrolle

BS:  Deutsche WertpapierService Bank AG  SO:  Sonstige Dienstleistungen

TRAN=DSLE: SWIFT/MERVA

Verlassen IMS: TRAN=/RCL + evtl. vorh. Daten in FC, SB, ID-KZ, PW loeschen

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:              ----- B7907494 -- 06/12/06 -- 10:39:38 --

SY0096A BITTE WAEHLEN SIE AUS
```

Abbildung 3.1: Einstiegsmaske Deutsche Börse AG

Nach Eingabe des Funktionscodes "KS" gelangt man auf die Einstiegsmaske von Clearstream Banking, Frankfurt.

```
TRAN: MENU FC: SB:

      C l e a r s t r e a m   B a n k i n g ,   F r a n k f u r t

Funktionsangebot fuer Clearstream Banking, Frankfurt - Domestic

CA:  CASCADE - Auftragsabwicklung WP      CE:  CARAD - Emissionsueberwachung
CG:  CASCADE - Auftragsabwicklung GELD   CP:  CARAD - Pruefstellen
CK:  CASCADE - Dienste                   CD:  CARAD - Stueckenummernverwaltung
CR:  CASCADE - Dienste Namensaktien     KU:  Kundenstammdaten
KA:  Kapitaldienste                       EO:  Allgemeine Dienste

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 06/12/06 -- 10:52:25 --

SY0096A BITTE WAEHLLEN SIE AUS
```

Abbildung 3.2: Einstiegsmaske Clearstream Banking, Frankfurt

Dort muss dann der Funktionscode "CD" ausgewählt werden, um auf die Auswahlmaske der Stückenummernverwaltung zu gelangen.

```
TRAN: MENU FC: SB:

CARAD                AUSWAHL TRESORVERWALTUNG
                    STUECKENUMMERNVERWALTUNG

BLOCKBESTAND                HANDBESTAND

ERFASSUNGSBESTAND          HE  ERFASSUNG
EE  ERFASSUNG              HA  AUSTRAGUNG/BLOCKBILDUNG
EA  AENDERUNG/LOESCHUNG   HI  INFORMATION
EK  KONTROLLE
EI  INFORMATION

STUECKENUMMERNBESTAND

SA  AENDERUNG/LOESCHUNG
SI  INFORMATION                REPORTING
SQ  QUITTIERUNG              KI  INFORMATION
                                SL  ANFORDERUNG LISTEN (BATCH)

PT  PHYSISCHER TRESORBESTAND
CV  KUPONVERWALTUNG

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 07/12/07 -- 14:57:38 --

KC0105I Funktion beendet, bitte wählen Sie aus
```

Abbildung 3.3: Auswahlmaske Stückenummernverwaltung

Von dort erfolgt nun die weitere Verzweigung auf die Listenanforderung durch Auswahl von "SL".

3.1.1 Allgemeine Beschreibung

Im Menü "Auswahl Tresorverwaltung Stückenummernverwaltung" kann dann durch Auswahl der Funktion "SL" auf die Listenanforderung Batch weiter verzweigt werden.

Der Anwender hat die Möglichkeit,

- den Bestand nach einer bestimmten Stückenummer zu durchsuchen (nur für CBF-interne Zwecke) oder,
- Listenanforderungen zu erstellen.

Durch Eingabe des entsprechenden Funktionscodes und der zusätzlichen Auswahl wird mit der PF3-Taste eine Listenanforderung gestellt. Am Folgetag bzw. dem Tag nach dem geforderten Tag (Druck-Datum) erhält der Anfordernde die Liste.

```

TRAN: KCSL FC: US SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H

AG  Aktuelle Gesamtliste
AE  Aktuelle Einzelliste
AK  Aktuelle Kundendepotliste

EM  Aktuelle Bestandsauswertung emissionsbegleitendes Institut

nur CBF:

NV  Auftragsnummernverzeichnis
ST  Urkundensuche
US  Stückenummern zur Sammelurkunde

LB  Blockpostenliste

-- ID-KZ: 7999260001 -- PW:          ----- B7907494 -- 10/03/08 -- 10:50:23 --
KC0103I Verarbeitung abgebrochen
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 3.4: Auswahlmaske KCSL

Hinweis: Die Stückenummernsuche Online wird unter TRAN: KCHI, FC: IS durchgeführt (nur für CBF-interne Zwecke).

3.1.2 Mandantenfähigkeit

Grundsätzlich stehen alle Listenanforderungen unter der Transaktion KCSL sowohl den Kunden als auch CBF-internen Zwecken zur Verfügung. Lediglich die Funktionen "Blockpostenliste" (LB), "Urkundensuche" (ST), "Stückenummern zur Sammelurkunde" (US) und "Auftragsnummernverzeichnis" (NV) bleibt CBF-internen Nutzern vorbehalten.

Kunden können nur die im CBF-Tresor verwahrten Bestände anfordern für die sie als Hauptzahlstelle oder emissionsbegleitendes Institut eingetragen sind.

Niederlassungen können von der Zentrale eingelieferte Bestände nur dann anfordern, wenn sie mit einer User-ID der Zentrale einsteigen.

Darüber hinaus wird Kunden auch die Möglichkeit gegeben, Auswertungen ihrer Bestände zu erhalten, wenn diese in einem bei CBF geführten Fremdtresor hinterlegt sind.

CBF-interne Nutzer können sowohl zu GS¹- als auch zu FTB²-Beständen Anforderungen einstellen. Lagerstellen und Haussammelbestände werden hier unter den GS-Tresorbeständen ausgewiesen.

Bei der Funktion "AG - Gesamtliste" ist zur Unterscheidung zwischen Anforderung für CBF- oder einen Sonderverwahrbestand das Feld "TRESOR-SEGM" als zusätzliches Selektionskriterium eingeführt worden.

Demgegenüber bezieht sich die Funktion "AE" ausschließlich auf den CBF-Tresorbestand und die Funktion "AK" ausschließlich auf Fremdtresorbestände, d. h. hier ist kein zusätzliches Kriterium notwendig.

Kunden

- Bei Funktion AG mit TRESOR-SEGM = 1, erfolgt eine Prüfung gegen die Zahlstellendatei und das Feld "emissionsbegleitendes Institut" in WSIS KV. Die Bank (Stelle 1 bis 4 der User-ID) muss entweder als Hauptzahlstelle oder als emissionsbegleitendes Institut eingetragen sein. Bei fehlgeschlagener Berechtigungsprüfung wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.
- Bei Funktion AG mit TRESOR-SEGM = 2, erfolgt keine Berechtigungsprüfung, da die Bank für die selbst eingelieferten SVT-Bestände weder Zahlstelle noch emissionsbegleitendes Institut sein muss. Über die ersten vier Stellen der User-ID wird sichergestellt, dass der Anwender nur die eigenen SVT-Bestände einsehen kann, da diese immer unter der jeweiligen Banknummer geführt werden.
- Bei Funktion AK oder Funktion AG mit TRESOR-SEGM = 3, erfolgt keine Berechtigungsprüfung, da die Bank für die selbst eingelieferten FTB-Bestände weder Zahlstelle noch emissionsbegleitendes Institut sein muss. Über die ersten vier Stellen der User-ID wird sichergestellt, dass der Anwender nur die eigenen Fremdtresorbestände einsehen kann, da diese immer unter der jeweiligen Banknummer geführt werden.

CBF-interne Nutzer

- Bei Funktion AG TRESOR-SEGM = 1, erfolgt keine Prüfung.
- Bei Funktion AK oder Funktion AG mit TRESOR-SEGM = 2, muss in dem ebenfalls neuen Eingabefeld BANK die Nummer des gewünschten Sonderverwahrers spezifiziert werden.
- Bei Funktion AK oder Funktion AG mit TRESOR-SEGM = 3, muss in dem ebenfalls neuen Eingabefeld BANK die Nummer des gewünschten Fremdtresors spezifiziert werden.

Für CBF-interne Nutzer ist das Feld EMPFANGS-ABT. Pflichtfeld, da dieses den Versand innerhalb CBF steuert.

Kunden können in dem Feld EMPFANGS-ABT. keine Eingaben tätigen.

1. GS - Girosammelverwahrung
2. FTB - Fremdtresorbestand

3.1.3 Darstellung der Wertpapierkennnummer (WKN)

Eingegeben werden können die gebräuchlichen Kennnummern. Die Sprachregelung ist dahin gehend, dass unter dem Begriff WKN die Kennnummer der Wertpapiere zu verstehen ist, unabhängig von ihrer Darstellungsform (z. B. ISIN, dt. WKN, o. a.). Eingabemöglichkeiten sind wie folgt:

Feld auf der Maske	Bedeutung	Formal korrekt	Eingabe	Erklärung	
WP-KENNUNG	Wertpapier-Kennung	1-stellig alphanum.	vorbelegt mit "I"	Eingabemöglichkeiten:	
				B	Börsenkürzel
				C	CUSIP-Nummer
				F	CEDEL-EURO-Nummer
				I	ISIN
				W	Alphanumerische WKN
WKN	Wertpapier-Kennnummer	siehe Erklärung	muss	Korrespondierend zur WP-Kennung muss die entsprechende Kennnummer eingegeben werden.	

Das Format der zur WKN angezeigten bzw. gedruckten Bezeichnung entspricht demjenigen in den CASCADE-Transaktionen sowie KCKI und setzt sich aus WP-Kurzbezeichnung und ggf. Zinssatz und Zinstermin zusammen.

3.1.4 Stückeauswahl

Bei den mandantenfähigen Listenarten kann über dieses Auswahlkennzeichen vorgegeben werden, welche Informationen auszuweisen sind.

Folgende Möglichkeiten stehen dabei zur Verfügung

- Auswahl I
Inventarliste, d. h. alle Stückenummern zu Einzelurkunden und zusätzlich bei "Aktuelle Gesamtliste" (AG)/"Aktuelle Kundendepotliste" (AK) alle Sammelurkunden mit und ohne Stückenummern. Oppositions-, Mangel-, Ersatzstücke sowie Urkunden mit Textinformationen sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.
- Auswahl O
Es werden nur Oppositions- und Ersatzstücke angedruckt. Die Oppositionsstücke sind nach Oppositionsgrund gruppiert. Innerhalb eines Ordnungsbegriffes werden erst die Oppositionsstücke und im Anschluss die Ersatzstücke ausgewiesen.
- Auswahl M
Es werden nur Mangelstücke und Stücke mit Besonderheiten angedruckt. Die Mangelstücke sind nach Mangelgrund gruppiert und getrennt nach Tresoren ausgewiesen. Pro Ordnungsbegriff erfolgt erst der Andruck aller Mängel und dann die Stücke mit Besonderheiten.
- Auswahl T
Es werden nur die Stücke bzw. Sammelurkunden angedruckt, für die Textinformationen vorhanden sind. Die Texte werden nach Stückenummer bzw. Sammelnummer aufsteigend angedruckt.

3.1.5 Ausgabemedium

Die genannten Listenarten stehen nach der Erstellung auf einer geschützten Download-Seite auf der Webseite www.deutsche-boerse.com zur Verfügung. Zu dieser Seite haben nur registrierte Benutzer Zugriff, nachdem sie sich mit User-ID und Passwort angemeldet haben. Hierdurch ist sichergestellt, dass jeder Benutzer nur die von der eigenen Bank bestellten Listen einsehen kann.

Die Listenarten werden in der Regel in Listform erzeugt. Für einige Listenarten besteht die Möglichkeit, diese Liste als CSV-Datei anzufordern (siehe [Allgemeine Formatdefinitionen für CSV-Dateien](#) on page 2 -1). Der Ausgabepfad bleibt dabei unverändert.

Folgende Schritte führen zu den angeforderten Listen:

- www.deutsche-boerse.com
- Unter der Rubrik "Einloggen" den Eintrag "Host File Service" wählen.
- Hier folgt die Aufforderung zum Login.
- Auswahl von "Vaults-List" unter der Rubrik "Clearstream Daten".

3.1.6 PF-Tasten

Folgende PF-Tasten werden verwendet:

- PF3- Verarbeitung
- PF4- Abbruch; Zurück auf die Menümaske

3.1.7 Druck-Datum

Zur Eingabe des Ausführungsdatums dient das Feld DRUCK-DATUM. Sollte der Ausführungstag nicht auf einen Bankarbeitstag fallen, dann erfolgt die Ausgabe immer am nächsten folgenden Bankarbeitstag. Das Feld DRUCK-DATUM wird immer mit dem aktuellen Tagesdatum vorbelegt, kann aber überschrieben werden. Die Eingabe des Feldes DRUCK-DATUM kann bis zu 250 Bankarbeitstage in der Zukunft liegen. Ein Datum in der Vergangenheit ist nicht möglich.

Zum Zeitpunkt der Druckausführung erfolgt regelmäßig eine erneute Berechtigungsprüfung, um festzustellen, ob der anfordernde Anwender zu diesem Zeitpunkt auch wirklich noch berechtigt ist. Besteht die Berechtigung für den Kunden nicht mehr, dann wird eine "Kein-Bestand"-Liste erzeugt mit dem Vermerk, dass die Berechtigung nicht mehr besteht.

3.2 Allgemeine Formatdefinitionen für CSV-Dateien

- Sämtliche Feldinhalte dürfen kein Semikolon enthalten, da dieses als Trennzeichen für die einzelnen Spalten verwendet wird. Dieses wird durch die vorgelagerten Systeme sichergestellt.
- Die Anzahl der Trennzeichen ist in jedem Satz gleich.
- Die angegebenen Feldgrößen sind immer Maximalwerte.
- Die Anzeige von Zahlen erfolgt in deutscher Notation, als Dezimaltrennzeichen findet das Komma Verwendung. Dieses Zeichen wird mit übertragen, die Felder werden aber trotzdem als numerisch angesehen. Dadurch ist bei numerischen Feldern die übertragene Feldgröße um eine Stelle länger als in der Beschreibung angegeben.
- Zahlen enthalten kein 1000er-Trennzeichen.
- Es werden keine führenden Nullen angezeigt, nachfolgende Nullen (nach dem Dezimal-Komma) aber sehr wohl.

Beispiel:

- Ein Satz besteht aus drei Feldern siebenstellig numerisch mit je vier Vorkomma- und drei Nachkommastellen, mit der Zahlenfolge

43,000	432,001	1234,999
--------	---------	----------

- CSV-Darstellung: 43,000; 432,001;1234,999

- Textfelder beinhalten keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen.
- Felder ohne Inhalt werden ohne eingefügtes Leerzeichen dargestellt.

Beispiel:

1,11		5666	87999	12154
------	--	------	-------	-------

- CSV-Darstellung: 1,11;;5666;87999;12154

3.3 Listenanforderung Stückeliste Kundendepot (AK)

Über diese Listenart kann man ein Verzeichnis über den kompletten Bestand an Einzel- und Globalurkunden in einer Kundenreferenz erhalten.

Einschränkungen sind durch Eingabe einer WKN möglich.

Zuerst erfolgt der Ausdruck der Einzelurkunden nach WKN und Stückelung getrennt. Danach werden die Globalurkunden angelistet und zwar innerhalb des gleichen Ordnungsbegriffes nach Sammelnummer aufsteigend. Der Ausdruck erfolgt auch für Globalurkunden, zu denen keine Stückenummer hinterlegt ist.

Diese Listenart kann arithmetisiert oder in Ablagefolge angefordert werden. Bei Stückeauswahl T (Textinformation) ist nur die arithmetisierte Liste anforderbar.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Einzel- und Globalurkunden werden ebenfalls nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD¹-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann wird eine "Kein-Bestand"-Liste erzeugt.

3.3.1 Masken-Layout

```

TRAN: KCSL FC: AK SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           S t ü c k e l i s t e   K u n d e n d e p o t   a k t u e l l

Bank       :
Kundenreferenz : _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _
WKN       : I _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Stückeauswahl : _ (I/O/M/T)
Arithmetisiert : J (J/N)

Druck-Datum   : 26.09.2007
Ausgabemedium : 03 INTERNET
Empfangs-Abt. : _ _ _ _
-- ID-KZ: 7907232003 -- PW:          ----- B7907495 -- 26/09/07 -- 12:35:04 --
KC0366F Bitte Banknummer eingeben
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 3.1: Auswahlmaske Kundendepot

1. STD - Standard settlement.

Selektionskriterien	
BANK	CBF: Muss, Kunde: Eingabe nicht erlaubt
KUNDENREFERENZ	Muss
WKN	Kann
ARITHMETISIERT (J/N)	Muss, vorbelegt mit J bei Stückeauswahl T ist Eingabe N nicht erlaubt
STÜCKEAUSWAHL (I, O, M,T)	Muss
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum
AUSGABEMEDIUM	Muss
EMPFANGS-ABT.	Kunde: Eingabe nicht erlaubt

Zusätzlich zu der Kundenreferenz kann der Listeninhalt durch Eingabe einer WKN weiter eingeschränkt werden. Über die Angabe des Kennzeichens zur Stückeauswahl wird festgelegt, welche Stücke jeweils ausgewiesen werden sollen:

- Auswahl I
Inventarliste, d. h. alle Stückenummern zu Einzelurkunden und alle Globalurkunden mit und ohne Stückenummern. Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, aber nicht explizit gekennzeichnet.
- Auswahl O
Nur Oppositions- und Ersatzstücke
- Auswahl M
Nur Mangelstücke und Stücke mit Besonderheiten
- Auswahl T
Nur Stücke/Urkunden mit Texten.

Über Arithmetisierung J/N kann gewählt werden, ob die Reihenfolge der Stückenummern aufsteigend oder in Ablagefolge sein soll.

Das Druckdatum kann nicht in der Vergangenheit liegen und wird mit dem aktuellen Tagesdatum vorbelegt.

3.3.2 Listenlayout

Der Listaufbau entspricht dem der Stückeliste Gesamt Aktuell für einen Fremdtresor, wobei hier nur die Listentypen für Einzelurkunden und für Globalurkunden vorkommen können.

3.4 Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

Allgemeine Beschreibung

Dieses Stückeverzeichnis besteht bei Auswertung des CBF-Tresorbestandes (TRESOR-SEGM = 1) aus bis zu drei Listentypen.

- Listentyp 1 umfasst den Bestand der Einzelkunden (Block und Einzelkunden),
- Listentyp 2 Globalkunden und
- Listentyp 3 Rahmenkunden.

Sind zu einem der Bestände keine Daten vorhanden, dann wird für diesen Listentyp nichts ausgegeben.

Die Stückenummern der Einzelkunden aus Hand-, Block- und Eisblockbestand werden dabei innerhalb einer WKN, Hinterlegungsart, Abw. Gattungsbezeichnung und Stückelung zusammengefasst.

Die Gesamtliste für einen Fremdtresor umfasst alle drei Listentypen. Bei der Anforderung kann vorgegeben werden, ob bei den Einzelkunden innerhalb einer WKN/Hinterlegungsart eine Zusammenfassung der Stückenummern erfolgen soll (kundenreferenzübergreifend) oder ob eine Ausweisung pro Kundenreferenz gewünscht wird.

Die Sammelkunden werden innerhalb eines Listentyps bei gleichem Ordnungsbegriff nach Sammelnummer aufsteigend angedruckt. Auch Sammelkunden ohne Stückenummern werden ausgewiesen.

Der Ausdruck der Stückenummern erfolgt für alle Listentypen arithmetisiert.

Die Bestände werden tresorartübergreifend ausgewiesen; bei der Ausweisung von Mangel-, Ersatz- und Oppositionsstücken wird die aktuelle Tresorart herangezogen.

Für RS-Gattungen¹ erfolgt die Ausweisung entsprechend der Hinterlegung in CARAD.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelkunden) werden ebenfalls nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann wird eine "Kein-Bestand"-Liste erzeugt.

Den verschiedenen Tresor-Segmenten sind wiederum unterschiedliche Hinterlegungsarten zugeordnet.

KZ Tresor-Segm.-Ausprägung	Bezeichnung	Zulässige Hinterlegungsart	Vorbelegung der Hinterlegungsart
1	CSD - Sammelverwahrung	01, 03, 10	01
2	Sonderverwahrung	20, 22	20
3	Fremdtresor	30, 31	30
4	Edelmetall	40, 41	40
5	Sonstiges/nur CARAD	92	92

1. RS - Registered shares (Namensaktien)

```

TRAN: KCSL FC: AG SB: I#####

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Stü c k e l i s t e   G e s a m t   a k t u e l l

Tresor-Segm : _ (1-GS/2-SVT/3-FTB/4-METALL/5-SONST)
Bank        : _____

WKN         : I _____

HLG-Art     : ____
Stückeauswahl : _ (I/O/M/T)
Referenziert : _ (J/N)

Druck-Datum  : 15.12.2009
Ausgabemedium : ____
Empfangs-Abt. : ____
-- ID-KZ: 7003230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 15/12/09 -- 12:28:43 --
KCO697F Das Feld TRESOR-SEGEMENT muss noch gefüllt werden
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 3.1: Eingabemaske KCSL AG

Selektionskriterien					
TRESOR-SEGM	1	2	3	4	5
BANK	CBF: Muss Kunde: Eingabe nicht erlaubt	CBF: Muss Kunde: Eingabe nicht erlaubt	CBF: Muss Kunde: Eingabe nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt
WKN	Kann	Kann	Muss	Muss	Muss
HLG-ART	Kann; nur Eingabe 1, 3, 10 oder 92 erlaubt	Muss; nur Eingabe 20, 22 erlaubt	Kann; nur Eingabe 30 erlaubt	Kann; nur Eingabe 40, 41 erlaubt	Kann; nur Eingabe 92 erlaubt
STÜCKE-AUSWAHL (I,O,M,T)	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
REFERENZIERT (J/N)	Muss	Kann	Eingabe nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum				
AUSGABEMEDIUM	Muss 03 - Internet Liste 04 - Internet CSV-File				
EMPFANGS-ABT.	CBF: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt KUNDE: Eingabe nicht erlaubt	CBF: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt KUNDE: Eingabe nicht erlaubt	CBF: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt KUNDE: Eingabe nicht erlaubt	CBF: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt KUNDE: Eingabe nicht erlaubt	CBF: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt KUNDE: Eingabe nicht erlaubt

Die Eingabe von REFERENZIERT (J/N) ist nur in Verbindung mit TRESOR-SEGM = 3 möglich.

Wenn TRESOR-SEGM = 3 selektiert ist, erfolgt die Aufbereitung der Liste in Abhängigkeit der Selektion in WKN und REFERENZIERT (J/N):

- Ist keine WKN erfasst und REFERENZIERT (J/N) = N
> Listaufbereitung pro WKN nach KUNDENREFERENZ übergreifend.
Alle Gattungen im Tresor werden unabhängig von der Kundenreferenz angelistet. Die Kundenreferenz wird in der Liste nicht angedruckt.
- Ist keine WKN erfasst und REFERENZIERT (J/N) = J
> Listaufbereitung pro WKN pro KUNDENREFERENZ.
Für alle Kundenreferenzen des Tresors werden alle Gattungen ausgegeben. Die Kundenreferenz wird in der Liste angedruckt.
- Ist WKN erfasst, REFERENZIERT (J/N) = N
> Listaufbereitung für WKN nach KUNDENREFERENZ übergreifend.
Die angegebene Gattung des Tresors wird unabhängig von der Kundenreferenz ausgegeben. Die Kundenreferenz wird in der Liste nicht angedruckt.
- Ist WKN erfasst und REFERENZIERT (J/N) = J
> Listaufbereitung für WKN und KUNDENREFERENZ.
Die Gattung wird für jede Kundenreferenz des Tresors ausgegeben. Die Kundenreferenz wird in der Liste angedruckt.

Über die Angabe des Kennzeichens zur Stückeauswahl wird wie folgt festgelegt, welche Stücke jeweils ausgewiesen werden sollen:

Auswahl	Beschreibung
I	Inventarliste, d. h. alle Stückenummern zu Einzelurkunden und alle Global- bzw. Rahmenurkunden mit und ohne Stückenummern. Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, aber nicht explizit gekennzeichnet.
O	Nur Oppositions- und Ersatzstücke.
M	Nur Mangelstücke und Stücke mit Besonderheiten.
T (nur bei Fremdtresor zulässig)	Nur Stücke/Urkunden mit Texten.

Das Druckdatum kann nicht in der Vergangenheit liegen und wird mit dem aktuellen Tagesdatum vorbelegt.

Bei der Stückeauswahl I hat man beim Ausgabemedium die Auswahl zwischen einer Liste (03) und einer CSV-Datei (04).

3.4.1 Listenlayout

3.4.1.1 Deckblatt

Clearstream Banking AG, Frankfurt Postfach 60485 Frankfurt am Main	TT.MM.JHJJ Seite: ZZZ9
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand	
Name	: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
Straße	: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
PLZ/Postfach:	99999 XXXXXXXXXX
Land/PLZ/Ort:	X 99999 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Angefordert von User-ID 999999999 am TT.MM.JHJJ	
Anforderungsdaten	
Fremdtresor (J/N)	: X
Bank	: 9999 <Text >
WKN	: W XXXXX9 <WKN-Bezeichnung > I XXXXXXXXXXXXX9
Hinterlegungsart	: 99 <HLG-TEXT >
Stückeauswahl	: X <AUSWAHL-TEXT >
Referenziert (J/N)	: X
Druck-Datum	: TT.MM.JHJJ
Ausgabemedium	: X <AUSGABE-TEXT>
Empfangs-Abt.	: 99 <EMPFANGS-ABT-TEXT >

Abbildung 3.2: Deckblatt

Der Ausdruck der Adresse erfolgt nur bei Anforderung der Liste durch einen Kunden. Bei Anforderung durch Clearstream Banking bleibt dieser Teil des Deckblattes leer.

Bei den Anforderungsdaten werden nur die Felder angedruckt, zu denen Eingaben/Vorbelegungen erfolgt sind.

Die Seitennummerierung ist fortlaufend über alle vorhandenen Listentypen.

3.4.1.3 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl I - Listentyp Sammelurkunden
Globalurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt Postfach 60485 Frankfurt am Main	TT.MM.JHJJ Seite: ZZZ9
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Globalurkunden)	
Tresor : 9999 <Text >	
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN : I XXXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung >	
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT >	
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung >	
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status : 999 <Text >	
Bes-Stk : ZZ9 <Text >	
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >	
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >	
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status : 999 <Text >	
Bes-Stk : ZZ9 <Text >	
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >	
Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt	
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status : 999 <Text >	
Bes-Stk : ZZ9 <Text >	
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >	
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >	
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ****	

Abbildung 3.4: Stückeliste Gesamt I Globalurkunden

Werden keine Globalurkunden zu den Anforderungsdaten gefunden, entfällt dieser Teil der Gesamtliste ersatzlos.

Der Ausdruck der Tresorzeile erfolgt nur bei Selektion eines Fremdtresors und die Kundenreferenz nur dann, wenn Referenzierung J ausgewählt wurde.

Die Reihenfolge der Globalurkunden ist nach Sammelnummer aufsteigend. Enthält eine Urkunde keine Stückenummern, so wird ein entsprechender Hinweis ("Keine Stücke zur Urkunden hinterlegt") angedruckt.

Bei Wechsel Hinterlegungsart oder abw. Gattungsbezeichnung erfolgt ein Seitenumbruch mit Ausdruck des kompletten Listenkopfes auf der Folgeseite.

Reichen bei einem Wechsel der Sammelnummer die verbleibenden Zeilen der aktuellen Seite nicht mehr für den Ausdruck des Blockes mit den Urkundendaten (Zeilen Ord-/Sammel-Nr, Status, Bes-Stk und Einlief-Grund) aus, werden diese Zeilen komplett auf eine neue Seite gedruckt. In diesem Fall wird auf der aktuellen Seite die Fortsetzungszeile angedruckt.

Die Fortsetzungszeile wird auch dann gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Globalurkunde mehr Stückelungen/Stückenummern vorhanden sind, als auf der aktuellen Seite darstellbar sind. Auf der Folgeseite werden in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Ordnungs- und Sammelnummer wiederholt.

Rahmenurkunden

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt                               TT.MM.JHJJ
Postfach                                                       Seite:      ZZZ9
60485 Frankfurt am Main

    Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Rahmenurkunden)

Tresor      : 9999 <Text                                     >
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
WKN         : I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung           >
              W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT                               >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung        >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9          Nom-Sammel      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status        : 999 <STATUS-TEXT         > Rahmen-Nom      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk       : ZZ9 <TEXT                 > Nom-Dispositiv  : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund : ZZ9 <TEXT                 > Nom-Offen      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

    Anzahl      Stückelung      Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern          >
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern          >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9          Nom-Sammel      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status        : 999 <STATUS-TEXT         > Rahmen-Nom      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk       : ZZ9 <TEXT                 > Nom-Dispositiv  : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund : ZZ9 <TEXT                 > Nom-Offen      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

    Anzahl      Stückelung      Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern              >
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern              >
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern              >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9          Nom-Sammel      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status        : 999 <STATUS-TEXT         > Rahmen-Nom      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk       : ZZ9 <TEXT                 > Nom-Dispositiv  : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund : ZZ9 <TEXT                 > Nom-Offen      : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt

    *** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.5: Stückeliste Gesamt | Rahmenurkunden

Werden keine Rahmenurkunden zu den Anforderungsdaten gefunden, entfällt dieser Teil der Gesamtliste ersatzlos. Da in Fremdtresore keine Rahmenurkunden eingeliefert werden können, ist dieser Listeteil bei Selektion eines Fremdtresors in jedem Fall irrelevant und entfällt ersatzlos.

Die Reihenfolge der Rahmenurkunden ist nach Sammelnummer aufsteigend. Enthält eine Urkunden keine Stückenummern, dann wird ein entsprechender Hinweis ("Keine Stücke zur Urkunden hinterlegt") angedruckt.

Bei Wechsel Hinterlegungsart oder abw. Gattungsbezeichnung erfolgt ein Seitenumbruch und auf der Folgeseite wird der komplette Kopf erneut angedruckt.

Bei gleich bleibender Hinterlegungsart/Gattungsbezeichnung wird bei einem Seitenwechsel sichergestellt, dass der Umbruch nicht innerhalb des Blockes mit den Urkundendaten (Zeilen Ord-/Sammel-Nr, Status, Bes-Stk und Einlief-Grund), sondern dass diese Zeilen komplett auf eine neue Seite gedruckt werden. In diesem Fall wird auf der aktuellen Seite die Fortsetzungszeile gedruckt.

Diese Fortsetzungszeile wird auch gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Rahmenurkunde mehr Stückelungen/ Stückenummern vorhanden sind als auf der aktuellen Seite dargestellt werden können. Auf der Folgeseite werden in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Ordnungs- und Sammelnummer wiederholt.

3.4.1.4 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl 0 - Listentyp Einzelkunden

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt
Postfach
60485 Frankfurt am Main
TT.MM.JHJJ
Seite: ZZZ9

Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Einzelkunden)
Oppositionen / Ersatzstücke
Tresor : 9999 <Text >
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
WKN : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung >
W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung >
Stückelung : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Oppositionsstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückenummern
<Stückenummern >
<Stückenummern >

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückenummern
<Stückenummern >
<Stückenummern >

Ersatzstücke: Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Stückenummern
<Stückenummern >
<Stückenummern >

*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.6: Stückeliste Gesamt 0 Einzelkunden

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelkunden gefunden wurden, die mit Opposition belegt sind oder es sich um Ersatzstücke handelt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

**3.4.1.5 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl 0 - Listentyp Sammelurkunden
Globalurkunden**

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt
Postfach
60485 Frankfurt am Main
TT.MM.JHJJ
Seite: ZZZ9

Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Globalurkunden)
Oppositionen / Ersatzstücke
Tresor : 9999 <Text >
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX
WKN : I XXXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung >
W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <<Text Abweichende Bezeichnung >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9
Status : 999 <Text >
Bes-Stk : ZZ9 <Text >
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >

Oppositionsstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Anzahl Stückelung Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Anzahl Stückelung Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9
Status : 999 <Text >
Bes-Stk : ZZ9 <Text >
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >

Oppositionsstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
ANZAHL STÜCKELUNG STUECKENUMMERN
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

Ersatzstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.7: Stückeliste Gesamt 0 Globalurkunden

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Globalurkunden gefunden wurden, die Oppositions- und/oder Ersatzstücke enthalten.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

Rahmenurkunden

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt
Postfach
60485 Frankfurt am Main
TT.MM.JHJJ
Seite: ZZZ9

Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Rahmenurkunden)
Oppositionen / Ersatzstücke
Tresor : 9999 <Text >
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX
WKN : I XXXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung >
W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9
Status : 999 <Text >
Bes-Stk : ZZ9 <Text >
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >

Oppositionsstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Anzahl Stückelung Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

Ersatzstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9
Status : 999 <Text >
Bes-Stk : ZZ9 <Text >
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >

Ersatzstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

*** Ende der Liste ***
    
```

Abbildung 3.8: Stückeliste Gesamt O Rahmenurkunden

Dieser Listeteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Rahmenurkunden gefunden wurden, die Oppositions- und/oder Ersatzstücke enthalten.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.4.1.6 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Einzelurkunden)	
Mängel / Besonderheiten	
Tresor : 9999 <Text	>
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückelung : ZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZ.ZZZ.ZZ9
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Stückenummern Mantel	
<Stückenummern	>
<Stückenummern	>
Stückenummern Bogen	
<Stückenummern	>
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Stückenummern Mantel	
<Stückenummern	>
Stückenummern Bogen	
<Stückenummern	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZ.ZZZ.ZZ9
Stückenummern	
<Stückenummern	>
<Stückenummern	>
*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***	

Abbildung 3.9: Stückeliste Gesamt M Einzelurkunden

Dieser Listteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelurkunden mit Mängel oder Besonderheiten gefunden wurden.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.4.1.7 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückerwahl M - Listentyp Sammelurkunden

Globalurkunden

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt
Postfach
60485 Frankfurt am Main
TT.MM.JHJJ
Seite: ZZZ9

Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Globalurkunden)
Mängel / Besonderheiten
Tresor : 9999 <Text >
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX
WKN : I XXXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung >
W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9
Status : 999 <Text >
Bes-Stk : ZZ9 <Text >
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >

Mangelstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund
Anzahl Stückelung Stückenummern Mantel
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

Anzahl Stückelung Stückenummern Bogen
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9
Status : 999 <Text >
Bes-Stk : ZZ9 <Text >
Einlief-Grund : ZZ9 <Text >

Besonderheiten : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern >

*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.10: Stückeliste Gesamt M Globalurkunden

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Globalurkunden mit Mangel oder Besonderheit gefunden wurden.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl I.

Rahmenurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Rahmenurkunden)	
Mängel / Besonderheiten	
Tresor : 9999 <Text	>
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN : I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einliefer-Grund : ZZ9 <Text	>
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Anzahl Stückelung Stückenummern Mantel	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Anzahl Stückelung Stückenummern Bogen	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einliefer-Grund : ZZ9 <Text	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
*** Ende der Liste ***	

Abbildung 3.11: Stückeliste Gesamt M Rahmenurkunden

Dieser Listteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Rahmenurkunden mit Mangel oder Besonderheit gefunden wurden.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.4.1.8 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl T - Listentyp Einzelurkunden

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt
Postfach
60485 Frankfurt am Main
TT.MM.JHJJ
Seite: ZZZ9

Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Einzelurkunden)
Textinformationen
Tresor : 9999 <Text >
Kundenreferenz : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
WKN : I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung >
W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung >
Stückelung : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Stückenummer <Stückenummer >
<Text zur Urkunde >
<Text zur Urkunde >
<Text zur Urkunde >

Stückenummer <Stückenummer >
<Text zur Urkunde >
<Text zur Urkunde >

Stückenummer <Stückenummer >
<Text zur Urkunde >
<Text zur Urkunde >
<Text zur Urkunde >
<Text zur Urkunde >

*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.12: Stückeliste Gesamt T Einzelurkunden

Dieser Listenteil wird nur für Einzelurkunden ausgegeben, die den Selektionskriterien entsprechen und zu denen Textinformationen vorhanden sind.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.4.1.9 CSV-Datei Inventar-Aufstellung über CBF-Bestand zu einer Gattung (Tresor-Segment 1/5)

Es ist möglich eine Auswertung dieser Listenanforderung im CSV-Dateiformat via CBF-Fileservice/ Internet Download Area zu bekommen.

Dazu müssen folgende Selektionskriterien ausgewählt werden:

Selektionskriterien	
TRESOR-SEGM	1 oder 5
BANK	Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt
WKN	Muss
HLG	Kann
REFERENZIERT (J/N)	J
STÜCKEAUSWAHL (I,O,M,T)	I
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum
AUSGABEMEDIUM	4
EMPFANGS-ABT	CBF: Muss Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt

Die Auswertung zu jeder solchen Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Kunden und jede CBF-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftszeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftszeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei erfolgt die Ausgabe nach Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Einzelurkunden werden zur Ermittlung der Summe Nominale und Anzahl Urkunden die Stückenummern aus Hand-, Block- und Eisblockbestand herangezogen.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen. Die Felder STUECKELUNG und ANZAHL URKUNDEN werden nicht ausgewiesen, selbst wenn zur Sammelurkunde Stücke existieren.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Für RS-Gattungen erfolgt die Ausweisung entsprechend der Hinterlegung in CARAD.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftszeilen ausgegeben.

Name der CSV-Datei

Die Auswertung `Inventarliste über CBF-Bestand zu einer Gattung` wird analog den restlichen KCSL-Listen in den CBF-Fileservice aufgenommen und für Kunden ins Internet gestellt.

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei Anforderungen, die durch Clearstream Banking erfasst wurden, folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR662351zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&ldf. Nummer zur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR662351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände zu einer bestimmten Gattung im CBF-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

```
1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
....
```

Abbildung 3.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die 1. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

Ü1 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten

- EMPFAENGER
- DRUCKDATUM
- LFD-NR
- ISIN
- WKN-BEZ
- HLG
- HLG-TEXT

Die 2. Überschriftszeile enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- Ü2 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten.
- Empfänger
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
- Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
- Laufende Nummer der Listenanforderung
Das Feld ist 3-stellig numerisch.
- ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
- WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte HLG eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
- Hinterlegungsart Text
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte HLG eingeschränkt worden ist und zur HLG ein Text vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

Die 3. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

- Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
- HLG
- HLG-TEXT
- STUECKELUNG
- SUMME NOMINALE
- ANZAHL URKUNDEN
- SAMMEL-NR
- ORD-NR
- NOMINALE SAMMEL
- RAHMEN-NOMINALE
- NOMINALE-OFFEN
- NOMINALE-DISPOSITIV
- STATUS
- STATUS-TEXT
- EINLIEF-GRUND
- EINLIEF-GRUND-TEXT

Die Datenzeilen enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- D1 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder D2 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
- Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig numerisch.
- Hinterlegungsart Text
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Stückelung
Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Summe Nominale(pro Stückelung)
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Anzahl Urkunden pro Stückelung
Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Sammelnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Ordnungsnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Nominale der Sammelurkunde
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine

Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Rahmennominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Nominale Offen

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Dispositive Nominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Status der Sammelurkunde

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Status-Text der Sammelurkunde

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Einlif-Grund

Das Feld ist 2-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Einlif-Grund-Text

Das Feld ist 20-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Einlif-Grund-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stückenummern der Einzelurkunden aus Hand-, Block- und Eisblockbestand innerhalb einer Hinterlegungsart und Stückelung. Oppositions-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Layout

Die oben beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für eine CSV-Datei folgendes Layout:

```

U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;
U2;20;24.11.2010;1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;;;
U3;HLG;HLG-TEXT;STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL URKUNDEN;SAMMEL-NR;ORD-NR;NOMINALE-
SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT;EINLIEF-
GRUND;EINLIEF-GRUND-TEXT;
D2;1;GS;;;230;121;18005824,931;800000000,000;781839883,069;154292,000;500;KONTROLLIE
RT;1;AUS EMISSION;
D1;1;GS;1,000;94414,000;94414;;;;;;;;;;
D1;1;GS;10,000;3321780,000;332178;;;;;;;;;;
D1;1;GS;100,000;29060500,000;290605;;;;;;;;;;
D1;1;GS;500,000;1343000,000;2686;;;;;;;;;;
D1;1;GS;1000,000;792000,000;792;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;1,000;220823,000;220823;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;10,000;760210,000;76021;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;100,000;10900200,000;109002;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;500,000;59533000,000;119066;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;1000,000;33258000,000;33258;;;;;;;;;;
    
```

Abbildung 3.2: Beispiel für CSV-Datei: KCSL AG - Tresorsegment 1

3.4.1.10 CSV-Datei Inventar-Aufstellung über Sonderbestand (Tresor-Segment 2)

Dazu müssen folgende Selektionskriterien ausgewählt werden:

Selektionskriterien	
TRESOR-SEGM	2
BANK	CBF: Muss Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt
WKN	Kann
HLG	Kann; Eingabe nur 20, 21 und 22 erlaubt
REFERENZIERT (J/N)	Eingabe nicht erlaubt
STÜCKEAUSWAHL (I,O,M,T)	I
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum
AUSGABEMEDIUM	4
EMPFANGS-ABT	CBF: Muss Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt

Die Auswertung zu jeder solchen Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Outsourcer und jede CBF-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftszeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftszeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Die Ausgabe erfolgt nach Gattung, Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen in der STD-Verarbeitung wieder. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde, oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftszeilen ausgegeben.

Name der CSV-Datei

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kundenerfassten Anforderungen folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden

2. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR665351 zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&I Lfd. Nummer zur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D & Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR665351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände eines Outsourcers im FTB-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

```
1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
....
```

Abbildung 3.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die 1. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

- Ü1 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
- EMPFAENGER
- DRUCKDATUM
- LFD-NR
- BANK
- BANK-NAME
- ISIN
- WKN-BEZ
- HLG
- HLG-TEXT

Die 2. Überschriftszeile enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- Ü2 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
- Empfänger
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
- Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
- Laufende Nummer der Listenanforderung
Das Feld ist 3-stellig numerisch.
- BANK-NR
Das Feld ist 4-stellig numerisch.

- BANK-NAME
Das Feld ist 30-stellig alphanumerisch. Falls zur Bank keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
- WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist und zur ISIN eine Bezeichnung vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
- Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig numerisch.
- Hinterlegungsart Text
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die 3. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

- Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
- ISIN
- WKN-BEZ
- HLG
- HLG-TEXT
- STUECKELUNG
- SUMME NOMINALE
- ANZAHL URKUNDEN
- SAMMEL-NR
- ORD-NR
- NOMINALE SAMMEL
- RAHMEN-NOMINALE
- NOMINALE-OFFEN
- NOMINALE-DISPOSITIV
- STATUS
- STATUS-TEXT

Die Datenzeilen enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:.

- D1- Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder D2 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
- ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
- WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig numerisch.
- Hinterlegungsart Text
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Stückelung
Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Summe Nominale (pro Stückelung)
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Anzahl Urkunden (pro Stückelung)
Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Sammelnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Ordnungsnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Nominale der Sammelurkunde
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Rahmennominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Nominale Offen
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Dispositive Nominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Status der Sammelurkunde
Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Status-Text der Sammelurkunde
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stückenummern der Einzelurkunden aus Hand-, Block- und Eisblockbestand innerhalb einer Hinterlegungsart und Stückelung. Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Layout

Die beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für eine CSV-Datei folgendes Layout:

```

U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;BANK;BANK-NAME;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;
U2;20;25.11.2010;1;7201;CLEARSTREAM BANKING S.A.;;20;SONDERVERWAHRUNG;
U3;ISIN;WKN-BEZ;STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL URKUNDEN;SAMMEL-NR;ORD-NR;NOMINALE-
SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT;
D1;DE0003543047;BRAUNK.B.BESS.SCH.V.38/2;500,000;500,000;1;;;;;;;;;;
D1;DE0003543047;BRAUNK.B.BESS.SCH.V.38/2;1000,000;2000,000;2;;;;;;;;;;
D1;DE0003695011;JUNKERS B.SCH.V.1942;1000,000;6000,000;6;;;;;;;;;;
D1;DE0005044051;AMMEND.PAP.I.L. BESS.SCH;25,000;25,000;1;;;;;;;;;;
D1;DE0005226005;B U M BAUNTERNEHMUNG ST;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;DE0005226005;B U M BAUNTERNEHMUNG ST;2,000;10,000;5;;;;;;;;;;
D1;DE0005226005;B U M BAUNTERNEHMUNG ST;20,000;1200,000;60;;;;;;;;;;
D1;DE0005226039;B U M BAUNTERNEHMUNG VZO;20,000;120,000;6;;;;;;;;;;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;451;180;20,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;452;181;20,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;453;161;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;454;162;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;455;163;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;456;164;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;457;165;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;458;166;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;459;167;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;460;168;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;461;169;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;462;151;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;463;152;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;464;153;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;465;154;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;466;155;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;467;4;200,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;468;51;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;469;52;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;470;53;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;471;54;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;472;55;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;473;56;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;582;5;10010,000;;;500;KONTROLLIERT;
D1;DE0005526008;H.LITTIG GLOB.INV.AG;1,000;109500,000;109500;;;;;;;;;;
D1;DE0005526008;H.LITTIG GLOB.INV.AG;25,000;500,000;20;;;;;;;;;;
D1;DE0005526008;H.LITTIG GLOB.INV.AG;100,000;5000,000;50;;;;;;;;;;
D1;DE0005526008;H.LITTIG GLOB.INV.AG;60000,000;60000,000;1;;;;;;;;;;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;6;5;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;7;6;14,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;8;7;22,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;9;8;20,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;12;12;3,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;16;14;11,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;17;13;24,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;18;18;32,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;19;17;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;20;19;45000,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;21;20;300,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;22;21;200,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;23;22;200,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;77;76;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;86;1;4,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;87;2;4,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;88;4;22,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;89;3;33,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;90;10;6,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;91;16;2,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;92;69;2,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;42;2;440,000;;;500;KONTROLLIERT;
    
```

```
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;43;3;549,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;44;1;745,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;45;4;1500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;46;36;475,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;47;35;616,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;48;34;757,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;49;33;887,000;;;500;KONTROLLIERT;
DD2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;75;13;1500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;76;14;1500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;77;5;32400,000;;;500;KONTROLLIERT;
D1;DE0006781271;4,5 % SPK.MITTELFRAK.IS.99;5000,000;35000,000;7;,,,,,;
D1;DE0007451809;TC SPEZIALPAPIERWERK;1,000;500,000;500;,,,,,;
D1;DE0007788200;WIRE INDUSTRIE- U. IMMOB.;1,000;10,000;10;,,,,,;
D1;DE0008018441;RESE-GRUNDBESITZ.99 TYP A;5000,000;5000,000;1;,,,,,;
D1;DE0008160912;RESE-GRUNDBESITZ 03 TYP C;1000,000;13000,000;13;,,,,,;
```

Abbildung 3.2: Beispiel für eine CSV-Datei: KCSL AG - Tresorsegment 2

3.4.1.11 CSV-Datei Inventar-Aufstellung über FTB-Bestand eines Outsourcers (Tresor-Segment 3)

Dazu müssen folgende Selektionskriterien ausgewählt werden:

Selektionskriterien	
TRESOR-SEGM	3
BANK	CBF: Muss Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt
WKN	Kann
HLG	Kann; Eingabe ungleich 30 nicht erlaubt
REFERENZIERT (J/N)	J
STÜCKEAUSWAHL (I,O,M,T)	I
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum
AUSGABEMEDIUM	4
EMPFANGS-ABT	CBF: Muss Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt

Die Auswertung zu jeder solchen Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Outsourcer und jede CBF-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftenzeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftenzeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei werden die Kundenreferenzen eines Fremdtresorbestandes d. h. Outsourcers alphabetisch sortiert ausgegeben. Innerhalb einer Kundenreferenz erfolgt die Ausgabe nach Gattung, Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Stücknummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen in der STD-Verarbeitung wieder. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde, oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftszeilen ausgegeben.

Name der CSV-Datei

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kunden-erfassten Anforderungen folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR663351zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&lfd. Nummerzur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR663351.L001.D100303.T154435.ADC

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände eines Outsourcers im FTB-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

```
1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
....
```

Abbildung 3.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die 1. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge..

- Ü1 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
- EMPFAENGER
- DRUCKDATUM
- LFD-NR
- BANK
- BANK-NAME

- ISIN
- WKN-BEZ

Die 2. Überschriftszeile enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- Ü2 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
- Empfänger
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
- Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
- Laufende Nummer der Listenanforderung
Das Feld ist 3-stellig numerisch.
- BANK-NR
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
- BANK-NAME
Das Feld ist 30-stellig alphanumerisch. Falls zur Bank keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
- WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist und zur ISIN eine Bezeichnung vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

Die 3. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

- Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
- KREF-SOND-KZ-ALPHA
- KREF-DRITTBK-GIT
- KREF-DRITTBK
- KREF-KUNDE-GIT
- KREF-KUNDE
- ISIN
- WKN-BEZ
- STUECKELUNG
- SUMME NOMINALE
- ANZAHL URKUNDEN
- SAMMEL-NR
- ORD-NR
- NOMINALE SAMMEL
- RAHMEN-NOMINALE
- NOMINALE OFFEN

- NOMINALE DISPOSITIV
- STATUS
- STATUS-TEXT

Die Datenzeilen enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- D1 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder D2 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
- KREF-SOND-KZ-ALPHA
Das Feld ist 1-stellig alphabetisch.
- KREF-DRITTBK-GIT
Das Feld ist 3-stellig alphanumerisch.
- KREF-DRITTBK
Das Feld ist 15-stellig alphanumerisch.
- KREF-KUNDE-GIT
Das Feld ist 3-stellig alphanumerisch.
- KREF-KUNDE
Das Feld ist 15-stellig alphanumerisch.
- ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
- WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Stückelung
Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Summe Nominale(pro Stückelung)
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Anzahl Urkunden(pro Stückelung)
Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Sammelnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Ordnungsnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Nominale der Sammelurkunde
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Rahmennominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Nominale Offen
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Dispositive Nominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Status der Sammelurkunde
Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Status-Text der Sammelurkunde
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stücknummern der Einzelurkunden aus dem Fremdtresorbestand des ausgewählten Outsourcers innerhalb einer Kundenreferenz, Gattung, Hinterlegungsart, Abw. Gattungsbezeichnung und Stückelung.

Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.


```

D1;F; ;2126 ; ;808493390
;DE0005031801;ZOOL.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808523167 ;DE0008277807;KUR-
U.VERK.BETR.OBERSTDF.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808543721 ;DE0007203002;BETA SYSTEMS COMP.AG
I.K.;1,000;20,000;20;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808543721 ;DE0007203002;BETA SYSTEMS COMP.AG
I.K.;10,000;70,000;7;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908041312
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;1,000;10,000;10;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908041312
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;10,000;60,000;6;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908107407 ;DE0008288333;REED.H.EKKENGA PASSA.
VZO;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908107407 ;DE0008303264;TEUTOBG.WALD EI-
SENB.LIT.B;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908119945
;DE0005031801;ZOOL.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908178292 ;DE0007048019;A.RIEBECKSCHE MONTAN
I.L.;200,000;400,000;2;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908287657 ;DE0007638009;VFS VERMOEGENS-
VERW.AG;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D2;F; ;2126 ; ;908458778 ;DE0007666158;BERLINA AG
F.ANL.WERTE;;;6;4;239,000;;;500;KONTROLLIERT;;;
D1;F; ;2126 ; ;908463282 ;DE0005755094;FAHLBERG-LIST
AG;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908466746 ;DE0005170203;BAUM.-HANDELSG.AG
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288 ;DE0005017305;AG BAD NEUENAHR -NA-
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288 ;DE0005154504;BAD.GAS
U.EL.VERS.AG;100,000;100,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288 ;DE0005170203;BAUM.-HANDELSG.AG
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;10,000;10,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288 ;DE0008277807;KUR-
U.VERK.BETR.OBERSTDF.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467587
;DE0005031801;ZOOL.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467587 ;DE0005170203;BAUM.-HANDELSG.AG
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467587 ;DE0008277807;KUR-
U.VERK.BETR.OBERSTDF.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908468995 ;DE0005017305;AG BAD NEUENAHR -NA-
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;;

```

Abbildung 3.2: Beispiel für eine CSV-Datei: KCSL AG - Tresorsegment 3

3.5 Listenanforderung Stücknummernverzeichnis Einzelkunden (AE)

3.5.1 Allgemeine Beschreibung

Um alle Anforderungen Batch auf einer Auswahl anbieten zu können, wurde mit Einsatz des Insourcing Release 3 die Blockpostenliste ebenfalls auf diese Transaktion gehoben und dort als Funktion LB angeboten.

Die Funktionen AH, AE, AS, AB und BV wurden zu einer Funktion "Aktuelle Einzelliste" (AE) zusammengeführt. Die folgende Tabelle gibt an, welche Eingaben der neuen Funktionalität AE die alten Funktionen ersetzen:

Alte Funktion	Listinhalt	URKUNDENART	BESTAND EU AUS	BLOCK-ÜBERGREIFEND
AH	Arithmetisierte oder nicht Arithmetisierte Liste aller Einzelkunden (ohne Blockstücke)	E	H	-
AE	Siehe AH	-	-	-
AS	Liste aller Sammelkunden ohne Stücknummern Zukünftig werden auch Sammelkunden mit Stücknummern aufgelistet	S	-	-
AB	Arithmetisierte Liste aller Einzelkunden aus dem Blockbestand blockübergreifend	E	B	J
BV	Arithmetisierte oder nicht Arithmetisierte Liste aller Einzelkunden aus dem Blockbestand nach Blöcken getrennt	E	B	N

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung:

Stückauswahl	Ausprägungen:	I	Inventarliste
		O	Oppositions- und Besonderheitenliste
		M	Mangel- und Ersatzliste
Urkundenart	Ausprägungen:	E	Einzelurkunde
		S	Sammelurkunde
Bestand EU aus	Ausprägungen:	G	Gesamt (Hand- + Blockbestand)
		H	Handbestand
		B	Blockbestand
Block-Nr von bis	Einschränkung des Blockbestandes auf ein Intervall		
Blockart	Ausprägungen:	B	Blockbestand
		E	Eisblockbestand
Blockübergreifend	Ausprägungen:	J	Stücknummern des Blockbestands sind blockübergreifend sortiert
		N	Stücknummern des Blockbestands werden nach Blöcken getrennt ausgegeben
Arithmetisiert	Ausprägungen:	J	Ausgabe erfolgt nach Stücknummern sortiert
		N	Ausgabe erfolgt nach Ablagereihenfolge

Diese Listenanforderungen berücksichtigen nur CBF-Bestände.

Beim Einstieg in die Auswahlmaske wird der Kunde darauf hingewiesen, dass er vor Bestätigung einer Listenanforderung noch eine Hardcopy andrucken sollte, da es keine Möglichkeit gibt, die eingegebene Anforderung im Online zu sehen.

3.5.2 Auswahlmaske

Mit dieser Funktion kann ein Stücknummernverzeichnis aller im Handbestand enthaltenen Stücknummern erstellt werden. Die Arithmetisierung erfolgt nur auf dem Ausdruck, nicht in CARAD.

Die unten stehende Tabelle gibt eine Beschränkung der Kombination der Auswahlmöglichkeiten an.

Auswahlmöglichkeiten:

Selektionskriterien	Clearstream Banking	Bank
Kennung zur WKN	Muss, wenn WKN gefüllt ist nur B, C, I, F, W erlaubt	Muss, wenn WKN gefüllt ist nur B, C, I, F, W erlaubt
WKN	Muss, wenn BLOCK-NR-VON nicht gefüllt, sonst Kann	Muss
HLG-ART	Kann, Eingabe 30 (FTB) nicht erlaubt	Kann, Eingabe 30 (FTB) nicht erlaubt HLG 20 (Lagerstelle) und 21 (Haussammel) nur für CBF erlaubt
Stückelung	Kann, wenn Urkundenart = S, keine Eingabe erlaubt	Kann, wenn Urkundenart = S, keine Eingabe erlaubt
Stückeauswahl	Muss	Muss
Arithmetisiert	Muss, wenn BESTAND EU AUS = "G", dann nur "J" erlaubt	Eingabe nicht erlaubt
Urkundenart	Muss	Muss
Bestand EU aus	Wenn Urkundenart = E, Muss Wenn Urkundenart = S, dann nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt
Block Nr von bis	Eingabe nur erlaubt, wenn BESTAND EU AUS = "B" Muss, wenn WKN nicht gefüllt, sonst Kann	Eingabe nicht erlaubt
blockübergreifend	Eingabe nur erlaubt, wenn BESTAND EU AUS = "B"	Eingabe nicht erlaubt
Blockart	Eingabe nur erlaubt, wenn BESTAND EU AUS = "B"	Eingabe nicht erlaubt
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum
AUSGABEMEDIUM	Konstant mit Internet vorbelegt	Konstant mit Internet vorbelegt
EMPFANGS-ABT	Muss	Eingabe nicht erlaubt

3.5.3 Hilfemaske

Mit dem Betätigen der PF1-Taste wird dem Bearbeiter über folgende Hilfemaske eine Auflistung angeboten, mit welchen Eingaben die einzelnen Listarten angefordert werden können:

```
TRAN: KCSL FC: AE SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Aktuelle Einzelliste

Einzelkunde Gesamtbestand -> Urkundenart      : E
                               Bestand EU aus   : G
Sammelkunde Gesamtbestand -> Urkundenart      : S

Einzelkunde Handbestand   -> Urkundenart      : E
                               Bestand EU aus   : H
Einzelkunde Blockbestand  -> Urkundenart      : E
                               Bestand EU aus   : B
                               Blockübergreifend: J
Blockverzeichnis         -> Urkundenart      : E
                               Bestand EU aus   : B
                               Blockübergreifend: N

== über Stückeauswahl als Inventarliste (I), Oppoliste (O) oder
== Mangelliste (M) anzufordern

-- ID-KZ: 7907232003 -- PW:          ----- B7907495 -- 26/09/07 -- 12:35:47 --

PF3:Rücksprung
```

Abbildung 3.2: Hilfemaske zur Einzelliste

Da über die Funktion AE verschiedene Listvarianten angeboten werden, soll diese Hilfemaske eine Einstiegshilfe bieten.

3.5.4 Listenlayout

3.5.4.1 Deckblatt

Das Deckblatt ist für alle über KCSL AE anzufordernden Listen identisch.

```

CLEARSTREAM BANKING AG, FRANKFURT          DATUM      :   TT.MM.JHJJ
POSTFACH                                  SEITE      :           ZZZ9
60485 FRANKFURT AM MAIN

Aktuelle Einzelliste

NAME          : XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
               XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
NAMENSZUSATZ: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
STRASSE       : XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
PLZ/POSTFACH: ZZZZZZZZZZZZZ9
LAND/PLZ/ORT: X 99999 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Angefordert von USER-ID 999999999 am TT.MM.JHJJ

Anforderungsdaten

WKN           : I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung      >
HLG-Art       : 99 < HLG-Text                >
Stückeauswahl : X <AUSWAHL-TEXT                >
Urkundenart   : X
Bestand EU aus : X
Block-Nr von  : X
Blockart      :
Blockübergreifend : X
Arithmetisiert : X
Druck- Datum  : TT.MM.JHJJ
Ausgabemedium : X <AUSGABE-TEXT>
Empfangs-Abt. : 99 <EMPFANGS-ABT-TEXT>
    
```

Abbildung 3.3: Deckblatt Liste aus Listenanforderung Handbestand KCSL AE

Auf dem Deckblatt erscheinen die Daten der Listenanforderung. Der Ausdruck der Adresse erfolgt nur bei Anforderung der Liste durch einen Kunden. Bei Anforderung durch Clearstream Banking bleibt dieser Teil des Deckblattes leer.

Bei den Anforderungsdaten werden nur die Felder angedruckt zu denen Eingaben/Vorbelegungen erfolgt sind.

Die Seitennummerierung ist fortlaufend über alle vorhandenen Listentypen zu einer Anforderung.

3.5.4.2 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl I - Listentyp Sammelurkunden

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = "I" und URKUNDENART = "S" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art eingeschränkt werden. Clearstream Banking-Mitarbeiter können sich die Stücknummern der einzelnen Sammelurkunden in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissionsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Die Inventarliste enthält Sammelurkunden sowohl mit als auch ohne Stücknummern. Der Status der Urkunde wird hierbei nicht berücksichtigt, d.h teilerfasste Urkunden werden ebenfalls ausgegeben. Allerdings erscheinen zugewiesene Sammelurkunden nicht auf der Liste.

Globalurkunden und Rahmenurkunden werden auf getrennten Listen ausgewiesen. Das Layout der Listen orientiert sich an den Gesamtlisten, die unter AG bereits erzeugt werden können.

Globalurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ	
Postfach	Seite: ZZZ9	
60485 Frankfurt am Main		
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunden (Globalurkunden)		
WKN : I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>	
W XXXXX9		
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>	
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>	
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Status : 999 <Text	>	
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>	
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>	
Anzahl	Stückelung	Stücknummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stücknummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stücknummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stücknummern
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Status : 999 <Text	>	
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>	
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>	
Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt		
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Status : 999 <Text	>	
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>	
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>	
Anzahl	Stückelung	Stücknummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stücknummern
*** Textinformationen zu Urkunden vorhanden ***		

Abbildung 3.4: Einzelliste I Globalurkunde

Werden keine Globalurkunden zu den Anforderungsdaten gefunden, entfällt dieser Teil der Sammelurkundenliste ersatzlos.

Die Reihenfolge der Globalurkunden ist nach Sammelnummer aufsteigend. Enthält eine Urkunde keine Stückenummern, so wird ein entsprechender Hinweis ("Keine Stücke zur Urkunden hinterlegt") angedruckt.

Bei Wechsel Hinterlegungsart oder abw. Gattungsbezeichnung erfolgt ein Seitenumbruch mit Andruck des kompletten Listenkopfes auf der Folgeseite.

Reichen bei einem Wechsel der Sammelnummer die verbleibenden Zeilen der aktuellen Seite nicht mehr für den Andruck des Blockes mit den Urkundendaten (Zeilen Ord-/Sammel-Nr, Status, Bes-Stk und Einlief-Grund) aus, werden diese Zeilen komplett auf eine neue Seite gedruckt. In diesem Fall wird auf der aktuellen Seite die Fortsetzungszeile angedruckt.

Die Fortsetzungszeile wird auch dann gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Globalurkunde mehr Stückelungen/Stückenummern vorhanden sind, als auf der aktuellen Seite darstellbar sind. Auf der Folgeseite werden in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Ordnungs- und Sammelnummer wiederholt.

Rahmenurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunde (Rahmenurkunden)	
WKN : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status : 999 <STATUS-TEXT	> Rahmen-Nom : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk : ZZ9 <TEXT	> Nom-Dispositiv : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund : ZZ9 <TEXT	> Nom-Offen : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status : 999 <STATUS-TEXT	> Rahmen-Nom : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk : ZZ9 <TEXT	> Nom-Dispositiv : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund : ZZ9 <TEXT	> Nom-Offen : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status : 999 <STATUS-TEXT	> Rahmen-Nom : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk : ZZ9 <TEXT	> Nom-Dispositiv : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund : ZZ9 <TEXT	> Nom-Offen : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt	
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***	

Abbildung 3.5: Einzelliste I Rahmenurkunde

Werden keine Rahmenurkunden zu den Anforderungsdaten gefunden, entfällt dieser Teil der Einzelliste. Sammelurkunden ersatzlos. Wurden weder Global- noch Rahmenurkunden gefunden, so wird eine entsprechende Negativmeldung für die Listenanforderung ausgegeben.

Die Reihenfolge der Rahmenurkunden ist nach Sammelnummer aufsteigend. Enthält eine Urkunde keine Stückenummern, dann wird ein entsprechender Hinweis ("Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt") angedruckt.

Bei Wechsel Hinterlegungsart oder abw. Gattungsbezeichnung erfolgt ein Seitenumbruch und auf der Folgeseite wird der komplette Kopf erneut angedruckt.

Bei gleichbleibender Hinterlegungsart/Gattungsbezeichnung wird bei einem Seitenwechsel sichergestellt, dass der Umbruch nicht innerhalb des Blockes mit den Urkundendaten (Zeilen Ord-/Sammel-Nr, Status, Bes-Stk und Einlief-Grund), sondern dass diese Zeilen komplett auf eine neue Seite gedruckt werden. In diesem Fall wird auf der aktuellen Seite die Fortsetzungszeile gedruckt.

Diese Fortsetzungszeile wird auch gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Rahmenurkunde mehr Stückelungen/Stückenummern vorhanden sind als auf der aktuellen Seite dargestellt werden können. Auf der Folgeseite werden in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Ordnungs- und Sammelnummer wiederholt.

3.5.4.3 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl I - Listentyp Einzelurkunden aus Gesamtbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückebewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = "I", BESTAND EU AUS = "G" und URKUNDENART = "E" angefordert werden. Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art und/oder Stückelung eingeschränkt werden. Die Einzelurkunden werden nur arithmetisiert angedruckt.

Auf dieser Inventarliste werden alle Einzelurkunden, die im Hand- oder Blockbestand inklusive Eisblockbestand vorhanden sind, übergreifend arithmetisiert ausgegeben. Einzelurkunden, die noch einer Einlieferung oder schon einer Auslieferung zugeordnet sind, werden nicht berücksichtigt. Die Urkunden können auf Blockbestand bzw. Eisblockbestand und auf ein bestimmtes Block-Nr-Intervall eingeschränkt werden.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = "I", BESTAND EU AUS = "H" und URKUNDENART = "E" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte WKN, HLG-Art, Stückelung eingeschränkt werden. Clearstream Banking-Mitarbeiter können sich die Einzelurkunden in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissonsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Es werden mit dieser Auswahl alle Einzelurkunden, die im Handbestand vorhanden sind ausgegeben. Stücke aus Ein- oder Auslieferungen bleiben unberücksichtigt.

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt                               TT.MM.JHJJ
Postfach                                                       Seite:      ZZZ9
60485 Frankfurt am Main

                Aktuelle Einzelliste - Einzelurkunden (Handbestand)

Tresor                : 9999 <Text                               >
Kundenreferenz       : X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
WKN                  : I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung       >
                    W XXXXX9
Hinterlegungsart     : 99 <HLG-TEXT                               >
Abw. Gattungsbez     : ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung       >
Stückelung           : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999                     Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Nominale             : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Stückenummern
<Stückenummern      >

*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***

```

Abbildung 3.8: Einzelliste | Einzelurkunde Handbestand

Sind keine Urkunden zu dieser Anforderung im Handbestand vorhanden, wird eine Negativliste für diese Listenanforderung ausgegeben

Die Fortsetzungszeile wird nur gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Stückelung mehr als eine Seite ausgegeben wird. Auf der Folgeseite wird in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Stückelung wiederholt.

Bei Wechsel der Hinterlegungsart, abw. Gattungsbezeichnung oder Stückelung erfolgt in jedem Fall ein Seitenumbruch, wobei dann auf der Folgeseite der komplette Kopf andruckt wird.

3.5.4.6 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl I - Listentyp Blockverzeichnis

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = "I", BESTAND EU AUS = "B", URKUNDENART = "E" und BLOCKÜBERGREIFEND = "J" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte WKN, HLG-Art, Stückerung eingeschränkt werden. Weiterhin können Clearstream Banking-Mitarbeiter die Auswahl auf Block- oder Eisblockbestand und/oder auf ein Block-Nr-Intervall begrenzen. Außerdem können sich Clearstream Banking-Mitarbeiter die Stücknummern der einzelnen Blöcke in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissionsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Auf der Liste erscheinen die einzelnen Blöcke mit Blockinformationen und den dazugehörigen Stücknummern.

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt
Postfach
60485 Frankfurt am Main
TT.MM.JHJJ
Seite: ZZZ9

Aktuelle Einzelliste - Blockverzeichnis

BLOCK-NR          :99999          KZ-BLOCKART: <BLOCKART-TEXT>

WKN: I XXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung          >
    W XXXXX9

STÜCKERUNG       : XX ZZZ.ZZZ.ZZ9,999          ANZAHL URKUNDEN: ZZZ.ZZZ.ZZ9
HINTERLEGUNGSART: 99 <HLG-TEXT          >
NAECHSTER-KUPON : 999 TT.MM.JHJJ          LETZTER-KUPON: 999 TT.MM.JHJJ
ARITHMETISIERUNG: X
KZ-KV-INTERN     : X <KZ-KV-INTERN-TEXT>
WKN-EX           : XXXXXXXXXXXX
SERIEN-WKN       : XXXXXXXXXXXX          ANZAHL OPT.SCHEINE/KUPONS: 999999

Mantel          Bogen
SCHRANK         : <Schrank-Text>          <Schrank-Text>
FACH            : <Fach-Text>          <Fach-Text>
ERFASSUNG       : 9999999999 TT.MM.JHJJ    9999999999 TT.MM.JHJJ
AENDERUNG       : 9999999999 TT.MM.JHJJ    9999999999 TT.MM.JHJJ
KONTROLLE       : 9999999999 TT.MM.JHJJ    9999999999 TT.MM.JHJJ
STATUS          : XXXXXXXXXXXX          XXXXXXXXXXXX
KZ-MERKMAL     : X                      X

S T U E C K E N U M M E R N

<STUECKENUMMERN          >
<STUECKENUMMERN          >
<STUECKENUMMERN          >
<STUECKENUMMERN          >

*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.9: Einzelliste I Blockbestand

Sind keine Blöcke zu der Anforderung gefunden worden, so wird eine entsprechende Negativmeldung ausgegeben.

Die Fortsetzungszeile wird nur gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu den angeforderten Kriterien noch mehr Blöcke gefunden wurden. Auf der Folgeseite wird in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Blocknummer wiederholt.

Bei Wechsel des Blocks erfolgt in jedem Fall ein Seitenumbruch, wobei dann auf der Folgeseite der komplette Kopf angedruckt wird.

3.5.4.7 Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl 0 - Listentyp Sammelurkunden

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückebewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = "0" und URKUNDENART = "S" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art eingeschränkt werden. Clearstream Banking-Mitarbeiter können sich die Stückenummern der einzelnen Sammelurkunden in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissonsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Der Status der Urkunde wird hierbei nicht berücksichtigt, d. h. teilerfasste Urkunden werden ebenfalls ausgegeben. Auf dieser Liste werden nur die Sammelurkunden angedruckt, die mit Opposition belegt sind. Da Opposition nur auf Stückenummern gemeldet werden, können Sammelurkunden ohne Stückenummern auf dieser Liste nicht vorkommen.

Globalurkunden und Rahmenurkunden werden auf getrennten Listen ausgewiesen. Das Layout der Listen orientiert sich an den Gesamtlisten, die unter AG bereits erzeugt werden können.

Globalurkunde

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunden (Globalurkunden) Oppositionen / Ersatzstücke	
WKN : I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <<Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund	
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund	
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund	
ANZAHL STÜCKELUNG STUECKENUMMERN	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ersatzstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***	

Abbildung 3.10: Einzelliste O Globalurkunde

Dieser Listteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Globalurkunden gefunden wurden, die Oppositions- und/oder Ersatzstücke enthalten.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

Rahmenurkunde

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Stückeliste Auswahl aktuell - Sammelurkunden (Rahmenurkunden) Oppositionen / Ersatzstücke	
WKN : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund	
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ersatzstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>
Ersatzstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***	

Abbildung 3.11: Einzelliste O Rahmenurkunde

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Rahmenurkunden gefunden wurden, die Oppositions- und/oder Ersatzstücke enthalten.

Wurden keine Rahmurkunden mit Oppositions- oder Ersatzstücken gefunden, so entfällt dieser Listentyp ersatzlos, sofern Globalurkunden zu diesen Kriterien vorhanden waren. Ansonsten wird für diese Listenanforderung eine Negativmeldung ausgegeben.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerauswahl I.

3.5.4.8 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl 0 - Listentyp Einzelkunden aus Gesamtbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = "0", BESTAND EU AUS = "G" und URKUNDENART = "E" angefordert werden. Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art und/oder Stückerung eingeschränkt werden. Die Einzelkunden werden nur arithmetisiert angedruckt.

Auf dieser Liste werden nur die Einzelkunden aus Hand- oder Blockbestand (inkl. Eisblock) angedruckt, die mit Opposition belegt sind. Stücker aus Ein- und Auslieferungen werden hier nicht berücksichtigt.

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt                                     TT.MM.JHJJ
Postfach                                                            Seite:      ZZ9
60485 Frankfurt am Main

           Aktuelle Einzelliste - Einzelkunden (Gesamtbestand)
           Oppositionen / Ersatzstücker

WKN          : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung                >
              W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT                                  >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung            >
Stückerung    : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Oppositionsstücker :                                           Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückerummern
<Stückerummern                                           >
<Stückerummern                                           >

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückerummern
<Stückerummern                                           >
<Stückerummern                                           >

Ersatzstücker:                                           Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Stückerummern
<Stückerummern                                           >
<Stückerummern                                           >

*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.12: Einzelliste 0 Einzelkunde Gesamtbestand

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelkunden gefunden wurden, die mit Opposition belegt sind oder es sich um Ersatzstücker handelt.

Wurden keine Einzelkunden mit Opposition gefunden, so wird für diese Listenanforderung eine Negativmeldung ausgegeben.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl I.

3.5.4.9 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl 0 - Listentyp Einzelurkunden aus Blockbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = "0", BESTAND EU AUS = "B", URKUNDENART = "E" und BLOCKÜBERGREIFEND = "N" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte WKN, HLG-Art, Stückerung eingeschränkt werden. Weiterhin können Clearstream Banking-Mitarbeiter die Auswahl auf Block- oder Eisblockbestand und/oder auf ein Block-Nr-Intervall begrenzen. Außerdem können sich Clearstream Banking-Mitarbeiter die Einzelurkunden in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissionsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Es werden mit dieser Auswahl alle Oppositions- bzw. Ersatzstücke, die im Blockbestand inklusive Eisblockbestand vorhanden sind, ausgegeben.

Handbestand und Stücke in Ein- oder Auslieferungen werden nicht berücksichtigt.

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt                               TT.MM.JHJJ
Postfach                                                       Seite:      ZZ9
60485 Frankfurt am Main

                Aktuelle Einzelliste - Einzelurkunden (Blockbestand)
                    Oppositionen / Ersatzstücke

WKN              : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung          >
                  W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT                                >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung          >
Stückerung       : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Oppositionsstücke :                                           Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückerummern
<Stückerummern   > Block-Nr: 999999
<Stückerummern   > Block-Nr: 999999

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückerummern
<Stückerummern   > Block-Nr: 999999
<Stückerummern   >

Ersatzstücke:                                           Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Stückerummern
<Stückerummern   > Block-Nr: 999999
<Stückerummern   > Block-Nr: 999999

*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.13: Einzelliste 0 Einzelurkunde Blockbestand

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelurkunden gefunden wurden, die mit Opposition belegt sind oder es sich um Ersatzstücke handelt.

Wenn keine Stücke zu dieser Anforderung gefunden wurden, so wird eine Negativmeldung gedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl.

Die Stückerummern zu einem Oppositionsgrund oder zu den Ersatzurkunden werden einem Block zugeordnet. Dabei erscheint diese Information immer nur bei Wechsel der Blocknummer.

3.5.4.10 Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl 0 - Listentyp Einzelkunden aus Handbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückebewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = "0", BESTAND EU AUS = "H" und URKUNDENART = "E" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte WKN, HLG-Art, Stückelung eingeschränkt werden. Clearstream Banking-Mitarbeiter können sich die Einzelkunden in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissonsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Es werden mit dieser Auswahl alle Oppositions- und Ersatzstücke aus dem Handbestand angedruckt. Stücke aus Ein- oder Auslieferungen bleiben unberücksichtigt.

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt                                     TT.MM.JHJJ
Postfach                                                         Seite:      ZZZ9
60485 Frankfurt am Main

                Aktuelle Einzelliste - Einzelkunden (Blockbestand)
                Oppositionen / Ersatzstücke

WKN              : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung           >
                  W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT                                 >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung           >
Stückelung       : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Oppositionsstücke :                                           Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückenummern
<Stückenummern                                         >
<Stückenummern                                         >

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückenummern
<Stückenummern                                         >
<Stückenummern                                         >

Ersatzstücke:                                           Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Stückenummern
<Stückenummern                                         >
<Stückenummern                                         >

*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.14: Einzelliste 0 Einzelkunde Handbestand

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelkunden gefunden wurden, die mit Opposition belegt sind oder es sich um Ersatzstücke handelt.

Wurden keine Stücke mit diesen Auswahlkriterien gefunden, so wird eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.5.4.11 Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl 0 - Listentyp Blockverzeichnis

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückebewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = "0", BESTAND EU AUS = "B", URKUNDENART = "E" und BLOCKÜBERGREIFEND = "J" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte WKN, HLG-Art, Stückelung eingeschränkt werden. Weiterhin können Clearstream Banking-Mitarbeiter die Auswahl auf Block- oder Eisblockbestand und/oder auf ein Block-Nr-Intervall begrenzen. Außerdem können sich Clearstream Banking-Mitarbeiter die Stückenummern der einzelnen Blöcke in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissonsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Auf der Liste erscheinen nur Blöcke und Blockinformationen mit den Stückenummern, die mit Opposition belegt oder als Ersatzstück gekennzeichnet.

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt                               TT.MM.JHJJ
Postfach                                                       Seite:      ZZZ9
60485 Frankfurt am Main

  Blockverzeichnis aktuell

BLOCK-NR           :99999  KZ-BLOCKART: <BLOCKART-TEXT>

WKN: I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung                       >
     W XXXXX9

STÜCKELUNG        : XX ZZZ.ZZZ.ZZ9,999          ANZAHL URKUNDEN: ZZZ.ZZZ.ZZ9
HINTERLEGUNGSART: X 99 <HLG-TEXT                    >
SCHRANK           : <SCHRANK-TEXT                   > FACH: <FACH-TEXT>
NAECHSTER-KUPON  : 999 TT.MM.JHJJ                 LETZTER-KUPON: 999 TT.MM.JHJJ
ARITHMETISIERUNG: X
KZ-KV-INTERN     : X <KZ-KV-INTERN-TEXT>
WKN-EX           : XXXXX9
SERIEN-WKN       : XXXXX9          ANZAHL OPT.SCHEINE/KUPONS:
ERFASSUNG        : 9999999999  TT.MM.JHJJ
AENDERUNG        : 9999999999  TT.MM.JHJJ
KONTROLLE        : 9999999999  TT.MM.JHJJ
STATUS           : XXXXXXXXXXXX          KZ-MERKMAL: X

Oppositionsstücke :                                       Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund
Stückenummern                                           >
<Stückenummern                                           >

Ersatzstücke:                                       Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Stückenummern
<Stückenummern                                           >
<Stückenummern                                           >

*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.15: Einzelliste 0 Blockverzeichnis

Wurden keine Blöcke mit entsprechenden Kriterien gefunden, so wird eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.5.4.12 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl M - Listentyp Sammelurkunden

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = "M" und URKUNDENART = "S" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art eingeschränkt werden. Clearstream Banking-Mitarbeiter können sich die Stücknummern der einzelnen Sammelurkunden in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissionsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Der Status der Urkunde wird hierbei nicht berücksichtigt, d. h teilerfasste Urkunden werden ebenfalls ausgegeben. Auf dieser Liste werden nur die Sammelurkunden angedruckt, die mit Mangel belegt sind oder eine Besonderheit haben. Zugewiesene Sammelurkunden bleiben dabei unberücksichtigt.

Globalurkunde

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunden (Globalurkunden)	
Mängel / Besonderheiten	
WKN : I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Anzahl Stückelung Stückenummern Mantel	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Anzahl Stückelung Stückenummern Bogen	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ****	

Abbildung 3.16: Einzelliste M Globalurkunde

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Globalurkunden mit Mangel oder Besonderheit gefunden wurden.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl I.

Rahmenurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunden (Rahmenurkunden) Mängel / Besonderheiten	
WKN : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einliefer-Grund : ZZ9 <Text	>
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Anzahl Stückelung Stückenummern Mantel	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Anzahl Stückelung Stückenummern Bogen	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einliefer-Grund : ZZ9 <Text	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ****	

Abbildung 3.17: Einzelliste M Rahmenurkunde

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Rahmenurkunden mit Mangel oder Besonderheit gefunden wurden.

Wurden jedoch auch zu Globalurkunden keine Mängel oder Besonderheiten gefunden, so wird für diese Listenanforderung eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.5.4.13 Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelurkunden Gesamtbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückebewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = "M", BESTAND EU AUS = "G" und URKUNDENART = "E" angefordert werden. Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art und/oder Stückelung eingeschränkt werden. Die Einzelurkunden werden nur arithmetisiert angedruckt.

Auf dieser Merkmalliste werden nur die Einzelurkunden aus Hand- oder Blockbestand inklusive Eisblockbestand angedruckt, die Stückenummern mit Mangelkennzeichnung oder eine Besonderheit besitzen. Einzelurkunden, die noch einer Einlieferung oder schon einer Auslieferung zugeordnet sind, werden nicht berücksichtigt.

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Aktuelle Einzelliste - Einzelkunden (Gesamtbestand)	
Mängel / Besonderheiten	
WKN : I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückelung : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Stückenummern Mantel	
<Stückenummern	>
<Stückenummern	>
Stückenummern Bogen	
<Stückenummern	>
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Stückenummern Mantel	
<Stückenummern	>
Stückenummern Bogen	
<Stückenummern	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Stückenummern	
<Stückenummern	>
<Stückenummern	>
*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***	

Abbildung 3.18: Einzelliste M Einzelkunden Gesamtbestand

Dieser Listeteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelkunden mit Mängel oder Besonderheiten gefunden wurden. Wurden keine Urkunden gemäß Kriterium gefunden, wird eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.5.4.14 Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelkunden Blockbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückebewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = "M", BESTAND EU AUS = "B", URKUNDENART = "E" und BLOCKÜBERGREIFEND = "N" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte WKN, HLG-Art, Stückelung eingeschränkt werden. Weiterhin können Clearstream Banking-Mitarbeiter die Auswahl auf Block- oder Eisblockbestand und/oder auf ein Block-Nr-Intervall begrenzen. Außerdem können sich Clearstream Banking-Mitarbeiter die Einzelkunden in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissonsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Auf dieser Liste werden nur Einzelkunden aus Blockbestand (inkl. Eisblockbestand) angedruckt, die Stückenummern mit Mangelkennzeichnung oder eine Besonderheit besitzen.

Handbestand und Stücke in Ein- oder Auslieferungen werden nicht berücksichtigt.

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Aktuelle Einzelliste - Einzelurkunden (Blockbestand) Mängel / Besonderheiten	
WKN : I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückelung : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Stückenummern Mantel	
<Stückenummern	> Block-Nr: 999999
<Stückenummern	> Block-Nr: 999999
Stückenummern Bogen	
<Stückenummern	> Block-Nr: 999999
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund	
Stückenummern Mantel	
<Stückenummern	> Block-Nr: 999999
Stückenummern Bogen	
<Stückenummern	> Block-Nr: 999999
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Stückenummern	
<Stückenummern	> Block-Nr: 999999
<Stückenummern	>
*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***	

Abbildung 3.19: Einzelliste M Einzelurkunden Blockbestand

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelurkunden im Blockbestand mit Mängel oder Besonderheiten gefunden wurden. Wurden keine entsprechenden Urkunden gefunden, so wird für diese Listenanforderung eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

Die Stückenummern zu einem Oppositionsgrund oder zu den Ersatzurkunden werden einem Block zugeordnet. Dabei erscheint diese Information immer nur bei Wechsel der Blocknummer.

3.5.4.15 Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelurkunden Handbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = "M", BESTAND EU AUS = "H" und URKUNDENART = "E" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte WKN, HLG-Art, Stückelung eingeschränkt werden. Clearstream Banking-Mitarbeiter können sich die Einzelurkunden in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissionsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Es werden mit dieser Auswahl nur Einzelkunden aus Handbestand angedruckt, die Stücknummern mit Mangelkennzeichnung oder eine Besonderheit besitzen. Stücke aus Ein- oder Auslieferungen bleiben unberücksichtigt.

```

Clearstream Banking AG, Frankfurt                               TT.MM.JHJJ
Postfach                                                       Seite:      ZZ9
60485 Frankfurt am Main

      Aktuelle Einzelliste - Einzelkunden (Handbestand)
      Mängel / Besonderheiten

WKN          : I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung           >
              W XXXXX9
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT                               >
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung       >
Stückelung    : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Mangelstücke :                                             Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9

Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund
Stücknummern Mantel
<Stücknummern                                             >
<Stücknummern                                             >

Stücknummern Bogen
<Stücknummern                                             >

Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund
Stücknummern Mantel
<Stücknummern                                             >

Stücknummern Bogen
<Stücknummern                                             >

Besonderheiten :                                             Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Stücknummern
<Stücknummern                                             >
<Stücknummern                                             >

*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***
    
```

Abbildung 3.20: Einzelliste M Einzelkunden Handbestand

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelkunden Handbestand mit Mängel oder Besonderheiten gefunden wurden. Wurden keine entsprechenden Urkunden gefunden, wird eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.5.4.16 Aktuelle Einzelliste - Stückeauswahl M - Listentyp Blockverzeichnis

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückebewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = "M", BESTAND EU AUS = "B", URKUNDENART = "E" und BLOCKÜBERGREIFEND = "J" angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte WKN, HLG-Art, Stückelung eingeschränkt werden. Weiterhin können Clearstream Banking-Mitarbeiter die Auswahl auf Block- oder Eisblockbestand und/oder auf ein Block-Nr-Intervall begrenzen. Außerdem können sich Clearstream Banking-Mitarbeiter die

Stücknummern der einzelnen Blöcke in Ablagereihenfolge oder arithmetisiert, ein emissonsbegleitendes Institut oder eine Zahlstelle nur arithmetisiert andrucken lassen.

Auf der Liste erscheinen nur Blöcke und Blockinformationen mit den Stücknummern, die eine Mangelkennzeichnung oder eine Besonderheit besitzen.

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
<p>Blockverzeichnis aktuell</p> <p>BLOCK-NR : 99999 KZ-BLOCKART: <BLOCKART-TEXT></p> <p>WKN: I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung > W XXXXX9</p> <p>STÜCKELUNG : XX ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 ANZAHL URKUNDEN: ZZZ.ZZZ.ZZ9 HINTERLEGUNGSART: X 99 <HLG-TEXT ></p> <p>SCHRANK : <SCHRANK-TEXT > FACH: <FACH-TEXT></p> <p>NAECHSTER-KUPON : 999 TT.MM.JHJJ LETZTER-KUPON: 999 TT.MM.JHJJ</p> <p>ARITHMETISIERUNG: X</p> <p>KZ-KV-INTERN : X <KZ-KV-INTERN-TEXT></p> <p>WKN-EX : XXXXX9</p> <p>SERIEN-WKN : XXXXX9 ANZAHL OPT.SCHEINE/KUPONS:</p> <p>ERFASSUNG : 9999999999 TT.MM.JHJJ</p> <p>AENDERUNG : 9999999999 TT.MM.JHJJ</p> <p>KONTROLLE : 9999999999 TT.MM.JHJJ</p> <p>STATUS : XXXXXXXXXXXX KZ-MERKMAL: X</p> <p>Mangelstücke : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9</p> <p>Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund Stücknummern Mantel <Stücknummern ></p> <p>Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund Stücknummern Bogen <Stücknummern ></p> <p>Besonderheiten : Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9 Stücknummern <Stücknummern ></p> <p>*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ****</p>	

Abbildung 3.21: Einzelliste M Blockverzeichnis

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelurkunden Blockbestand mit Mängel oder Besonderheiten gefunden wurden. Wurden keine entsprechenden Urkunden gefunden, wird eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

3.6 Listenanforderung Stückeliste emissionsbegleitendes Institut (EM)

Bisher ist es innerhalb des Reportings KCSL-Neu nur möglich, eine Inventarliste über alle Urkunden einer Gattung im CBF-Tresor anzufordern.

Diese Anforderung des Fachbereichs ist durch die Kunden erweitert worden, auch eine Auswertung über alle Bestände im CBF-Tresor eines emissionsbegleitenden Instituts zu bekommen.

Die Anforderung wird über eine neue Funktion EM innerhalb von KCSL-Neu realisiert. Die Auswertung wird dabei als Excel-Datei im CSV-Dateiformat via CBF-Fileservice/Internet Download Area bereitgestellt.

Auf der Auswertung erscheinen die Bestände der Gattungen des emissionsbegleitenden Instituts. Es werden alle Gattungen berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Bestandsermittlung am Drucktag in WSS einen entsprechenden Eintrag im Feld "emissionsbegleitendes Institut" haben. Einträge in den Feldern Inkassostelle, Depotbank usw. werden nicht berücksichtigt.

Die Auswertung zu jeder Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Kunden und jede CBF-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftszeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftszeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei werden die Gattungen eines emissionsbegleitenden Instituts alphabetisch ausgegeben. Innerhalb einer Gattung erfolgt die Ausgabe nach Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Einzelurkunden werden zur Ermittlung der Summe Nominale und Anzahl Urkunden die Stückenummern aus Hand-, Block- und Eisblockbestand herangezogen.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Für RS-Gattungen erfolgt die Ausweisung entsprechend der Hinterlegung in CARAD.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftszeilen ausgegeben.

3.6.1 Masken-Layout

Es besteht keine Möglichkeit, die eingegebene Anforderung im Online zu sehen. Daher sollte der Kunde vor Bestätigung einer Listenanforderung noch eine Hardcopy andrucken.

```

TRAN: KCSL FC: EM SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           S t ü c k e l i s t e   G e s a m t   e m i s s i o n s b e g l e i t e n d e s   I n s t i t u t

emis. Institut : 9999 < Bank-Text                >

Druck-Datum   : TT.MM.JJJJ
Ausgabemedium : 99 < Ausgabe-Text                >
Empfangs-Abt. : 99 < Empfangs-Abt.-Text         >
-- ID-KZ: 7999000176 -- PW: _____ ----- B7907494 -- 04/03/05 -- 09:54:21 --
KC0366F Bitte Banknummer eingeben
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 3.1: Auswahlmaske Emissionsbegleitendes Institut

Für die Erfassung einer Listenanforderung gelten folgende Regeln für die Eingabefelder:

Selektionskriterien	Clearstream Banking/Kunde
Emis. Institut	CBF: Muss KUNDE: Eingabe nicht möglich; vorbelegt mit den ersten 4 Stellen der ID.
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum
AUSGABEMEDIUM	Konstant mit Internet vorbelegt
EMPFANGS-ABT	CBF: Muss KUNDE: Eingabe nicht erlaubt

Mit dieser Funktionalität wird eine CSV-Datei erstellt. Der Inhalt der CSV-Dateien wird im folgenden Kapitel beschrieben.

Das Druckdatum kann nicht in der Vergangenheit liegen und wird mit dem aktuellen Tagesdatum vorbelegt.

3.6.2 CSV-Datei

Name der CSV-Datei

Die Auswertung Emissionsbegleitendes Institut wird analog den restlichen KCSL-Listen in den CBF-Fileservice aufgenommen und für Kunden ins Internet gestellt.

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kunden-erfassten Anforderungen folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR661351zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&ldf. Nummerzur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR661351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände eines emissionsbegleitenden Instituts im CBF-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

```
1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
....
```

Abbildung 3.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die 1. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

- Ü1 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
- DRUCKDATUM
- LFD-NR
- EMIS-BEGL-INSTITUT
- EMIS-BEGL-INSTITUT-BEZ

Die 2. Überschriftszeile enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- Ü2 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
- Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
- Laufende Nummer der Listenanforderung
Das Feld ist 3-stellig numerisch.
- Emissionsbegleitendes Institut
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
- Emissionsbegleitendes Institutsbezeichnung

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zum emissionsbegleitenden Institut keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die 3. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

- Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
- ISIN
- WKN-BEZ
- HLG.
- HLG-TEXT
- STUECKELUNG
- SUMME NOMINALE
- ANZAHL URKUNDEN
- SAMMEL-NR
- ORD-NR
- NOMINALE SAMMEL
- RAHMEN-NOMINALE
- NOMINALE-OFFEN
- NOMINALE-DISPOSITIV
- STATUS
- STATUS-TEXT
- EINLIEF-GRUND
- EINLIEF-GRUND-TEXT
- AGENT
- KZ-AGENT-BEARB
- KZ-AGENT-REPORT

Die Datenzeilen enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- D1 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder D2- Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
- ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
- WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Gattungsbezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig numerisch.
- Hinterlegungsart Text
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Stückelung
Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- **Summe Nominale(pro Stückelung)**
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Anzahl Urkunden (pro Stückelung)**
Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Sammelnummer**
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Ordnungsnummer**
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Nominale der Sammelurkunde**
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Rahmennominale**
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Nominale Offen**
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Dispositive Nominale**
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Status der Sammelurkunde**
Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Status-Text der Sammelurkunde**
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Einlif-Grund**
Das Feld ist 2-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit 0 belegt.
- **Einlif-Grund-Text**
Das Feld ist 20-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Einlif-Grund-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Agent**
Das Feld ist 4-stellig numerisch. Falls kein Agent eingetragen ist, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Agent Bearbeitung**
Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls kein Kennzeichen eingetragen ist, wird das Feld mit SPACE belegt.
- **Agent Report**

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls kein Kennzeichen eingetragen ist, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stücknummern der Einzelurkunden aus Hand-, Block- und Eisblockbestand innerhalb einer WKN, Hinterlegungsart, Abw. Gattungsbezeichnung und Stückelung. Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Layout

Die oben beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für eine CSV-Datei folgendes Layout:

```

U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;EMIS-BEGL-INSTITUT;EMIS-BEGL-INSTITUT-
BEZ;;;;;;;;;;;;;
U2;20;15.10.2010;2;7999;TESTBANK AG;;;;;;;;;;;;;
U3;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL URKUNDEN;SAMMEL-
NR;ORD-NR;NOMINALE-SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-
DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT;EINLIEF-GRUND;EINLIEF-GRUND-TEXT;AGENT;AGENT-TEXT;KZ-
AGENT-BEARB;KZ-AGENT-BEARB-TEXT;KZ-AGENT-REPORT;KZ-AGENT-REPORT-TEXT
D2;DE000A0AMEY5;5,25 % HSBC
TRINK.+BURK.ANL.;1;GS;;;1;1;5000000,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;2;EMI.
INST. MIT AUSGL;1;AUCH AGENT;1;AUCH AGENT
D2;DE000A0AYUK5;5,5 % LEICA CAMERA
WLD.04/1;1;GS;;;1;14994900,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG
O.N;1;GS;;;1;5025000,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG O.N;1;GS;;;2;500000,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS
E-MISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG O.N;1;GS;;;3;552000,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS
E-MISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG O.N;1;GS;;;4;607500,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS
E-MISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG
O.N;1;GS;;;5;18000,000;552500,000;534500,000;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSI-
ON;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;1,000;93477,000;93477;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;10,000;3295520,000;329552;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;99,999;9999,900;100;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;100,000;28825100,000;288251;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;500,000;887500,000;1775;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;1000,000;546000,000;546;;;;;;;;;;;;;
    
```

Abbildung 3.2: Beispiel CSV-Datei: KCSL EM

Zu Testzwecken steht auf der Clearstream Banking Website www.clearstream.com die CSV-Beispieldatei "Beispieldatei KCSL EM CSV-File.CSV" zum Download bereit.

3.7 Listenanforderung Stückeliste Agent (AM)

Bisher ist es innerhalb des Reportings KCSL-Neu nur möglich, eine Inventarliste über alle Urkunden einer Gattung im CBF-Tresor anzufordern.

Diese Anforderung des Fachbereichs ist durch die Kunden erweitert worden, auch eine Auswertung über alle Bestände im CBF-Tresor eines Agenten zu bekommen.

Die Anforderung wird über eine neue Funktion AM innerhalb von KCSL-Neu realisiert. Die Auswertung wird dabei als Excel-Datei im CSV-Dateiformat via CBF-Fileservice/Internet Download Area bereitgestellt.

Auf der Auswertung erscheinen die Bestände der Gattungen des Agenten. Es werden alle Gattungen berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Bestandsermittlung am Drucktag in WSS einen entsprechenden Eintrag im Feld "Agent" haben. Einträge in den Feldern Inkassostelle, Depotbank usw. werden nicht berücksichtigt.

Die Auswertung zu jeder Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Kunden und jede CBF-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftszeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftszeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei werden die Gattungen eines Agenten alphabetisch ausgegeben. Innerhalb einer Gattung erfolgt die Ausgabe nach Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Einzelurkunden werden zur Ermittlung der Summe Nominale und Anzahl Urkunden die Stückenummern aus Hand-, Block- und Eisblockbestand herangezogen.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftszeilen ausgegeben.

3.7.1 Masken-Layout

Es besteht keine Möglichkeit, die eingegebene Anforderung online zu sehen. Daher sollte der Kunde vor Bestätigung einer Listenanforderung noch eine Hardcopy andrucken.

```

TRAN: KCSL FC: AM SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Stückeliste Gesamt Agent

Agent      : _____

Druck-Datum   : 09.08.2010
Ausgabemedium : 04 INTERNET CSV-FILE
Empfangs-Abt. : ____
-- ID-KZ: 7999230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/08/10 -- 08:46:36 --
KC0366F Bitte Banknummer eingeben
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 3.1: Auswahlmaske Agent

Für die Erfassung einer Listenanforderung gelten folgende Regeln für die Eingabefelder:

Selektionskriterien	Clearstream Banking/Kunde
Agent	CBF: Muss Kunde: Eingabe nicht möglich; vorbelegt mit den ersten 4 Stellen der ID.
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit Tagesdatum
AUSGABEMEDIUM	Konstant mit Internet vorbelegt
EMPFANGS-ABT	CBF: Muss Kunde: Eingabe nicht erlaubt

Mit dieser Funktionalität wird eine CSV-Datei erstellt. Der Inhalt des CSV-Dateien wird im folgenden Kapitel beschrieben.

Das Druckdatum kann nicht in der Vergangenheit liegen und wird mit dem aktuellen Tagesdatum vorbelegt.

3.7.2 CSV-Datei

Name der CSV-Datei

Die Auswertung Agent wird analog den restlichen KCSL-Listen in den CBF-Fileservice aufgenommen und für Kunden ins Internet gestellt.

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kunden-erfassten Anforderungen folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde

3. JR666351 zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&Lfd. Nummer zur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR666351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände Agenten im CBF-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

```
1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
....
```

Abbildung 3.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die 1. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

- Ü1 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
- EMPFAENGER
- DRUCKDATUM
- LFD-NR
- AGENT
- AGENT-BEZ

Die 2. Überschriftszeile enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- Ü2 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
- Empfänger
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
- Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
- Laufende Nummer der Listenanforderung
Das Feld ist 3-stellig numerisch.
- Agent
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
- Agent Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zum Agenten keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die 3. Überschriftszeile enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

- Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
- ISIN

- WKN-BEZ
- HLG
- HLG-TEXT
- SAMMEL-NR
- ORD-NR
- NOMINALE-SAMMEL
- RAHMEN-NOMINALE
- NOMINALE-OFFEN
- NOMINALE-DISPOSITIV
- STATUS
- STATUS-TEXT
- EINLIEF-GRUND
- EINLIEF-GRUND-TEXT
- KZ-AGENT-BEARB
- KZ-AGENT-REPORT

Die Datenzeilen enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

- D2- Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
- ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
- WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Gattungsbezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig numerisch.
- Hinterlegungsart Text
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Sammelnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Ordnungsnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Nominale der Sammelurkunde
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Rahmennominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
- Nominale Offen

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Dispositive Nominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und drei Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Status der Sammelurkunde

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Status-Text der Sammelurkunde

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Einlif-Grund

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit 0 belegt.

- Einlif-Grund-Text

Das Feld ist 20-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Einlif-Grund-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Agent Bearbeitung

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Agenten-Information vorhanden ist, wird das Feld mit SPACE belegt.

- Agent Report

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Agenten-Information vorhanden ist, wird das Feld mit SPACE belegt.

Layout

Die oben beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für eine CSV-Datei folgendes Layout:

```

U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;BANK;BANK-NAME;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;;;
U2;20;11.10.2010;1,000;7999,000;TESTBANK AG;;;20,000;SONDERVERWAHRUNG;;;
U3;ISIN;WKN-BEZ;STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL URKUNDEN;SAMMEL-NR;ORD-NR;NOMINALE-
SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT
D1;DE000A0ETLQ3;ASKLEPIOS KLIN.V.GEN.;1000000,000;10000000,000;10;;;;;;;;;;
D1;DE000AOWL3W2;3,7 % KRSPK.MUENCH.IS.S.WL3;1000,000;5000,000;5;;;;;;;;;;
D2;DE000CM0E9R6;COMMERZBANK CALL10 ID;;;3;2;1000000,000;;;500;KONTROLLIERT
D2;DE000CM0E9R6;COMMERZBANK CALL10 ID;;;6;1234;1000,000;;;200;TEILERFASST
D2;DE000GS1EVA7;GOLDM.S.3YEXPR.
ZT10;;;4;4;200000,000;25000000,000;24800000,000;;500;KONTROLLIERT
D2;DE000HV0KPM7;UC-HVB PUT10 ENL;;;2;2;;500000,000;500000,000;;500;KONTROLLIERT
D2;DE000HV0KPX4;UC-HVB CALL10 E-
NI;;;2;2;2000,000;15000,000;13000,000;;500;KONTROLLIERT
D2;DE000HV0KPZ9;UC-HVB CALL10 ENI;;;2;2;;1000000,000;1000000,000;;500;KONTROLLIERT
D1;DE000HV0KP13;UC-HVB PUT10 FIAT;1000,000;1000000,000;1000;;;;;;;;;;
D1;DE000PAH0004;PORSCHЕ AUTOM.HLDG ST;1,000;2,000;2;;;;;;;;;;
D1;DE0001016129;5,5 % DT.PFBR.BANK IS.EM.16;10000,000;20000,000;2;;;;;;;;;;
D1;DE0001049419;6,125 % COMMERZBANK 00/10;5000,000;5000,000;1;;;;;;;;;;
D1;DE0001300200;10,5 % ARGENTINIEN 95/02 1-2;10000,000;50000,000;5;;;;;;;;;;
D1;DE0001319507;11,25 % ARGENTINIEN 96/06 1-2;1000,000;29000,000;29;;;;;;;;;;
D1;DE0001319507;11,25 % ARGENTINIEN 96/06 1-2;10000,000;310000,000;31;;;;;;;;;;
D1;DE0001325017;11,75 % ARGENTINIEN 96/11;1000,000;3000,000;3;;;;;;;;;;
D1;DE0001325017;11,75 % ARGENTINIEN 96/11;10000,000;10000,000;1;;;;;;;;;;
D1;DE0001340917;12 % ARGENTINIEN 96/16;1000,000;10000,000;10;;;;;;;;;;
D1;DE0001340917;12 % ARGENTINIEN 96/16;10000,000;40000,000;4;;;;;;;;;;
D1;DE0001348100;11,75 % ARGENTINIEN 96/26;1000,000;2000,000;2;;;;;;;;;;
D2;DE0002101318;5,5 % UC-HVB
PF22;;;2;3;2000,000;200000,000;198000,000;;500;KONTROLLIERT
D2;DE0002101318;5,5 % UC-HVB PF22;;;5;5;;1566,330;1566,330;;500;KONTROLLIERT
D1;DE0002101557;6 % UC-HVB PF 6;5000,000;500000,000;100;;;;;;;;;;
D1;DE0002101607;6 % UC-HVB PF10;1000,000;10000,000;10;;;;;;;;;;
    
```

Abbildung 3.2: Beispiel CSV-Datei: KCSL AM

Zu Testzwecken steht auf der Clearstream Banking Website www.clearstream.com die CSV-Beispieldatei "Beispieldatei KCSL AM CSV-File.CSV" zum Download bereit.

Leerseite

4. Auftragshistorie KPHI

Unter dieser Transaktion werden die Informationsfunktionen für die Ein- und Auslieferungshistorie zur Verfügung gestellt, über die es möglich ist, den Bearbeitungsverlauf eines Auftrages in den Prüfstellen exakt nachzuvollziehen.

Somit stehen beide Historienfunktionen zentral zur Verfügung und können von allen Prüfstellen genutzt werden.

Die Eingabe eines Funktions-Codes (FC) ist unbedingt erforderlich.

Durch die Eingabe weiterer Selektionskriterien kann die nachfolgende Kurzanzeige zusätzlich eingegrenzt werden.

Die jeweiligen Auswahlmöglichkeiten sind bei den einzelnen Funktionscodes detailliert beschrieben.

4.1 Einlieferungshistorie (HE)

Bei Auswahl der Funktion HE wird auf die Kurzanzeige der Historie der Einlieferungen verzweigt. Deren Aufbau (siehe nachfolgendes Maskenlayout) und Sortierung unterscheidet sich von den anderen Einlieferungs-Kurzanzeigen.

Die Historien-Kurzanzeige ist in Abhängigkeit von den vorgegebenen Auswahlkriterien nach GUT-BANK, WKN, Auftragsnummer, Eingangsbuchnummer oder Annahmedatum sowie in allen Fällen zusätzlich nach Datum und Uhrzeit des Historieneintrages sortiert. So wird sichergestellt, dass alle Historieneinträge zu einem Auftrag direkt hintereinander und in ihrer Bearbeitungsfolge angezeigt werden.

Die Anzeige kann mit den Feldern TRESOR-SEGM, GUT-BANK, WKN, AUFTRAGS-NR, EING-NR, DATUM VON und DATUM-BIS weiter eingegrenzt werden.

Dabei dürfen AUFTRAGS-NR und EING-AUSG-NR nicht in Kombination gefüllt werden.

Werden sowohl DATUM-VON als auch DATUM-BIS eingegeben, dann werden alle Aufträge angezeigt, die innerhalb des angegebenen Zeitraumes entweder manuell in der Prüfstelle Effektenannahme (KPEA) oder automatisch angenommen wurden. Wird nur das Feld DATUM VON gefüllt, dann werden nur Aufträge angezeigt, die an diesem Tag angenommen wurden. Das Historiendatum-Bis darf nur gefüllt werden, wenn Historiendatum-von gefüllt ist.

```
TRAN: KPHI FC: HE SB: ##I#####  
  
CARAD                                AUFTRAGSHISTORIE                        WERTEBEREICH  
  
HE  HISTORIE EINLIEFERUNGEN  
HA  HISTORIE AUSLIEFERUNGEN  
  
TRESOR-SEGM      : . (1-GS/2-SVT/3-FTB/4-METALL)  
GUT-/LAST-BANK  : ....  
WKN              : I .....  
AUFTRAGS-NR     : .....  
EING-/AUSG-NR   : .....  
DATUM-VON       : .....  
DATUM-BIS       : .....  
  
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B79073T0 -- 04/05/11 -- 14:26:36 --  
EA0667F Es muss mindestens eines der markierten Felder gefüllt werden  
PF1:HilfeEinl.  PF2:HilfeAusl.  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
```

Abbildung 4.1: Auswahlmaske KPHI

Felder	Eingabe
TRESOR-SEGM	Kann-Eingabe "1" - GS "2" - SVT "3" - FTB "4" - METAL
GUT-/LAST-BANK	Kann-Eingabe bei Einlieferungen Gut-Bank bei Auslieferungen Last-Bank
WKN	Kann-Eingabe WP-Kennung "B" - Börsenkürzel "C" - CUSIP-NR "F" - CEDEL-EURO-NR "I" - ISIN "W" - deutsche WKN
EIN-/AUSG-NR	Kann-Eingabe bei Einlieferungen Eingangsbuchnummer bei Auslieferungen Ausgangsbuchnummer
AUFTRAGS-NR	Kann-Eingabe
DATUM-VON	Kann-Eingabe bei KPHI HE: Datum der Effekten-Annahme bei KPHI HA: Datum der Buchung
DATUM-BIS	Kann-Eingabe siehe DATUM-VON (Eingabe nur in Verbindung mit DATUM-VON zulässig)

Die Felder AUFTRAGS-NR und EIN-/AUSG-NR dürfen nicht in Kombination gefüllt werden.
Das Historiendatum-Bis darf nur gefüllt werden, wenn Historiendatum-von gefüllt ist.
Alle andere Kombinationen der Auswahlfelder sind innerhalb des Wertebereichs möglich.

4.1.1 Kurzanzeige KPHI HE

Über die Auswahl KPHI HE gelangt der Anwender auf die Kurzanzeige.

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: ##I#####
CARAD                HISTORIE EINLIEFERUNGEN                WERTEBEREICH

                                                                    SEITE: 1
KZ      WKN          AUFTNR    EING-      NOM-URK    BEARB-      AUSF-
      DE000LS0DSU8    1677      80         100        941 2      09.09.10
      DE000LS0DSU8    16608     83         1          990 5      09.09.10
      DE0008471061    410001    200002     100        500 1      21.09.10
      DE000DB9C8G5    6201      15         100        150 2      30.08.10

-- ID-KZ: 7999670001 -- PW:          ----- B79075D4 -- 10/12/10 -- 14:52:18 --
PF1:Hilfe  PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF8:Vor
    
```

Abbildung 4.2: Kurzanzeige Einlieferungshistorie

Es wird jedoch jeder Auftrag nur einmal mit jeweils nur seinem derzeit aktuellen Bearbeitungsstatus angezeigt (für 30 Jahre rückwirkend).

Für Einlieferungsaufträge ist die Sortierung aufsteigend nach ISIN, Auftr-Nr, Bank, Jahr-Buch, Eing-/Ausg-Buch-Nr.

Neben dem Feld KZ befindet sich ein 4-stelliges Feld, dem folgende Informationen entnommen werden können:

Feldaufbau	
1. St. Tresor	leer = CBF-Tresor F = Fremdtresor S = Sonderverwahrung M = Edelmetall
2. St. Ursprung	leer = Erfassung * = Lima ! = Einlieferungen mit Nachweisart=2 ist (also i.d.R. Rückgaben) G = automatisch generierter Auftrag (Markup/Markdown) U = EDT-Upload-Verfahren
3. St. Nachweisart	nur bestimmte Ausprägungen 6 (Um-/Festschreibung) oder 7 (ohne Zession) E = Einlieferung EDT
4. St. Opposition	leer = keine Oppostücke 0 = mind. 1 Stück mit Opposition belegt

4.1.1.1 Hilfemaske Bearbeitungsstatus Einlieferung

Mit PF1 erhält man eine Folge von Hilfemasken, auf denen alle möglichen Bearbeitungsstaus der Einlieferung aufgeführt sind.

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: 2013##I#####

KONTROLLSTELLE          BEARBEITUNGS-STATUS EINLIEFERUNG          WERTEBEREICH

                                                                    SEITE    1

KZ      STATUS
10      EINLIEFERUNG TEILERFASST - ZU WENIG STUECKE
30      EINL. Z. RUECKGABE GENERIERT, ZU WENIG STUECKE
50      EINLIEFERUNG TEILERFASST - ZU VIELE STUECKE
70      EINL. Z. RUECKGABE GENERIERT, ZU VIELE STUECKE
100     EINLIEFERUNG VOLLSTAENDIG ERFASST
150     EINLIEFERUNG ZUR RUECKGABE GENERIERT
200     EINLIEFERUNG ANGENOMMEN
410     EINLIEFERUNG GEAENDERT - ZU WENIGE STUECKE
450     EINLIEFERUNG GEAENDERT - ZU VIELE STUECKE
500     EINLIEFERUNG VOLLSTAENDIG GEAENDERT
522     BUCHUNGSFREIGABE ONLINE ZURUECKGENOMMEN
523     BUCHUNGSFREIGABE ZURUECKGENOMMEN, INKONSISTENZEN MIT CARAD
550     TEXTINFORMATION ZUM AUFTRAG BEARBEITET
700     EINLIEFERUNG ZUR BUCHUNG FREIGEgeben

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 07:49:35 --

PF2:IAA  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF8:Vor
    
```

Abbildung 4.3: Hilfemaske Bearbeitungsstatus Einlieferung Seite 1

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: 2013##I#####

KONTROLLSTELLE          BEARBEITUNGS-STATUS EINLIEFERUNG          WERTEBEREICH

                                                                    SEITE    2

KZ      STATUS
701     ZUSTIMMUNG ZUR EINLIEFERUNG ERTEILT
800     AUFTRAG ERFOLGREICH GEBUCHT - UM-/FESTSCHREIBUNG AUSSTEHEND
801     MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT NICHT VEREINNAHMT, KEIN GEGENTRESOR
802     BOGENTRESOR HAT NICHT VEREINNAHMT, KEIN GEGENTRESOR
803     MANTEL-/UNIKATE- UND BOGENTRESOR HABEN NICHT VEREINNAHMT
811     MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT VEREINNAHMT, BOGENTRESOR NICHT
812     BOGENTRESOR HAT VEREINNAHMT, MANTEL/UNIKATETRESOR NICHT
821     MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT VEREINNAHMT, KEIN GEGENTRESOR
822     BOGENTRESOR HAT VEREINNAHMT, KEIN GEGENTRESOR
823     MANTEL-/UNIKATETRESOR UND BOGENTRESOR HABEN VEREINNAHMT
911     MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT GELOESCHT, BOGENTRESOR NICHT
912     BOGENTRESOR HAT GELOESCHT, MANTEL-/UNIKATETRESOR NICHT
921     MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT GELOESCHT, KEIN GEGENTRESOR
922     BOGENTRESOR HAT GELOESCHT, KEIN GEGENTRESOR

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 07:51:32 --

PF2:IAA  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück  PF8:Vor
    
```

Abbildung 4.4: Hilfemaske Bearbeitungsstatus Einlieferung Seite 2

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: 2013##I#####

KONTROLLSTELLE          BEARBEITUNGS-STATUS EINLIEFERUNG          WERTEBEREICH

                                                                    SEITE    3

KZ      STATUS
923     MANTEL-/UNIKATETRESOR UND BOGENTRESOR HABEN GELOESCHT
931     MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT STORNIERT, BOGENTRESOR NICHT
932     BOGENTRESOR HAT STORNIERT, MANTEL-/UNIKATETRESOR NICHT
941     MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT STORNIERT, KEIN GEGENTRESOR
942     BOGENTRESOR HAT STORNIERT, KEIN GEGENTRESOR
943     MANTEL-/UNIKATETRESOR UND BOGENTRESOR HABEN STORNIERT
990     UEBERLEITUNG NACH CARAD
991     LOESCHUNG WG. KADI AUF CARAD
999     LOESCHUNG WG. KADI-TERMIN

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 07:51:42 --

PF2:IAA  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück
    
```

Abbildung 4.5: Hilfemaske Bearbeitungsstatus Einlieferung Seite 3

4.1.1.2 Hilfemaske Interne Auftragsarten Einlieferung

Von der Hilfemaske mit den Bearbeitungsstatus gelangt man nun mit PF2 auf eine weitere Hilfemaske mit den internen Auftragsarten der Einlieferung.

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: ##I#####1#

KONTROLLSTELLE          INTERNE AUFTRAGSARTEN EINLIEFERUNG          WERTEBEREICH

                                                                    SEITE    1

KZ      INTERNE AUFTRAGSART (IAA)
          CBF-TRESOR          FREMDTRESOR/SONDERVERW/EDELMET
1        LFD. EINLIEFERUNG          EINLIEFERUNG EINZELURKUNDE
2        NEUZULASSUNG GLOBALURKUNDE          EINLIEFERUNG GLOBALURKUNDE
3        NEUZULASSUNG RAHMENURKUNDE          EINLIEFERUNG RAHMENURKUNDE
4        NEUZULASSUNG VALUTIERTER RAHMENURKUNDE          EINLIEFERUNG VALUTIERTER RU
5        VALUTIERUNG MIT AUTOM. BUCHUNGSFREIGABE
6        VALUTIERUNG          VALUTIERUNG

-- ID-KZ: 7907232003 -- PW:          ----- B7907494 -- 17/11/09 -- 13:09:20 --

PF2: Bearb-Status  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 4.6: Hilfemaske Interne Auftragsarten Einlieferung

4.1.1.3 Vollanzeige KPHI HE

Mit Eingabe "I" vor einem Auftrag und Enter in der Kurzanzeige gelangt man in die Vollanzeige. Es werden die Auftragsdaten zum aktuellen Status angezeigt.

Hierbei gilt für die Haupt-Maske insbesondere:

- Rahmennominale und Ordnungsnummer auf 1. Seite
- Anzeige der Eingangsbuchnummern 9-stellig
- der in der Vollanzeige erscheinende Bearbeitungsstatus kann in Einzelfällen vom Status aus der Kurzanzeige abweichen (z. B. aufgrund zeitlich überschneidender Weiterbearbeitung oder da nicht jeder Wechsel des Bearbeitungsstatus einen Eintrag in der "neuen" D/W-Historie erzeugt)

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: ##I#####

CARAD                EINLIEFERUNG / INFORMATION                WERTEBEREICH
                    NEUZULASSUNG/VALUTIERUNG
AUFTNR   :          71748   HLG: 01 GS

LAST-KTO : 7961 000        CBF TRESORBESTAND SVG
GUT-KTO  : 1045 000        DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG
WKN      : I DE000DXA1NE9 3,17 % DEX.KOMM.DEU.MTN.OPF 1621 25.02.G
          W DXA1NE
NOMINALE :          10.000.000        EINHEIT: EO   ST-ART:
NOM-URK  :          10.000.000        EINLIEF-ART : 2   NEUZULASSUNG GLOBAL
RAHMEN-NOM:              0          ORD-NR      :
KUNDENREFERENZ      :          -          -          KZ-BST:
EINLIEFERUNG-VON NAME:
ADRESSE:

EING-NR:      870322          EINLIEF-GRUND:   1 AUS EMISSION
BEARB-STATUS: 990 UEBERLEITUNG NACH CARAD
DISPO-STATUS: 2 STUECKE-DISPOSITION DURCHGEFUEHRT
BUCH-VAL  : 29.11.2010
-- ID-KZ: 7999090704 -- PW:          ----- B79075D3 -- 05/01/11 -- 13:58:03 --

PF2:Druck PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF8:Vor
    
```

Abbildung 4.7: Vollanzeige Einlieferung Seite 1

Für die mit PF8 zu erreichende Folge-/Zessions-Maske gilt insbesondere:

- Sofern es sich nicht um einen Neuzulassungsauftrag einer RS-Gattung handelt, werden anstatt der KE-Typ-Felder die Agentenfelder angezeigt.
- auf der Zessionsmaske einer lfd. Einlieferung in den RS-Bestand wird die Aktionärsnummer ohne die Namensfelder angezeigt. Die Aktionärsnamen gehen aus dem Aktienregister hervor.

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: #####

CARAD                EINLIEFERUNG / FOLGEINFORMATION          WERTEBEREICH
                    NEUZULASSUNG/VALUTIERUNG
AUFTRN:   4710122    WKN: I DE0008474040    HLG: 01 GS

VERWAHR-MOEGlichkeit : 9 GIROSAMMELVERW.
BESONDERHEIT         :
ABWEICHENDE-BEZEICHNUNG : 0 KEINE ABW. BEZEICHNUNG

NAECHSTER KUPON      :                                LETZT. KUPON      :

NACHWEISART:   1 EINLIEF. EFF. URK.

AGENT          : 1011 LANDESBANK BERLIN AG
BEARBEITUNG:   0 NUR EMISS. INSTITUT
REPORTING      : 0 NUR EMISS. INSTITUT

TEXT:

-- ID-KZ: 7999670001 -- PW:          ----- B79075D3 -- 15/12/10 -- 14:58:58 --

PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück  PF8:Vor
    
```

Abbildung 4.8: Vollanzeige Einlieferung Seite 2

Mit PF8 gelangt man nun auf die Stückenummern/Urkundenanzeige:

a) Für die Einlieferung von Einzelurkunden sieht die Maske wie folgt aus:

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: ##I#####

CARAD                EINLIEFERUNG / STUECKINFORMATION          WERTEBEREICH
                    LFD. EINLIEFERUNG
AUFTRN   : 1600005    GES-NOM   : 100
WKN      : I DE0008474040  ANZ-URK: 100  SUMME-NOM: 100
STCKL    : 1

KZ STUECKENUMMERN                                MAN MAN E
                                                GEL GEL

W.1-100, .*

-- ID-KZ: 7999670001 -- PW:          ----- B79075D3 -- 15/12/10 -- 15:03:40 --

PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück
    
```

Abbildung 4.9: Vollanzeige Einlieferung Seite 3 Stückenummern Einzelurkunden

b) Für Sammelurkunden sieht die Maske wie folgt aus:

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: ##I#####

CARAD                      EINLIEFERUNG / STUECKINFORMATION          WERTEBEREICH
                        NEUZULASSUNG/VALUTIERUNG - SAMMELURKUNDE
AUFTNR      :      416123                      GES-NOM      :      100
WKN         : I DE0008404005                  SUMME-NOM:      100

      ANZAHL LIT          STUECKELUNG STUECKENUMMERN (VERBRIEFTE URKUNDEN)  E/O

      100                1      A.1-100, .<

-- ID-KZ: 7999670001 -- PW:          ----- B79075D3 -- 15/12/10 -- 15:05:17 --

PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück
    
```

Abbildung 4.10: Vollanzeige Einlieferung Seite 3 Sammelurkunden

4.1.1.4 Online-Druck KPHI HE

Mit P"2 ist es in der in der Kurz- und in der Vollanzeige möglich, den Auftrag online auszudrucken. Der Listaufbau ist am Beispiel einer Laufenden Einlieferung Einzelurkunden dargestellt.

```

EINLIEFERUNGSHISTORIE

ERFASSUNG      : 7907230003   04.04.2011   10:08                      HISTORIE
KONTROLLE      : 7907231003   04.04.2011   10:10
ANNAHME        : 7907231003   04.04.2011   10:11                      EING-NR: 425945
ZUSTIMMUNG     : 7907231003   04.04.2011   10:12
FREIGABE       : 7907230003   04.04.2011   10:12
MANTELTRESOR  : 7907999999   05.04.2011   15:38
BOGENTRESOR   : 7907999999   05.04.2011   15:38

CARAD                      EINLIEFERUNG / INFORMATION          WERTEBEREICH
                        LFD. EINLIEFERUNG
AUFTNR      :      653002                      HLG: 01 GS

LAST-KTO      : 7960 000                      CBF TRESORBESTAND GS
GUT-KTO       : 2013 000                      CACEIS BANK DEUTSCHLAND GMBH
WKN           : I DE0002100773 5 % UC-HVB PF26 01.J/J
                W 210077

NOMINALE      :      2.000                      EINHEIT: DM      ST-ART: M + B GETRENNT
NOM-URK       :      2.000                      EINLIEF-ART : 1  LFD. EINLIEFERUNG
    
```

KUNDENREFERENZ	:	-	-	KZ-BST:
EINLIEFERUNG-VON-NAME:				
ADRESSE:				
WKN-STAMMRECHT:				
EING-NR:	425945	EINLIEF-GRUND:		
BEARB-STATUS:	990 UEBERLEITUNG NACH CARAD			
DISPO-STATUS:	2 STUECKE-DISPOSITION DURCHGEFUEHRT			
BUCH-VAL	: 04.04.2011			
VERWAHR-MOEGlichkeit	:	9	GIROSAMMELVERW.	
BESONDERHEIT	:			
ABWEICHENDE-BEZEICHNUNG	:	0	KEINE ABW. BEZEICHNUNG	
NAECHSTER KUPON/LEG	:	01.07.2011	LETZTER KUP/LEG:	01.07.2013
UEBERF KUPON/LEG	VON :		BIS :	
NACHWEISART:	1	EINLIEF. EFF. URK.	SAMMELURKUNDE	: N
TEXT:				
ONLINE-DRUCK ZU AUFTRAG-NR.:	653002			
GUT-KTO :	2013 000	EING-NR :	425945	WKN : I DE0002100773
SUMME-NOM:	2.000			
STUECKELUNG:	1.000	ANZ-URKUNDEN:	2	
STUECKENUMMERN				MAN MAN E GEL GEL
PM1001-2,				

Abbildung 4.11: Onlinedruck Einlieferungs-Historie

4.2 Auslieferungshistorie (HA)

Bei Auswahl der Funktion HA wird auf die Kurzanzeige der Auslieferungshistorie verzweigt.

Die Anzeige kann mit den Feldern LAST-BANK, AUFTR.-NR, AUSG-NR, DATUM VON und WKN weiter eingegrenzt werden. Die anderen Auswahlfelder haben bei dieser Funktion keine Bedeutung

Zu beachten ist, dass bei einer Selektion über die Ausgangsbuchnummer nur die Historieneinträge zu einem Auftrag angezeigt werden, die nach der Überleitung zur Buchung entstanden sind, da erst an dieser Stelle die Vergabe der Ausgangsbuchnummer erfolgt.

4.2.1 Kurzanzeige KPHI HA

Im Unterschied zu der bisherigen Kurzanzeige im Effektenausgang werden Bearbeitungsstatus und interne Auftragsart anstelle des Buchungswalutas angezeigt. Darüber hinaus ist bei der Selektion über Buchungswaluta auch die Eingrenzung über DATUM-BIS möglich.

Die Sortierung für Auslieferungsaufträge ist aufsteigend nach ISIN, Auftr-Nr und Kontroll-Zeitpunkt.

Die Sortierung erfolgt in Abhängigkeit von den eingegebenen Selektionskriterien nach LAST-BANK und WKN, LAST-BANK und Auftragsnummer oder LAST-BANK und Ausgangsbuchnummer. Zusätzlich wird in jedem Fall nach Datum und Uhrzeit des Historieneintrages sortiert, so dass alle Einträge zu einem Auftrag direkt aufeinander folgen.

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #2013#I#####
CARAD                HISTORIE AUSLIEFERUNGEN                WERTEBEREICH
                                                                SEITE: 1
                                                                IAA      AUSF-
KZ      WKN          AUFTNR    AUSG-      NOM-URK    BA  SEND  DATUM
--      --          --        --        --        --  --  --
--      DE000HBE0EA6  168866   137783    8.000.000  703 5 00/01 05.04.11
--      DE000MLOBGQ1   16666   137715     10.000    700 4 01/01 23.03.11
--      DE000PAH0038  160012   137724     4.583    700 1 01/01 24.03.11
--      DE0002101540  16902   137747    2.521.300  640 1 00/00 05.05.11
--      DE0008471061  161110   137785     2.322    650 1 00/00 05.04.11
--      DE0009782722  161803   137641     10       200 8 00/00 17.03.11

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B79073T0 -- 06/05/11 -- 10:12:11 --
EA0016I Keine weiteren Daten vorhanden
PF1:Hilfe PF2:Druck PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 4.12: Kurzanzeige Auslieferungs-Historie

Neben dem Feld KZ befindet sich ein 4-stelliges Feld, dem folgende Informationen entnommen werden können:

Feldaufbau	
1. St. Tresor	leer = CBF-Tresor F = Fremdtresor S = Sonderverwahrung M = Edelmetall
2. St. Ursprung	leer = Erfassung * = Lima # = Änderung w/KADI-Termin G = automatisch generierter Auftrag (Markup/Markdown)
3. St. Nachweisart	leer
4. St. Opposition	Leer = keine Oppostücke 0 = mind. 1 Stück mit Opposition belegt

4.2.1.1 Hilfemaske Bearbeitungsstatus Auslieferung

Mit PF1 erhält man eine Folge von Hilfemasken, auf denen alle möglichen Bearbeitungsstaus der Auslieferung aufgeführt sind.

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #2013#I#####

KONTROLLSTELLE      BEARBEITUNGS-STATUS AUSLIEFERUNG      WERTEBEREICH
                                                                SEITE    1

KZ    STATUS
10    AUSLIEFERUNG NICHT VOLLSTAENDIG ERFASST
100   AUSLIEFERUNG VOLLSTAENDIG ERFASST
150   AUSLIEFERUNGSaufTRAG KONTROLLIERT
200   AUSLIEFERUNG IN KPZS VOLLSTAENDIG GEAENDERT
210   AUSLIEFERUNG IN KPZS ZUR RUECKGABE GENERIERT
220   BUCHUNGSFREIGABE IN KPZS ZURUECKGENOMMEN
300   AUSLIEFERUNG IN KPST VOLLSTAENDIG GEAENDERT
310   AUSLIEFERUNG IN KPST ZUR RUECKGABE GENERIERT
320   BUCHUNGSFREIGABE IN KPST ZURUECKGENOMMEN
400   AUSLIEFERUNG ZUR BUCHUNG FREIGEgeben
410   ABGELEHNT IN DISPOSITION/ZURUECK IN KPZS
500   AUSLIEFERUNG ZUR BUCHUNG FREIGEgeben
510   ABGELEHNT IN DISPOSITION / ZURUECK IN KPST
590   aufTRAG ERFOLGREICH GEBUCHT

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 08:04:59 --

PF2:IAA  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF8:Vor
    
```

Abbildung 4.13: Hilfemaske Bearbeitungsstatus Auslieferung Seite 1

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #2013#I#####

KONTROLLSTELLE          BEARBEITUNGS-STATUS AUSLIEFERUNG          WERTEBEREICH

                                                                    SEITE    2

KZ      STATUS
610     AUSLIEFERUNG GELOESCHT
620     MANUELLE ZUWEISUNG UNVOLLSTAENDIG
630     MANUELLE ZUWEISUNG VOLLSTAENDIG
640     ABGELEHNT IN MASCHINELLER ZUWEISUNG
650     AUSLIEFERUNG STORNIERT
700     ALLE SENDUNGEN DURCH EFFEKTEN-AUSGANG AUSGELIEFERT
701     NOCH TEILSENDUNGEN OFFEN
702     ALLE SENDUNGEN AUSGELIEFERT, AUFTRAG IST ZU LOESCHEN
703     ZUWEISUNG ABGESCHLOSSEN
720     VOM E-AUSGANG ZURUECKGEN. - MASCH. ZUWEISUNG ZURUECKGENOM.
730     VOM E-AUSGANG ZURUECKGEN. - MAN. ZUWEISUNG NOCH VORHANDEN
750     KEINE AUSLIEFERUNG DURCH EFFEKTEN-AUSGANG ERFORDERLICH
790     AUSLIEFERUNG DURCH EFFEKTEN-AUSGANG GEAENDERT
791     ENDBEARBEITETE AUSLIEFERUNG DURCH EFFEKTEN-AUSGANG GEAENDERT

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 08:05:07 --

PF2:IAA  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück  PF8:Vor
    
```

Abbildung 4.14: Hilfemaske Bearbeitungsstatus Auslieferung Seite 2

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #2013#I#####

KONTROLLSTELLE          BEARBEITUNGS-STATUS AUSLIEFERUNG          WERTEBEREICH

                                                                    SEITE    3

KZ      STATUS
792     HISTORISCHE AUSLIEFERUNG IN KPHI GEAENDERT
993     UMLEGUNG AUTOMATISCH ENDBEARBEITET
999     LOESCHUNG WG. KADI-TERMIN

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 08:05:15 --

PF2:IAA  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück
    
```

Abbildung 4.15: Hilfemaske Bearbeitungsstatus Auslieferung Seite 3

4.2.1.2 Hilfemaske Interne Auftragsarten Auslieferung

Von der Hilfemaske mit den Bearbeitungsstatus gelangt man nun mit PF2 auf eine weitere Hilfemaske mit den internen Auftragsarten der Auslieferung.

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: ##I#####1#

KONTROLLSTELLE          INTERNE AUFTRAGSARTEN AUSLIEFERUNG          WERTEBEREICH

                                                                    SEITE    1

KZ          INTERNE AUFTRAGSART (IAA)
1  AUSLIEFERUNG EINZELURKUNDE
2  REVALUTIERUNG
3  AUSLIEFERUNG RAHMENURKUNDE
4  REVALUTIERUNG MIT AUSLIEFERUNG RAHMENURKUNDE
5  AUSLIEFERUNG STUECKELOSE GLOBALURKUNDE
6  AUSLIEFERUNG TECHNISCHE GLOBALURKUNDE
7  TEILREDUZIERUNG
8  REVALUTIERUNG MIT AUTOM. BUCHUNGSFREIGABE

-- ID-KZ: 7907232003 -- PW:          ----- B7907494 -- 17/11/09 -- 13:06:41 --

PF2: Bearb-Status  PF3: Rücksprung  PF4: Abbruch
    
```

Abbildung 4.16: Hilfemaske Interne Auftragsarten Auslieferung

4.2.1.3 Vollanzeige KPHI HA

Mit Eingabe "I" vor einem Auftrag und Enter in der Kurzanzeige gelangt man in die Vollanzeige. Es werden die Auftragsdaten zum aktuellen Status angezeigt.

Hierbei gilt für die Haupt-Maske insbesondere:

- Anzeige der Ausgangsbuchnummern 9-stellig
- der in der Vollanzeige erscheinende Bearbeitungsstatus kann in Einzelfällen vom Status aus der Kurzanzeige abweichen (z. B. aufgrund zeitlich überschneidender Weiterbearbeitung oder da nicht jeder Wechsel des Bearbeitungsstatus einen Eintrag in der "neuen" D/W-Historie erzeugt oder da die Änderungen bei Auslieferungen im Effektenausgang mit unterschiedlichen Bearbeitungsstatus im aktuellen Auftrag und im Historieneintrag gehandhabt werden).

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #2013#I#####
CARAD                HISTORIE AUSLIEFERUNG                WERTEBEREICH
AUFTNR       :      16666                HLG: 01 GS
LAST-KTO     : 2013 000                CACEIS BANK DEUTSCHLAND GMBH
GUT-KTO     : 7961 200                CBF TR. B. SVG BIS-ZU URK. GS
WKN         : I DE000MLOBGQ1 MERRILL LYNCH 07/11 FLR 19.03.G
              W MLOBGQ
NOMINALE    :      10.000                EINHEIT: ST        ST-ART:
NOM-URK     :      10.000                UMLEGUNG:
SET-DAY     : 22.03.2011  AUSLIEF-VERF: 01 PER BANKBOTE
KUNDENREFERENZ:      -                -                AUSG-NR:      137715
NAECHSTER KUPON/LEG: 19.03.2010
SAMMELKUNDE (J/N): J  AUSLIEF-VORG: 2 REVALUTIERUNG  AUSLIEFERUNG RU (J/N): J
                                      ABW-VERSANDADR (J/N): N
BEARB-STATUS: 700 ALLE SENDUNGEN DURCH EFFEKTEN-AUSGANG AUSGELIEFERT
DISPO-STATUS:  2 STUECKE-DISPOSITION DURCHGEFUEHRT
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 08:16:15 --
PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF8:Vor  PF9:Gebühren
    
```

Abbildung 4.17: Vollanzeige Auslieferungsauftrag Seite 1

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #2013#I#####
CARAD                HISTORIE AUSLIEFERUNG                WERTEBEREICH
                          ADRESSDATEN
AUFTNR       :      16666                WKN: I DE000MLOBGQ1        HLG: 01 GS
NAME         :
STRASSE      :
LAND/PLZ/ORT:
AN ADRESS-NR:                BIC-CODE:                KTO-STAMM:
NAME         : CACEIS BANK DEUTSCHLAND GMBH            PLZ/GROK: 80311
NAMENSZUSATZ:
STRASSE      : LILIENTHALALLEE 34-36
PLZ/POSTFACH:
LAND/PLZ/ORT: D      80939 MUENCHEN
HINWEISTEXT :
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 08:16:35 --
PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück  PF8:Vor  PF9:Gebühren
    
```

Abbildung 4.18: Vollanzeige Auslieferungsauftrag Seite 2 Adressdaten

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #2013#I#####

CARAD                HISTORIE AUSLIEFERUNG                WERTEBEREICH
                    STUECKELUNGEN

AUFTNR:      16666      WKN: I DE000ML0BGQ1      HLG: 01 GS
ORD-NR:      / SAMMEL-NR: 37      GES-NOM:      10.000
                    SUM-NOM:

ANZ-URKUNDEN  LIT      STUECKELUNG  ANZ-URKUNDEN  LIT      STUECKELUNG

TEXT:

MASCHINELLE ZUWEISUNG (J/N): J
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:      ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 08:16:58 --

PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF5:Info  PF7:Zurück  PF9:Gebühren
    
```

Abbildung 4.19: Vollanzeige Auslieferungsauftrag Seite 3 Urkundenwunschmaske

Zusätzlich zu den Stückelungswünschen bzw. Nominalvorgaben werden auch die tatsächlich aktuell zugewiesenen bzw. ausgelieferten Stücke (bis zur Endbearbeitung) angezeigt. Auf diese Anzeige gelangt man bei aktuellen Aufträgen über die PF8-, bei historischen Aufträgen über die PF5-Taste. Diese wird auf der Urkundenwunsch bzw. Stückelungswunschmaske angeboten, falls zugewiesene Urkunden vorhanden sind.

Hinweis: Bei manueller Zuweisung werden die zugewiesenen Stücke nur dann angezeigt, wenn die aus dem Handbestand ausgetragenen Stücke auch im Auftrag bei der Zuweisung eingetragen werden.

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #2013#I#####
CARAD                HISTORIE AUSLIEFERUNG                WERTEBEREICH
                    ZUGEWIESENE URKUNDEN

AUFTNR :    16666                WKN: I DE000ML0BGQ1  HLG: 01 GS
GES-NOM:                10.000,000

SAMMEL-  ORD-   NOM-SAMMEL  RAHMEN-NOM      VERAEND-        VERAEND-
NR       NR      ALT          ALT          NOM-SAMMEL      RAHMEN-NOM
 37      1      10.000      10.000        -10.000
 37      1                10.000

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 08:17:16 --
PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück
    
```

Abbildung 4.20: Vollanzeige Auslieferungsauftrag Seite 4 "Zugewiesene Urkunden"

Für die Anzeige für Sammelurkunden gilt:

Die Veränderungsnominalen werden mit entsprechendem Vorzeichen ausgegeben.

Bei Globalurkunden werden die einzelnen Urkunden mit Sammelnummer, ggf. Ordnungsnummer und NOM-SAMMEL-ALT ausgegeben. Dabei entspricht NOM-SAMMEL-ALT der Wert der ausgelieferten Urkunde.

Bei Umliegungen von Globalurkunden werden die ausgelieferten Urkunden aufgeführt. Die Einträge für die automatische Umliegung (unter bestimmten Umständen) werden hier nicht berücksichtigt.

Bei Teilreduzierungen wird zur NOM-SAMMEL-ALT (in der die Nominale vor der Änderung steht) und die VERAEND-NOM-SAMMEL ausgegeben. Dieser entspricht dem Betrag der Reduzierung der Urkunde.

Bei Auslieferung Rahmenurkunden ohne Revalutierungen wird neben der Sammel- und Ordnungsnummer die NOM-SAMMEL-ALT angezeigt. Daneben ist noch die RAHMEN-NOM-ALT gefüllt. Da es sich hier um eine physische Auslieferung handelt, werden keine VERAEND-NOM-SAMMEL ausgegeben.

Bei Revalutierung ohne Auslieferung Rahmenurkunden wird unter NOM-SAMMEL-ALT der Betrag vor der Revalutierung, in RAHMEN-NOM-ALT die zur Urkunde hinterlegte Rahmennominale ausgegeben, in dem Feld VERAEND-NOM-SAMMEL der Wert der reduziert wurde.

Bei dem neuen Vorgang Revalutierung mit Reduzierung Rahmennominale (s. OAF23-ER U65992 "Automatisierte Darstellung von nicht valutierbaren Anteilen ...") wird die NOM-SAMMEL-ALT und RAHMEN-NOM-ALT mit dem Wert vor der Revalutierung mit Reduzierung Rahmennominale ausgegeben. In den Feldern VERAEND-NOM und VERAEND-RAHMEN-NOM wird die Nominale aufgeführt, um die diese verändert wurden. Beide Veränderungsnominalen sind bei diesem Vorgang identisch.

Bei dem Vorgang Umbuchung Rahmenurkunde wird von Urkunden (mit Einlif-Grund = 8) ein bestimmter Betrag auf Urkunden der gleichen Gattung mit Einlif-Grund 1 umgebucht. Um die Änderungen korrekt nachvollziehen zu können, werden hier sowohl die Urkunden der Revalutierung

(mit negativen Vorzeichen) als auch die Urkunden die valutiert wurden (mit positiven Vorzeichen) aufgelistet.

Bei der Auslieferung Rahmenurkunde mit Revalutierung handelt es sich ebenso um zwei Aktionen, die gleichzeitig innerhalb eines Auftrags ausgeführt werden. Damit auch beide nachvollziehbar sind, wird nicht nur die Auslieferung der Rahmenurkunde, sondern auch die Revalutierung der Urkunde dargestellt. Dazu müssen sowohl die NOMINALE-SAMMEL-ALT als auch die VERAEND-NOM-SAMMEL ausgewiesen werden.

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: #7201#I#####01.01.2011#01.03.2011#1#
CARAD                                HISTORIE AUSLIEFERUNG                                WERTEBEREICH
                                ZUGEWIESENE STUECKENUMMERN
AUFTRN      :      605154                                GES-NOM      :      120.000
WKN         : I DE0004775960  ANZ-URK:           12  SUMME-NOM:      120.000
STCKL       :              10.000                        BLOCK-NR     :      999999
                                                MAN MAN E
                                                GEL GEL
STUECKENUMMERN
5872-7,9075,9498-502,

-- ID-KZ: 7999670001 -- PW:           ----- B79075D3 -- 14/02/11 -- 14:09:27 --
PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück
    
```

Abbildung 4.21: Vollanzeige Auslieferungsauftrag Seite 4 "Zugewiesene Stückenummern" Einzelurkunden

Vorhandene Mängel- oder Ersatzstückkennzeichnung werden wie gewohnt ebenfalls ausgegeben.

Werden auf der Stückenummernmaske zugewiesene Stückenummern eines Blocks angezeigt, wird zusätzlich die Blocknummer im Kopf ausgegeben.

Hinweis: Die Stückenummern/Blocknummern können nur dann ausgewiesen werden, wenn beim Austragen des Blocks die manuelle Eingabe der Auftragsreferenzdaten BUCH-JAHR und AUSGANGS-NR "passend" vorgenommen wurde.

```

TRAN: KPHI FC: HA SB: ##W#847102#####

CARAD                HISTORIE AUSLIEFERUNG                WERTEBEREICH
                    ZUGEWIESENE STUECKENUMMERN
AUFTNR   :      653001                GES-NOM   :      255.000
WKN      : I DE0008471020  ANZ-URK:      500  SUMME-NOM:
STCKL    :                100                BLOCK-NR :      30060
                    MAN MAN E
                    GEL GEL

STUECKENUMMERN
4007896-8395,

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:                ----- B7907494 -- 09/05/11 -- 08:20:59 --

PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück  PF8:Vor
    
```

Abbildung 4.22: Vollanzeige Auslieferungsauftrag Seite 4 "Zugewiesene Stückenummern" Blockposten

4.2.1.4 KPHI: Verzweigung von Kurz- in Verlaufsanzeige

Mit Eingabe "H" vor einem Auftrag und Enter in der Kurzanzeige der Aufträge werden die vorherigen Bearbeitungsstatus als eine Art "Verlaufsanzeige" zu dem ausgewählten Auftrag angezeigt.

```

TRAN: KPHI FC: HE SB: ##I#####

CARAD                HISTORIE EINLIEFERUNGEN                WERTEBEREICH
                    BUCH-NR:      80                SEITE:      1
AUFTNR:      1677

                    AUSE-      AUSE-
                    DATUM      UHRZEIT
BEARB-STATUS
200  EINLIEFERUNG ANGENOMMEN                08.09.2010  08:00
500  EINLIEFERUNG VOLLSTAENDIG GEAEENDERT    08.09.2010  08:05
700  EINLIEFERUNG ZUR BUCHUNG FREIGEGEREN    08.09.2010  09:00
801  MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT NICHT VEREINNAHMT 08.09.2010  09:10
941  MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT STORNIERT    09.09.2010  11:00

-- ID-KZ: 7999670001 -- PW:                ----- B79075D4 -- 10/12/10 -- 14:59:25 --

PF1:Hilfe  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 4.23: Verlaufsanzeige

Der Text zum Bearbeitungsstatus wird ggfls. abgeschnitten. Der vollständige Text kann über die PF1-Hilfetaste ermittelt werden.

Sollten mehr Bearbeitungsschritte in der Historie vorhanden sein, als auf eine Seite passen, so kann zwischen diesen Seiten mit PF8 und PF7 vor und zurückgeblättert werden.

Mit PF3 gelangt man zurück auf die Kurzanzeige, auf der das Kennzeichen ‚H‘ zur Verzweigung eingegeben wurde. PF4 ist der Auslöser, um auf die Menumasker zu gelangen.

Mit PF1 kann eine Hilfemaske mit den möglichen Bearbeitungsstatus und den zugehörigen Textausprägungen angezeigt werden.

4.2.1.5 Online-Druck KPHI HA

Der Listaufbau entspricht dem bereits bestehenden Online-Druck für die Auslieferungshistorie und ist am Beispiel einer Auslieferung Globalurkunde dargestellt.

AUSLIEFERUNGSHISTORIE							
ERFASSUNG	:	7999670002	22.03.2011	8:52	AUSGANG	:	
KONTROLLE	:	7999670001	22.03.2011	8:53	7999670001	23.03.2011	8:59
STUECKDISPO:		7907999999	22.03.2011	15:55			
SENDUNG	:	7999670001	23.03.2011	8:59			
CARAD		AUSLIEFERUNG / INFORMATION					WERTEBEREICH
PRIMANOTE:		AUFTNR:	16666	HLG:	01	GS	
LAST-KTO	:	2013 000	CACEIS BANK DEUTSCHLAND GMBH				
GUT-KTO	:	7961 200	CBF TR. B. SVG BIS-ZU URK. GS				
WKN	:	I DE00ML0BGQ1 MERRILL LYNCH 07/11 FLR 19.03.G					
		W MLOBGQ					
WKN-GLIED.:	AUSL. RENTEN						
NOMINALE	:	10.000	EINHEIT:	ST	ST-ART:		
NOM-URK	:	10.000	UMLEGUNG:				
SET-DAY	:	22.03.2011	AUSLIEF-VERF:	1	PER	BANKBOTE	
KUNDENREFERENZ:		-		-	AUSG-NR	:	137715
NAECHSTER KUPON/LEG:	19.03.2010						
SAMMELURKUNDE (J/N):	J	AUSLIEF-VORG:	2	REVALUTIERUNG	AUSLIEFERUNG	RU (J/N):	J
					ABW-VERSANDADR	(J/N):	N
BEARB-STATUS:	700 ALLE SENDUNGEN DURCH EFFEKTEN-AUSGANG AUSGELIEFERT						
DISPO-STATUS:	2 STUECKE-DISPOSITION DURCHGEFUEHRT						
NAME	:						
STRASSE	:						
LAND/PLZ/ORT:							
AN ADRESS-NR:		BIC-CODE:		KTO-STAMM:			
NAME	:	CACEIS BANK DEUTSCHLAND GMBH			PLZ/GROK:	80311	
NAMENSZUSATZ:							
STRASSE	:	LILIENTHALALLEE 34-36					
PLZ/POSTFACH:							
LAND/PLZ/ORT:	D	80939 MUENCHEN					
HINWEISTEXT	:						
ORD-NR:		/ SAMMEL-NR:	37	GES-NOM	:	10.000	
				SUMME-NOM:			

ANZ-URKUNDEN	LIT	STUECKELUNG	ANZ-URKUNDEN	LIT	STUECKELUNG
TEXT:					
MASCHINELLE ZUWEISUNG (J/N): J					
VERSICHERUNGSWERT:		1.330.830,00	POST-WERTANGABE:		
ANZ-SENDUNG: 1		GEBUEHREN-BERECHNUNG: J			
SENDUNGS-GRUND :		Abbildung 24:Onlinedruck Auslieferungs-Historie Revalutierung Blatt 1			
DRUCK ZU AUFTRAGS-NR:		16666	SEITE:		2
SU-NR	ORD-NR	NOM-SAMMEL	RAHMEN-NOMINALE	AEND-NOM-SAMMEL	AEND-RAHMEN-NOM
37	1	10.000	10.000	-10.000	
37	1	0	10.000		

Abbildung 4.24: Onlinedruck Auslieferungs-Historie Revalutierung Blatt 2

4.2.1.6 Nummernverzeichnis aus maschineller Zuweisung

Auf den Nummernverzeichnissen aus maschineller Zuweisung wird für Rahmen-/Globalurkunden die Nachweisart ausgewiesen. Auf den speziellen Verzeichnissen für Einzelurkunden, Teilreduzierungen und Fremdtresor/Sonderverwahrung wird die Nachweisart nicht ausgewiesen.

Es werden zuerst alle Aufträge ausgegeben, die im CBF/Metallsegment liegen und danach kommen die Aufträge der Fremd bzw. Sonderverwahrtresore. Innerhalb des CBF-Bereichs (einschl. Metall) gilt die Sortierung ISIN, HLG, SETTLEMENT-DAY-VORTRAG, AUSG-NR. Für Fremdtresor/Sonderverwahrung sind die Aufträge aufsteigend sortiert nach LAST-BANK, ISIN, KUNDEN-REF-LAST, SETTLEMENT-DAY-VORTRAG, AUSG-NR.

Beispiel Rahmenurkunde

```

NUMMERNVERZEICHNIS AUS MASCHINELLER STUECKENUMMERNZUWEISUNG
(GLOBALURKUNDEN)
      AUFTNR:   940002      AUSG-NR: 239012      BUCHUNGS-VALUTA: 04.05.2010
PRIMANOTE: 555      AUFTNR:   940002      HLG: 01 GS

LAST-KTO : 7004 000      COMMERZBANK AG
GUT-KTO  : 7960 001      CBF TR. B. GS -NUR MAENTEL-
WKN      : I DE0009807016 HAUSINVEST EUROPA
          W 980701
WKN-GLIED.: INL. IMMOBILIENFONDS
NOMINALE :      4.000.000      EINHEIT: ST      ST-ART: M + B GETRENNT
NOM-URK  :      4.000.000      UMLEGUNG:
SET-DAY  : 03.05.2010      AUSLIEF-VERF:
KUNDENREFERENZ: -      -      AUSG-NR :      39012
NAECHSTER KUPON :      37
SAMMELURKUNDE (J/N): J      AUSLIEF-VORG: 1 AUSLIEFERUNG      AUSLIEFERUNG RU (J/N): N
          ABW-VERSANDADR (J/N): N

BEARB-STATUS: 703 ZUWEISUNG ABGESCHLOSSEN
DISPO-STATUS: 2 STUECKE-DISPOSITION DURCHGEFUEHRT

NAME      :
STRASSE   :
LAND/PLZ/ORT:
AN ADRESS-NR:      BIC-CODE:
NAME      : COMMERZBANK AG W/FRANKFURT U. XET      PLZ/GROK: 60261
          ZTB S 2.11 KONTOABSTIMMUNG/DEVISE
NAMENSZUSATZ:
STRASSE   : MAINZER LANDSTRASSE 277-293
PLZ/POSTFACH: 60005 10 05 05
LAND/PLZ/ORT: D      60326 FRANKFURT AM MAIN
HINWEISTEXT :

      ANZ      NOM-URK ANZ      NOM-URK ANZ      NOM-URK
      2      2.000.000

TEXT:

VERSICHERUNGSWERT:      233.334.000,00      POST-WERTANGABE:
ANZ-SENDUNG: 1      GEBUEHREN-BERECHNUNG: J
SENDUNGS-GRUND :
DRUCK ZU AUFTRAGS-NR:      940002      SEITE:      1.....

ORD-NR:      /      SAMMEL-NR: 1065      NOMINALE-SAMMEL:      2.000.000
NACHWEISART: 1      EINLIEF. EFF. URK.

ORD-NR:      /      SAMMEL-NR: 1066      NOMINALE-SAMMEL:      2.000.000
NACHWEISART: 1      EINLIEF. EFF. URK.
    
```

Abbildung 4.25: Nummernverzeichnis aus maschineller Zuweisung Blatt 1

NUMMERNVERZEICHNIS AUS MASCHINELLER STUECKENUMMERNZUWEISUNG
(GLOBALURKUNDEN)

AUFTNR: 940002 AUSG-NR: 239012 BUCHUNGS-VALUTA: 04.05.2010

EINGEBER AUFTNR LAST-KTO WKN DT.WKN NOMINALE-URK

7004 940002 7004 000 DE0009807016 980701 4.000.000

ORD-NR: / SAMMEL-NR: 1065 NOMINALE-SAMMEL: 2.000.000

NACHWEISART: 1 EINLIEF. EFF. URK.

ORD-NR: / SAMMEL-NR: 1066 NOMINALE-SAMMEL: 2.000.000

NACHWEISART: 1 EINLIEF. EFF. URK.

Abbildung 4.26: Nummernverzeichnis aus maschineller Zuweisung Blatt 2

Beispiel Globalurkunde

```

NUMMERNVERZEICHNIS AUS MASCHINELLER STUECKENUMMERNZUWEISUNG
(GLOBALURKUNDEN)
      AUFTNR: 940002      AUSG-NR: 239012      BUCHUNGS-VALUTA: 04.05.2010
PRIMANOTE: 555      AUFTNR: 940002      HLG: 01 GS

LAST-KTO : 7004 000      COMMERZBANK AG
GUT-KTO  : 7960 001      CBF TR. B. GS -NUR MAENTEL-
WKN      : I DE0009807016 HAUSINVEST EUROPA
          W 980701
WKN-GLIED.: INL. IMMOBILIENFONDS
NOMINALE : 4.000.000      EINHEIT: ST      ST-ART: M + B GETRENNT
NOM-URK  : 4.000.000      UMLEGUNG:
SET-DAY  : 03.05.2010  AUSLIEF-VERF:
KUNDENREFERENZ: -      -      AUSG-NR : 39012
NAECHSTER KUPON : 37
SAMMELURKUNDE (J/N): J  AUSLIEF-VORG: 1 AUSLIEFERUNG  AUSLIEFERUNG RU (J/N): N
          ABW-VERSANDADR (J/N): N

BEARB-STATUS: 703 ZUWEISUNG ABGESCHLOSSEN
DISPO-STATUS: 2 STUECKE-DISPOSITION DURCHGEFUEHRT

NAME      :
STRASSE   :
LAND/PLZ/ORT:
AN ADRESS-NR:      BIC-CODE:
NAME      : COMMERZBANK AG W/FRANKFURT U. XET  PLZ/GROK: 60261
          ZTB S 2.11 KONTOABSTIMMUNG/DEVISE
NAMENSZUSATZ:
STRASSE   : MAINZER LANDSTRASSE 277-293
PLZ/POSTFACH: 60005 10 05 05
LAND/PLZ/ORT: D 60326 FRANKFURT AM MAIN
HINWEISTEXT :

      ANZ      NOM-URK  ANZ      NOM-URK  ANZ      NOM-URK
      2      2.000.000

TEXT:

VERSICHERUNGSWERT: 233.334.000,00  POST-WERTANGABE:
ANZ-SENDUNG: 1  GEBUEHREN-BERECHNUNG: J
SENDUNGS-GRUND :
DRUCK ZU AUFTRAGS-NR: 940002      SEITE: 1.....

ORD-NR: / SAMMEL-NR: 1065  NOMINALE-SAMMEL: 2.000.000
NACHWEISART: 1  EINLIEF. EFF. URK.

ORD-NR: / SAMMEL-NR: 1066  NOMINALE-SAMMEL: 2.000.000
NACHWEISART: 1  EINLIEF. EFF. URK.
    
```

Abbildung 4.27: Nummernverzeichnis aus maschineller Zuweisung Blatt 1

NUMMERNVERZEICHNIS AUS MASCHINELLER STUECKENUMMERNZUWEISUNG (GLOBALURKUNDEN)					
AUFTNR: 940002		AUSG-NR: 239012		BUCHUNGS-VALUTA: 04.05.2010	
EINGEBER	AUFTNR	LAST-KTO	WKN	DT.WKN	NOMINALE-URK
7004	940002	7004	000	DE0009807016	980701 4.000.000
ORD-NR:	/	SAMMEL-NR:	1065	NOMINALE-SAMMEL:	2.000.000
NACHWEISART:	1	EINLIEF.	EFF. URK.		
ORD-NR:	/	SAMMEL-NR:	1066	NOMINALE-SAMMEL:	2.000.000
NACHWEISART:	1	EINLIEF.	EFF. URK.		

Abbildung 4.28: Nummernverzeichnis aus maschineller Zuweisung Blatt 1

4.3 Historisierungszeitpunkte

4.3.1 Einlieferung

Bei den nachfolgend aufgeführten Bearbeitungsschritten wird der Zustand eines Einlieferungsauftrages in der Historie festgehalten.

4.3.1.1 Online

Bearbeitungsschritt	Bearbeitungsstatus
Kontrolle, sofern damit eine automatische Annahme bzw. Buchungsfreigabe des Auftrages erfolgt	700
Effekten-Annahme	200
Änderung durch Effekteneingang bzw. Zulassungsstelle	410, 450, 500
Rückgabe an Auftraggeber	30, 70, 150
Freigabe zur Buchung	700
Rücknahme der Buchungsfreigabe	522, 523
Buchung per Sofortdisposition	801, 802, 803, 821
Buchung erfolgreich, Um-/Festschreibung ausstehend	800
Änderung Nachweisart und/oder Text durch Trezorprüfstelle	800 - 943
Vollständige Stornierung	941, 942, 943
Vollständige Löschung	921, 922, 923
Vollständige Vereinnahmung	821, 822, 823

4.3.1.2 Batch

Bearbeitungsschritt	Bearbeitungsstatus
Überleitung nach CARAD	990
Automatische Annahme/Zustimmung/Freigabe RS	700
Automatische Vereinnahmung	821, 822, 823
Buchung per Standard-Disposition	801, 802, 803, 821
Löschung wg. KADI auf CARAD	991
Löschung wg. Redenomination	999
Rücknahme der Buchungsfreigabe wg. KADI auf CARAD	523

4.3.2 Auslieferung

4.3.2.1 Online

Bearbeitungsschritt	Bearbeitungsstatus
Kontrolle (nur bei Auslieferungsaufträgen von Einzelkunden und Revalutierungsaufträgen mit automatischer Buchungsfreigabe)	400, 500
Änderung vor Buchung	150, 200, 300
Sofern noch kein Historieneintrag zum Auftrag vorhanden ist, wird sowohl Zustand vor als auch Zustand nach Änderung historisiert	
Freigabe	400, 500
Buchung per Sofortdisposition	590
Rücknahme Buchungsfreigabe	220, 320
Rückgabe an Auftraggeber	210, 310
Manuelle Zuweisung unvollständig	620
Manuelle Zuweisung vollständig	630
Zuweisung abgeschlossen	703
Rückgabe an Stückedisposition - maschinelle Zuweisung zurückgenommen	720
Rückgabe an Stückedisposition - manuelle Zuweisung noch vorhanden	730
Bearbeitung durch Effektenausgang	790

4.3.2.2 Batch

Bearbeitungsschritt	Bearbeitungsstatus
Buchung per Standard-Disposition	590
Automatische Rücknahme Freigabe	410, 510
Ablehnung in maschineller Zuweisung	640
Automatische Endbearbeitung offener Umlagen	993
Löschung eines kontrollierten, aber noch nicht gebuchten Auftrages wg. Redenomination	999

4.4 Historische Daten

4.4.1 Ein-/Auslieferung

Neben den reinen Auftragsdaten werden in der Auftragsshistorie auch zusätzliche Informationen aus den Stammdaten abgelegt, sofern sie für die Vollanzeigen oder Online-Drucke benötigt werden. Damit wird erreicht, dass für die Darstellung der historischen Aufträge keine aktuellen Stammdaten oder Betextungen herangezogen werden müssen, welche aufgrund von Änderungen nicht mehr vorhanden oder nicht mehr passend sein können.

Vielmehr kann der Auftrag exakt so angezeigt werden wie er zum Zeitpunkt der Historisierung ausgesehen hat.

Die Aufstellung aller für die Historienführung vorgesehenen Felder ist in dem Dokument SDS_DW Daten Einlieferungshistorie enthalten.

4.5 Historienverfügbarkeit/-verfichtung

Seitens CFS wurde die Anforderung gestellt, dass die Daten für die historischen Funktionen mindestens 30 Bankarbeitstage online abfragbar sein müssen.

Darüber hinaus wird, aus Gründen der Vereinheitlichung mit der Online-Verfügbarkeit von Historieneinträgen Auslieferung, auch einlieferungsseitig eine Vorhaltung der Einträge von mindestens einem halben Jahr angeboten.

Die Erfahrungswerte bei der Auslieferungshistorie haben gezeigt, dass dieser Zeitraum für den weitaus größten Teil der Rückfragen/Prüfungen ausreicht. Für weiter zurückliegende Recherchen kann auf das digitale Nummernbuch oder Mikrofiche zurückgegriffen werden.

Analog der Auslieferungshistorie werden auch Historieneinträge von Einlieferungen, die älter als sechs Monate sind, halbjährlich (April/Oktober) verfichtet und aus dem Historienbestand gelöscht.

Die Verfichtung erfolgt bei beiden Auftragsarten im Format der Auftragsvollanzeige.

Zusätzlich werden die Daten dem Fachbereich auch via File Transfer zur Verfügung gestellt. Das hierfür bereitzustellende Datenformat ist noch zu definieren.

A. Anhang

A.1 Transaktionen/Funktionen

TRAN	FC	Funktion
INFORMATION-URKUNDENBESTAND		
KCKI	IH	Information Urkundenbestand
KCKI	IS	Stücknummernsuche
AUFTRAGS-HISTORIE		
KPHI	HE	Einlieferungs-Historie
KPHI	HA	Auslieferungs-Historie
REPORTING		
KCSL	AG	Listenanforderung Gesamtbestand
KCSL	AH	Listenanforderung Handbestand
KCSL	AK	Listenanforderung Kundendepot

A.2 Feldbeschreibung Urkundenbestand

Feld auf der Maske	Bedeutung/Erklärung	Format	Eingabe
BESONDERHEIT-STK oder BES-STK	Besonderheit stückespezifisch <ul style="list-style-type: none"> • bei Einzelurkunden • bei Sammelurkunden 	3-stellig numerisch	- kann
Wertebereich	Besonderheit der Hinterlegung von Einzel- oder Sammelurkunden, die von der Verbriefung der gesamten Gattung abweicht. Auf der Maske "Stückenummernsuche" wird zusätzlich ein 35-stelliger erklärender Text angezeigt. Siehe Tabelle: Stückespezifische Besonderheiten (CKC9T03) auf Seite A -8		
EINLIEF-GRUND	Einlieferungs-Grund	1-stellig numerisch	
	Einlieferung-Grund aus dem Einlieferungs-Auftrag		
ERSATZSTUECK oder E	Ersatzstück	1-stellig alphanumerisch	-
Wertebereich	Dieses Feld gibt darüber Auskunft, ob es sich bei der Urkunde um ein Ersatzstück oder ein Nachdruckstück handelt. Bei Nachdruckstücken ist eine entspr. Bescheinigung anhängend. Ist keine Kennung vorhanden, handelt es sich um die Originalurkunde. "E" = Ersatzstück "leer" = Kein Ersatzstück - Originalurkunde		
FC	Funktionscode	2-stellig alphanumerisch	muss
	Hier muss der Funktionscode der gewünschten Aktivität eingegeben werden. Dabei kann aus dem vorgeführten Menü ausgewählt oder gezielt ein bekannter Funktionscode eingegeben werden (Experteneinstieg), siehe Transaktionen/Funktionen auf Seite A -1.		
GES-RAHMEN-NOM	Gesamt Rahmennominale	15-stellig numerisch	-
	Die Summe der Rahmen-Nominalen aller im CARAD-Handbestand vorhandenen Rahmenurkunden einer Gattung zur Verwahrart-CARAD wird ermittelt und angezeigt.		
GES-NOM-OFFENE	Gesamte offene Nominale	15-stellig numerisch	-
	Die Differenz zwischen Rahmennominale und valutierter Nominale (Nominale-Sammel) wird auf der tabellarischen Übersicht KCKI/IH und der Detailanzeige ausgewiesen. Die Differenz berechnet sich für die Anzeige auf der tabellarischen Übersicht aus Summe der Rahmennominale minus Summe der Nominale aller Rahmenurkunden minus Summe der dispositiven Nominalen minus der zugewiesenen Nominalen. Auf der Maske der Einzelurkunden berechnet sich die Differenz aus Rahmennominale minus Nominale der Urkunde minus dispositiver Nominalen.		
HINTERLEG.ART oder HINTERLEGUNGS-ART	Hinterlegungsart <ul style="list-style-type: none"> • Tresorart • Verwahrart CARAD • Text 	1-stellig alphanumerisch 2-stellig numerisch 35-stellig alphanumerisch	muss muss -
Wertebereich	Das erste 1-stellige Feld enthält die Tresorart. Sie legt fest, ob es sich um einen Mantel-, Bogen- oder Unikatetresor handelt. Im 2. Feld ist die Verwahrart-CARAD enthalten. Sie gibt Auskunft, wie die Urkunden bei der CBF hinterlegt sind. Zur Verwahrart-CARAD wird ein erklärender Text angezeigt. Aus Platzgründen wird dieser in einigen Masken nur 16-stellig angezeigt. Siehe Tabelle: Hinterlegungsart/Verwahrart (CKC9T05) auf Seite A -9.		
ID-KZ	Identifizierungskennzeichen	10-stellig numerisch	muss
	In dieses Feld muss bei der Anmeldung in den Dialog das persönliche Identifizierungskennzeichen eingegeben werden.		

Feld auf der Maske	Bedeutung/Erklärung	Format	Eingabe
MERKMAL	Kennzeichen-Merkmal		
MERKMALSAMMELURKUNDE	<ul style="list-style-type: none"> Mantel/Unikate Bogen 	1-stellig alphanumerisch 1-stellig alphanumerisch	- -
<p>Das KZ-MERKMAL gibt an, ob zu einer Bearbeitungseinheit Stücke mit Besonderheiten vorhanden sind, oder ob eine Sammelurkunde Besonderheiten hat. Der Inhalt des 1. Feldes bezieht sich auf den Mantel/Unikate-Tresor (M/U). Der Inhalt des 2. Feldes bezieht sich auf den Bogen-Tresor (B). Besonderheiten, die für beide Tresore gelten (Ersatzurkunde, stückespez. Besonderheit, abweichende Gattungsbezeichnung und Opposition), werden in beiden Feldern angezeigt. Die Anzeige erfolgt nach einer festgelegten Priorität (Siehe Wertebereich, "O" hat höchste Priorität). Das bedeutet auch, dass stückespezifische Besonderheiten, in der Priorität, die höher eingestuft ist, enthalten sein können. Werden Stückenummern nur in einem der Tresore (M/U oder B) geführt, wird das Feld für den anderen Tresor "leer" angezeigt.</p> <p>Bei der Information: Diese beiden Felder geben Auskunft über die Besonderheiten der Urkunden (Einzel- oder Sammelurkunde.)</p>			

Wertebereich für Einzelurkunden

leer	Keine Stücke vorhanden
-	Keine Besonderheiten
O	Oppositionsstück(e) (evtl. Auch M, E oder N, B, G und K)
M	Mangelstück(e) (evtl. Auch E oder N, B, G und K)
E	Ersatzstück(e) (evtl. Auch B, G und K)
B	Stückespez. Besonderheit(en) (evtl. Auch G, K und N)
G	Abweichende Gattungsbezeichnung (evtl. Auch K und N)
K	Kupon mit abweichender Stückenummer (evtl. Auch N). Diese Ausprägung ist nur für den Bogen-Tresor relevant.
N	Nachdruckstück
Beispiele:	
M/U B	
O O	Opposition liegt vor.
	Gilt für Mantel/Unikate und Bogen
M -	Mangelstück(e) im Mantel-/Unikatetresor vorhanden (evtl. Auch E, B, G und K). Keine Besonderheiten im Bogentresor
E M	Ersatzstück(e) im Mantel-/Unikatetresor vorhanden (evtl. Auch B, G und K). Mangelstück(e) im Bogentresor vorhanden. (evtl. Auch E, B, G und K).

Wertebereich für Sammelurkunden

leer	Keine Stücke vorhanden
-	Keine Besonderheiten
O	Oppositionsstück(e) (evtl. Auch B und G)

Feld auf der Maske	Bedeutung/Erklärung	Format	Eingabe
Beispiele:	B	Stückespez. Besonderheit(en) (evtl. Auch G)	
	G	Abweichende Gattungsbezeichnung	
	M/U B		
	B	Stückespez. Besonderheit vorhanden	
	O	Opposition (evtl. Auch B und G)	
LIT	Litera der Stückelung	2-stellig alphanumerisch	kann
	In diesem Feld wird die Litera der Stückelung eingegeben bzw. angezeigt. (siehe auch Feldbesonderheiten)		
MANGEL oder Mangel	Mangel	3-stellig numerisch	-
Wertebereich	Ist zur Stückenummer ein Mangel erfasst oder Opposition vorhanden, wird der entsprechende Schlüssel hier angezeigt. Bei der Stückennummersuche wird zusätzlich ein 35-stelliger erklärender Text angezeigt. Siehe Tabelle: Mangelgrund (OPPO- und Mangel) (CKC9T08) auf Seite A -9. Für alle anderen Sammelurkunden: In diesem Feld wird der Nominalwert der Sammelurkunde angezeigt.		
NOM-DISPOSITIV	dispositive Nominale	15-stellig numerisch	
	Enthält die zu valutierende Auftrags-Nominale, solange der Auftrag noch nicht nach CARAD übergeleitet ist		
NOM-OFFENE	offene, noch zu valutierende Nominale	15-stellig numerisch	
	Die Differenz zwischen Rahmennominale und valutierter Nominale (Nominale-Sammel) wird auf der tabellarischen Übersicht KCKI/IH und der Detailanzeige ausgewiesen. Die Differenz berechnet sich für die Anzeige auf der tabellarischen Übersicht aus Summe der Rahmennominale minus Summe der Nominale aller Rahmenurkunden minus Summe der dispositiven Nominalen minus der zugewiesenen Nominalen. Auf der Maske der Einzelurkunden berechnet sich die Differenz aus Rahmennominale minus Nominale der Urkunde minus dispositiver Nominalen		
NOM-SAMMEL	Nominale der Sammelurkunde	15-stellig numerisch	
	Die NOM-SAMMEL beziffert die durch eine Sammelurkunde verbrieft Nominale. Die Anzeige erfolgt ohne Nachkommastellen, wenn deren Inhalt "Null" ist. Für Rahmenurkunden: In diesem Feld wird der valutierte Teil der Rahmen-Nominale ausgegeben. Für andere Sammelurkunden: In diesem Feld steht der Nominalwert, der auf der Sammelurkunde festgeschrieben ist.		
OPPO GRUND	Oppositionsgrund	3-stellig numerisch	-
Wertebereich	Ist das erfasste Stück mit Opposition belegt, wird in diesem Feld der entsprechende Schlüssel angezeigt. Siehe Tabelle: Mangelgrund (OPPO- und Mangel) (CKC9T08) auf Seite A -9		
ORD-NR	Ordnungsnummer	6-stellig numerisch	kann
	(siehe ORD-/SAMMEL-NR)		
ORD-/SAMMEL-NR	Ordnungsnummer	6-stellig numerisch	kann
	Sammelurkundennummer	6-stellig numerisch	-

Feld auf der Maske	Bedeutung/Erklärung	Format	Eingabe
	<p>Ordnungsnummer: Die auf der Sammelurkunde (Technische Sammelurkunde, Jungschein, Interimistische Globalurkunde oder Dauerglobalurkunde) enthaltene interne Nummer des Emittenten ist in dieses Feld einzugeben.</p> <p>Sammelnummer: Alle Sammelurkunden werden vom System mit einer laufenden Nummer versehen, die innerhalb einer WKN eindeutig ist. Durch Austragung frei werdende Sammel-Nr. Werden vorerst nicht wieder vergeben.</p>		
PW	Passwort	8-stellig numerisch	muss
	In dieses Feld muss das persönliche Passwort eingegeben werden.		
RAHMEN-NOM	Rahmen-Nominale	15-stellig numerisch	-
	<p>Die Rahmen-Nominale bezieht die Nominale einer Rahmenurkunde bis zu deren Höhe maximal valutiert werden kann.</p> <p>Innerhalb einer Gattung kann es mehrere Rahmenurkunden geben. Die Gesamtsumme der Rahmen-Nominalen einer Gattung zu einem Orts-KZ und Verwahrart-CARAD wird im Feld GES-RAHMEN-NOM angezeigt.</p>		
SAMMEL-NR	Sammelurkundenummer (siehe ORD-/SAMMEL-NR)	6-stellig numerisch	-
SAMMELURKUNDE (J/N)	Sammelurkunde (ja/nein)	1-stellig alphanumerisch	muss
Wertebereich Vorbelegung	<p>Für Gattungen, die nur in Einzel- oder nur in Sammelurkunden bei der CBF hinterlegt sind, wird für die weitere Verarbeitung die Eingabe in diesem Feld nicht berücksichtigt.</p> <p>Für Gattungen, bei denen es Einzel- und Sammelurkunden geben kann, ist die Eingabe in diesem Feld entscheidend (Sammelurkunden-Gruppe "Technische Sammelurkunden" und für eine Übergangszeit auch "Jungscheine" und "IGL").</p> <p>Bei der Erfassung: In diesem Feld wird gekennzeichnet, ob es sich bei der vorliegenden Urkunde um eine Sammelurkunde (Globalurkunde) handelt.</p> <p>Auf den Auswahlmasken: Über die Eingabe in diesem Feld wird gesteuert, ob bei der Auswertung nur die Sammelurkunden berücksichtigt ("J") oder die Sammelurkunden ausgeschlossen werden sollen ("N"), also nur die Einzelurkunden berücksichtigt werden sollen.</p> <p>keine Vorbelegung</p>		
SB	Suchbegriff	56-stellig alphanumerisch	kann
	<p>In diesem Feld werden die Eingaben aus der Auswahlmaske angezeigt, wobei das "#" als Trennzeichen für die einzelnen Felder dient. Der Inhalt kann überschrieben werden.</p> <p>Es ist auch erlaubt die Eingaben (für die Auswahl) direkt in dieses Feld einzugeben (Experteneinstieg).</p>		
SEITE	Seite	3-stellig numerisch	-
ST	Status Sammelurkunde	1-stellig alphanumerisch	
	Der Status gibt Auskunft über den aktuellen Status der Sammelurkunde		
	T	Teilerfasst	
	K	Kontrolliert	
	Z	Zugewiesen	

Feld auf der Maske	Bedeutung/Erklärung	Format	Eingabe
STATUS	Kennzeichen Status <ul style="list-style-type: none"> • Schlüssel • Text 	3-stellig numerisch 15-stellig alphanumerisch	kann -
Wertebereich	<p>Der Status gibt Auskunft über den aktuellen Zustand der Stückenummer im Bestand. Er wird maschinell gepflegt. Z. Zt. Werden alle Stückenummern als "KONTROLLIERT" eingestellt.</p> <p>Sammelurkunden werden solange als "TEILERFASST" gekennzeichnet, bis alle Stückenummern erfasst sind. Die Stücke selbst werden mit Status "KONTROLLIERT" eingestellt. Stimmt die Nominale der erfassten Stücke mit der eingegebenen Nominale überein, wird der Status der Sammelurkunde in "KONTROLLIERT" umgesetzt.</p> <p>Sammelurkunden, zu denen Stückenummern nicht zwingend sind, werden erst einmal mit Status "KONTROLLIERT" gespeichert. Werden anschließend Stückenummern erfasst, wird wie o. b. weiter verfahren.</p> <p>Auf den Auswahlmasken kann der Status eingegeben werden um Stückenummern zu einem bestimmten Status auszuwählen. Bei der Information wird zum Schlüssel auch ein erklärender Text angezeigt.</p>		
	200	TEILERFASST Es sind noch nicht alle Stückenummern der Sammelurkunde erfasst. (Nur möglich bei Sammelurkunden)	
	500	KONTROLLIERT Kontrollierte Stückenummer	
	562	KONTR. W/MAN ZUWEISUNG GESP Kontrollierte, wegen manueller Zuweisung zu einem Auslieferungsauftrag gesperrte Stückenummer	
	563	KONTR W/MASCH ZUWEISUNG GESP. Kontrollierte, wegen maschineller Zuweisung gesperrte Stückenummer	
	Nur möglich als Eingabe auf der Auswahlmaske:		
	leer	ALLE Alle Stückenummern	
STUECKEART	Stücke-Art <ul style="list-style-type: none"> • Schlüssel • Text 	3-stellig numerisch 20-stellig alphanumerisch	- -
Wertebereich	<p>Durch diesen Schlüssel ist die Art des Ausdrucks der Urkunde gekennzeichnet. Schlüssel und Text werden aus WSS (TAB-G20) ermittelt und angezeigt.</p> <p>Siehe WSS-Tabelle: Sonderheiten-Stückeart (TAB G20) auf Seite A -19</p>		
STUECKELUNG	Stückelung <ul style="list-style-type: none"> • Litera • Stückelung 	2-stellig alphanumerisch 10,3-stellig numerisch	kann muss bei der Erfassung
	<p>Die ersten beiden abgesetzten Stellen stehen zur Eingabe von Litera zur Verfügung.(siehe auch Feldbesonderheiten Stückenummern).</p> <p>Im zweiten Feld muss die Stückelung (Anteil am Nennbetrag der Emission) eingegeben werden.</p> <p>Bei stückelosen Urkunden wird in diesem Feld die Nominale eingegeben.</p>		

Feld auf der Maske	Bedeutung/Erklärung	Format	Eingabe
STUECKE- NUMMERN	Stückenummern <ul style="list-style-type: none"> • Einzelurkunden 	Fließtext 79-stellig alphanumerisch oder 58-stellig alphanumerisch	muss
(VERBRIEFTE URKUNDEN)	<ul style="list-style-type: none"> • Sammelurkunden 	52-stellig alphanumerisch	
STUECKENUMMER	Stückenummer	30-stellig alphanumerisch	muss
	<p>Bei der Information: Anzeige der Stückenummern im Fließtext incl. Trennzeichen (n mal 72 Stellen); auf der Stücke-Besonderheiten-Maske (n mal 58 Stellen) und bei Sammelurkunden (n mal 52-Stellen).</p> <p>Auf der Auswahlmaske: Information Online: (30-stellig) In dieses Feld wird die gesuchte Stückenummer eingegeben (auch Globalnummern, z. B. 1/20).</p>		
VERWAHRMOEGL/ ART oder VERWAHR- MOEGL:	Verwahrmöglichkeit/ Verwahrart <ul style="list-style-type: none"> • Schlüssel • Text 	3-stellig numerisch 20-stellig alphanumerisch	- -
	<p>Dieses Feld beschreibt, als welche Urkundenart die jeweilige WKN bei der CBF hinterlegt ist. Es gibt einen 3-stelligen Schlüsselbegriff und einen 20-stelligen erklärenden Text. Beide Werte werden aus WSS übernommen (Tabelle G16).</p> <p>Das Feld steht im Zusammenhang mit dem Feld STUECKEART. Auf wenigen Anzeigen wird der erklärende Text auf 16 Stellen gekürzt.</p> <p>Siehe WSS-Verwahrmöglichkeit (TAB G16) auf Seite A -17</p>		
WKN	Wertpapier-Kennnummer <ul style="list-style-type: none"> • WP-Kennung • WKN • WKN-Bezeichnung 	1-stellig alphanumerisch 12-stellig alphanumerisch 35-stellig alphanumerisch	muss muss -
	<p>Im ersten 1-stelligen Feld wird die Wertpapierkennzeichnung vorgegeben. Bei CARAD immer ein "I" (ISIN).</p> <p>Im zweiten Feld wird die Kennzeichnung der Wertpapiergattung eingegeben. Auf den Masken ist das Feld 12-stellig, um die Eingabe der ISIN zu ermöglichen.</p> <p>Die WKN-Bezeichnung wird automatisch aus WSS ermittelt und angezeigt. Aus Platzgründen wird auf die Anzeige bei einigen Masken verzichtet.</p>		

A.3 Ausprägungen Schlüsseltabellen

A.3.1 Schlüsseltabellen CARAD

A.3.1.1 Tabelle: Stückespezifische Besonderheiten (CKC9T03)

KZ	Erläuterung
1	NORMALER BLOCK
2	BOGENLOS
3	NUR MANTEL, KEIN BOGENAUSDRUCK
4	EINZELURKUNDE, MANTEL/GLOBALBOGEN
5	MANTEL, BOGEN, ZESSION
6	MANTEL, TALON, ZESSION
7	BLOCK MANUELL ERFASST
8	BLOCK AUS HANDBESTAND
14	M + B GETRENNT
15	NUR MANTEL
16	UNIKAT
17	UNITS
18	CF- UND K-STUKKEN
19	CF-STUKKEN
20	TECHN.GLOBALURK. M.BOG. (MAN.ERST.)
21	TECHN.GLOBALURK. O.BOG. (MAN.ERST.)
22	TECHN.GLOBALURK. M.BOG. (LIEFERBAR)
23	TECHN.GLOBALURK. O.BOG. (LIEFERBAR)
24	MIT BOGEN
25	OHNE BOGEN
26	JGS OHNE BOGEN
27	FESTSCHREIBUNG
28	NUR BOGEN
29	MANTEL,ZESSION
30	BOGEN, ZESSION
31	MANTEL,BOGEN,ZESSION,ABTRETUNG(en)
32	MANTEL,ZESSION,ABTRETUNG(EN)
33	BOGEN,ZESSION,ABTRETUNG(EN)
34	ZESSION,ABTRETUNG(EN)
35	ZESSION
36	ABTRETUNG(EN)
37	MIT GEWINNANTEILSSCHEIN
38	MÖGLICHER BEZUG VON URKUNDEN

KZ	Erläuterung
50	NICHT VALUTIERT
97	UMDEUTUNG GU/RU
98	UMDEUTUNG WG. 670

A.3.1.2 Tabelle: Hinterlegungsart/Verwahrart (CKC9T05)

*HANDBESTAND: VERWAHRART-CARAD

KZ	Erläuterung
1	GS
3	GS VORRATSL. BANK
10	HAUSSAMMELVERWAHRUNG
20	LAGERSTELLE
22	TREUHAND CBF
30	FREMDTRESOR
40	EDELMETALL
92	DOKUMENTENVERWAHRUNG

A.3.1.3 Tabelle: Mangelgrund (OPPO- und Mangel) (CKC9T08)

WSS-KZ	WM-KZ	Mangelgrund
OPPOSITION		
0		Keine Angabe
1	A	Aufgebot
2	B	Aufgebot, Zahlungssperre
3	C	Kraftloserklärung Aufgebot
4	D	Diebstahl/Raub
5	F	aus ausländischer Oppositionsliste
6		Aus internationaler Oppositionsliste
7	K	Kraftloserklärung Aktiengesellschaft
8	L	Aufhebung einer Verlustmeldung
9	M	Aufhebung eines Aufgebots
10	N	Aufhebung einer Zahlungssperre
11	O	Aufhebung eines Aufgebots und einer Zahlungssperre
12	T	Totalfälschung möglich
13	V	Verlust ohne Angabe
14	X	Verlust auf dem Postweg
15	Z	Zahlungssperre
16	W	Verlust
17	U	Totalfälschung möglich

WSS-KZ	WM-KZ	Mangelgrund
18	P	Aufgebot
19	Y	Zahlungssperre
20	Q	Aufgebot/Zahlungssperre - Umtausch
21	R	Kraftloserklärung, Aufgebot
22	S	Aufhebung eines Aufgebots und einer Zahlungssperre
23		Aus internationaler Oppositionsliste
24	G	aus ausländischer Oppositionsliste
25	E	siehe Textinfo
26	H	Kraftloserklärung nach ausländischem Recht
27	J	Kraftloserklärung nach ausländischem Recht (Ersatzurkunden sind ausgestellt, Stücknummern bleiben gesperrt)
28	I	Aufgebotsfrist abgelaufen, kein Ausschlussurteil (Stücknummern bleiben gesperrt)
29	1	Übernahme in neue ISIN/WKN
MANGEL		
51		Alturkunden mit Litera
52		Verletzung verwahrungstechnischer Angaben
53		Verletzung von Kontroll- oder Treuhänderunterschriften
54		Kupon-Beschädigung
55		Nicht lieferbare Urkunden w/Einlieferung zu Gunsten ausl. Sammelverwahrer
56		Roll Over mit Stempel
57		Versiegelt oder verplompt
58		Geheftet
61		Kupongroße Ausstanzungen
62		Abrisse und Ausrisse, soweit die Guillochen verletzt sind
63		Einrisse und Einschnitte, die über die Mitte des Stückes hinausgehen
64		Reservierte Urkunden
70		nicht zumutbare Lieferung
71		Mantel abweichende Stücknummer
72		Bogen abweichende Stücknummer
81		Mantel effektiv / Bogen global
82		Mantel global / Bogen effektiv
83		Haftungserklärung Einlieferer
91		Haftungserklärung CBF

A.3.2 Schlüsseltabellen D/W

A.3.2.1 Tabelle: AUFTRAGSART

BESCHREIBUNG

Unter Auftragsart versteht man eine feste Form einer Anweisung an den Kassenverein, z. B. eine Auslieferung.

Maske	Text	Bedeutung
01	WP-UEBERTRAG/REPO-AUFTRAG	Wertpapier-Übertrag mit und ohne Gegenwertverrechnung / Repo-Auftrag mit Gegenwertverrechnung
02	MATCH-INSTR /REPO-INSTRUKTION	Match-Instruktion / Repo-Instruktion
03	SV-UEBERTRAG	BSV/LSV-Übertrag
04	VERPFAENDUNG	Verpfändung
05	FREIGABE	Freigabe von Verpfändungen / Sicherheiten
07	UMTAUSCH	Umtausch GBC
09	RUECKTAUSCH	Rücktausch GBC
10	LIEFERBESTAND	Lieferbestand (Börsengeschäfte)
11	WP-LEIHE	Wertpapierleihe-Auftrag
12	WPL-RUECKFUEH	Wertpapierleihe-Rückführung
13	KADI-SONDPRO	Umsatz aus Kapitaldienste-Sondpro
14	STRIP-AUFTEILUNG	Trennung einer Cum-Anleihe in Mantel und einzelne Zinsscheine
15	STRIP-ZUSAMMENFUHERUNG	Zusammenführung von Mantel und einzelnen Zinsscheinen zur Cum-Anleihe
16	EINLIEFERUNG	Einlieferung
17	OPTIONSSCHEIN- TRENNUNG	Trennung von cum-Optionsanleihen in Ex-Anleihe und nur Optionsschein
18	AUSLIEFERUNG	Auslieferung
19	OPTIONSSCHEIN- ZUSAMMENFUEHRUNG	Zusammenführung von Ex-Optionsanleihe und Optionsschein in cum-Optionsanleihe
20	RUECK-AUFTRAG	REPO-Rücknahmeauftrag
21	RUECK-INSTRUKTION	REPO-Rücknahmeinstruktion
99	STORNO-NACHB	Storno/Nachbuchung Depot (nur CBF erlaubt)

A.3.2.2 Tabelle: Bearbeitungsstatus Auslieferung (CEA9T07)

KZ	Erläuterung
10	AUSLIEFERUNG NICHT VOLLSTAENDIG ERFASST
100	AUSLIEFERUNG VOLLSTAENDIG ERFASST
150	AUSLIEFERUNGSAUFTRAG KONTROLLIERT
200	AUSLIEFERUNG IN KPZS VOLLSTAENDIG GEAENDERT
210	AUSLIEFERUNG IN KPZS ZUR RUECKGABE GENERIERT
220	BUCHUNGSFREIGABE IN KPZS ZURUECKGENOMMEN
300	AUSLIEFERUNG IN KPST VOLLSTAENDIG GEAENDERT
310	AUSLIEFERUNG IN KPST ZUR RUECKGABE GENERIERT
320	BUCHUNGSFREIGABE IN KPST ZURUECKGENOMMEN
400	AUSLIEFERUNG ZUR BUCHUNG FREIGEgeben
410	ABGELEHNT IN DISPOSITION/ZURUECK IN KPZS
500	AUSLIEFERUNG ZUR BUCHUNG FREIGEgeben
510	ABGELEHNT IN DISPOSITION / ZURUECK IN KPST
590	AUFTRAG ERFOLGREICH GEBUCHT
610	AUSLIEFERUNG GELOESCHT
620	MANUELLE ZUWEISUNG UNVOLLSTAENDIG
630	MANUELLE ZUWEISUNG VOLLSTAENDIG
640	ABGELEHNT IN MASCHINELLER ZUWEISUNG
650	AUSLIEFERUNG STORNIERT
700	ALLE SENDUNGEN DURCH EFFEKTEN-AUSGANG AUSGELIEFERT
701	NOCH TEILSENDUNGEN OFFEN
702	ALLE SENDUNGEN AUSGELIEFERT, AUFTRAG IST ZU LOESCHEN
703	ZUWEISUNG ABGESCHLOSSEN
720	VOM E-AUSGANG ZURUECKGEN. - MASCH. ZUWEISUNG ZURUECKGENOM.
730	VOM E-AUSGANG ZURUECKGEN. - MAN. ZUWEISUNG NOCH VORHANDEN
750	KEINE AUSLIEFERUNG DURCH EFFEKTEN-AUSGANG ERFORDERLICH
790	AUSLIEFERUNG DURCH EFFEKTEN-AUSGANG GEAENDERT
791	ENDBEARBEITETE AUSLIEFERUNG DURCH EFFEKTEN- AUSGANG GEAENDERT
792	HISTORISCHE AUSLIEFERUNG IN KPHI GEAENDERT
993	UMLEGUNG AUTOMATISCH ENDBEARBEITET
999	LOESCHUNG WG. REDENOMINATION

A.3.2.3 Tabelle: Bearbeitungsstatus Einlieferung (CEA9T04)

KZ	Erläuterung
10	EINLIEFERUNG TEILERFASST - ZU WENIG STUECKE
30	EINL. Z. RUECKGABE GENERIERT, ZU WENIG STUECKE
50	EINLIEFERUNG TEILERFASST - ZU VIELE STUECKE
70	EINL. Z. RUECKGABE GENERIERT, ZU VIELE STUECKE
100	EINLIEFERUNG VOLLSTAENDIG ERFASST
150	EINLIEFERUNG ZUR RUECKGABE GENERIERT
200	EINLIEFERUNG ANGENOMMEN
410	EINLIEFERUNG GEAEENDERT - ZU WENIGE STUECKE
450	EINLIEFERUNG GEAEENDERT - ZU VIELE STUECKE
500	EINLIEFERUNG VOLLSTAENDIG GEAEENDERT
522	BUCHUNGSFREIGABE ONLINE ZURUECKGENOMMEN
523	BUCHUNGSFREIGABE ZURUECKGENOMMEN, INKONSISTENZEN MIT CARAD
550	TEXTINFORMATION ZUM AUFTRAG BEARBEITET
700	EINLIEFERUNG ZUR BUCHUNG FREIGEgeben
701	ZUSTIMMUNG ZUR EINLIEFERUNG ERTEILT
800	AUFTRAG ERFOLGREICH GEBUCHT - UM-/FESTSCHREIBUNG AUSSTEHEND
801	MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT NICHT VEREINNAHMT, KEIN GEGENTRESOR
802	BOGENTRESOR HAT NICHT VEREINNAHMT, KEIN GEGENTRESOR
803	MANTEL-/UNIKATE- UND BOGENTRESOR HABEN NICHT VEREINNAHMT
811	MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT VEREINNAHMT, BOGENTRESOR NICHT
812	BOGENTRESOR HAT VEREINNAHMT, MANTEL/UNIKATETRESOR NICHT
821	MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT VEREINNAHMT, KEIN GEGENTRESOR
822	BOGENTRESOR HAT VEREINNAHMT, KEIN GEGENTRESOR
823	MANTEL-/UNIKATETRESOR UND BOGENTRESOR HABEN VEREINNAHMT
911	MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT GELOESCHT, BOGENTRESOR NICHT
912	BOGENTRESOR HAT GELOESCHT, MANTEL-/UNIKATETRESOR NICHT
921	MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT GELOESCHT, KEIN GEGENTRESOR
922	BOGENTRESOR HAT GELOESCHT, KEIN GEGENTRESOR
923	MANTEL-/UNIKATETRESOR UND BOGENTRESOR HABEN GELOESCHT

KZ	Erläuterung
931	MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT STORNIERT, BOGENTRESOR NICHT
932	BOGENTRESOR HAT STORNIERT, MANTEL-/UNIKATETRESOR NICHT
941	MANTEL-/UNIKATETRESOR HAT STORNIERT, KEIN GEGENTRESOR
942	BOGENTRESOR HAT STORNIERT, KEIN GEGENTRESOR
943	MANTEL-/UNIKATETRESOR UND BOGENTRESOR HABEN STORNIERT
990	UEBERLEITUNG NACH CARAD
991	LOESCHUNG WG. KADI AUF CARAD
999	LOESCHUNG WG. REDENOMINATION

A.3.2.4 Tabelle: EINLIEF-ART (CEA9T01)

KZ	Erläuterung
1	LFD. EINLIEFERUNG
2	NEUZULASSUNG GLOBAL
3	NEUZULASSUNG RU
4	NEUZULASSUNG VAL. RU
5	VALUTIERUNG

A.3.2.5 Tabelle: KZ-NACHWEISART (CEA9T05)

KZ	Erläuterung
1	EINLIEF. EFF. URK.
2	URK. LIEGEN VOR
3	URK. VON DRUCK./EM.
4	OHNE URKUNDEN
5	EFF. URK. U. ZESSION
6	UM-/FESTSCHREIBUNG
7	ZESSION FEHLT
8	EINLIEF. EDT.
9	EDELMETALL

A.3.2.6 Tabelle: EINLIEF-GRUND (CEA9T02)

KZ	Erläuterung
1	AUS EMISSION
2	KE gegen Einlage
3	KE-BEDINGT
4	RU ERSTEINLIEF. VNA
5	URKUNDENUMTAUSCH
6	ERSTBELIEFERUNG
7	GRATISAKTIEN KE-UNBE
8	SPERRE REVAL. MOEGL.

A.3.2.7 Tabelle: AUSLIEFERUNGSVERFAHREN (CEA9T08)

KZ	Erläuterung
1	PER BANKBOTE
2	PER CONTAINER
3	PER WERTPOST
4	DHL WERTTRANS
5	BRINKS WERTTRANS
6	AUSL.WG. KADI
7	VERNICHTUNG
8	STORNO
9	KEINE AUSLIEF.

A.3.2.8 Tabelle: KZ-Umlegung (CEA9T09)

KZ	Erläuterung
1	VL IN GS
2	GS IN VL
3	GS IN FTB
4	FTB IN GS
5	FTB IN FTB

A.3.2.9 Tabelle: KZ-AUSLIEF-VORG (CEA9T10)

KZ	Erläuterung
1	AUSLIEFERUNG
2	REVALUTIERUNG
3	TEILREDUZIER.

A.3.2.10 Tabelle: interne Auftragsart Einlieferung (CEA9T03)

KZ	Interne Auftragsart (IAA)
1	LFD. EINLIEFERUNG
2	NEUZULASSUNG GLOBALURKUNDE
3	NEUZULASSUNG RAHMENURKUNDE
4	NEUZULASSUNG VALUTIERTER RAHMENURKUNDE
5	VALUTIERUNG MIT AUTOM. BUCHUNGSFREIGABE
6	VALUTIERUNG

A.3.2.11 Tabelle: interne Auftragsart Auslieferung (CEA9T06)

KZ	Interne Auftragsart (IAA)
1	AUSLIEFERUNG EINZELURKUNDE
2	REVALUTIERUNG
3	AUSLIEFERUNG RAHMENURKUNDE
4	REVALUTIERUNG MIT AUSLIEFERUNG RAHMENURKUNDE
5	AUSLIEFERUNG STUECKELOSE GLOBALURKUNDE
6	AUSLIEFERUNG TECHNISCHE GLOBALURKUNDE
7	TEILREDUZIERUNG
8	REVALUTIERUNG MIT AUTOM. BUCHUNGSFREIGABE

A.3.3 Schlüsseltabellen WSS

A.3.3.1 WSS-Verwahrmöglichkeit (TAB G16)

Schlüssel 91 - 99 reserviert für bankinterne Verwendung; es erfolgt keine Belegung von WM-Umsetzung Verwahrmöglichkeit in Verwahrart.

WSS/WM	Verw. Art	Verw.Art Num.	Darstellung	Erläuterung
0				keine Feldeingabe
1	GS	001	JGS BIS ERSCH.	Jungscheinkonto bis zum Erscheinen der Stücke
2	GS	001	JGS BIS EINLIEF.	Jungscheinkonto, stückelos nach Einlieferung der Globalurkunde(n)
3	GS	001	SVG GS	Eine Globalurkunde für die gesamte Laufzeit
5	GS	001	IGL GS	Interimistische Globalurkunde bis zum Erscheinen der Stücke
6	GS	001	STV	GS Schuldbuchgirokonto Einz.Schuldb.Ford. möglich
7	GS	001	STV	GS Schuldbuchgirokonto Einz.Schuldb.Ford. nicht möglich
8	GS	001	SVG INH.SAMMELZ.DBC	Miteigent.Anteil an Inh.Sammelzertifikat der Deutsche Börse Clearing AG
9	GS	001	GIROSAMMELVERW.	
10	GS	001	NGS	
11	GS	001	GS, STUECKELOS	GS-Verwahrung, nur in Form von CF-Stücken lieferbar
12	GS	001	TGL TECHN.GLOBALURK	GS-Verwahrung Technische Globalurkunde (nicht GS-fähige Einzelurkunden können im Umlauf sein).
13	GS	001	GS-Verwahrung/direkt	GS-Verwahrung,Zentralverwahre Direktverwahrung
14	GS	001	GS, RAHMENURK.BIS-ZU	GS-Verwahrung, Rahmenurkunde (BIS-ZU) für die gesamte Laufzeit
15	GS	001	GS,INT.RA.URK.BIS-ZU	GS-Verwahrung, interimistische Rahmenurkunde (BIS-ZU) bis zum Erscheinen der Stücke
16	GS	001	GS, TECHN.GLOBALURK.	GS-Verwahrung, technische Globalurkunde (BIS-ZU)
19	GS	001	MITEIGENTUM SH.CERT	
20	STR	002	STREIFBANDVERWAHRUNG	
21	STR	002	STR PER ERSCHEINEN	Streifbandverwahrung per Erscheinen
22	STR	002	STR, NUR GLOBALURK.	Sog. Haussammelverwahrung

WSS/WM	Verw. Art	Verw.Art Num.	Darstellung	Erläuterung
23	STR	002	SCHULDBUCHEINTRAGUNG	Schuldbucheintragung, keine GS-Verwahrung
24	STR	002	NUR DEPOTM.EINBUCHG.	Nur depotmässige Einbuchung (keine effektiven Stücke, keine Globalurkunden)
40	WPR	003	WPR (LIEFERBAR)	Wertpapierrechnung (Stücke effektiv lieferbar)
41	AKV	004	DBC-AUSLAND,LIEFERB.	Titel in die Deutsche Börse Clearing AG aufgenommen (effektiv lieferbar)
42	AKV	004	CBL (LIEFERBAR)	CBL hat Globalurkunde ausget.(effektiv.lieferbar)
43	AKV	004	CBL INT.GLOBALUR.	CBL in Interimistischen Globalurkunden
44	AKV	004	DBC-AUSL,N.LIEFERB.	Titel in die Auslandsabwicklung der Deutsche Börse Clearing AG aufgenommen (nicht effektiv lieferbar)
45	AKV	004	CBL PERM.GLOBALUR.	CBL in perm. Globalurk. (Stücke n. effekt.lieferb.)
46	AKV	004	DBC-AUSLAND, IGL	Auslandsabwicklung der Deutsche Börse Clearing AG in interimistischen Globalurkunden
47	AKV	004	DBC-AUSLAND, PGL	Auslandsabwicklung der Deutsche Börse Clearing AG in permanenten Globalurkunden
48	AKV	004	DBC-AUSLAND,AUST.GLU	Auslandsabwicklung der Deutsche Börse Clearing AG Globalurkunden wurden ausgetauscht
49	WPR	003	WPR (NICHT LIEFERBAR)	Wertpapierrechnung (Stücke n. effekt. lieferb.)
50	AKV	004	NEW LOOK GLOBAL NOTE	New look global note (NGN)
88	STR	002	SONSTIGE	(Indices, Derivate etc.)
91	STR	002	HAUS-SAMMELVERWAHR.	bei Interims-WKN
92	STR	002	STREIFBAND	bei Interims-WKN
93	WPR	003	WERTPAPIER-RECHNUNG	bei Interims-WKN
96	GS	001	DBC-EING. GS-IGL-	bei Interims-WKN
97	GS	001	DBC-EING. GS	bei Interims-WKN
98	GS	001	DBC-EING. GS-SVG	bei Interims-WKN
99	AKV	004	INTERNE WKN-AUSLAND	bei Interims-WKN

A.3.3.2 WSS-Tabelle: Sonderheiten-Stückcart (TAB G20)

Wert	Darstellung	Erläuterung
0		Keine Feldeingabe
1	M + B GETRENNT	Mantel und Bogen getrennt
2	NUR MANTEL	Bogenlose Wertpapiere (nur Mantel)
3	UNIKAT	Mantel und Bogen = 1 Stück
4	NUR ERTRAGSSCHEIN	Nur Dividenden- bzw. Zinsschein
5	NUR BOGEN	Nur Bogen
6	NUR TALON	Nur Talons/Erneuerungsscheine
7	ZWISCHENSCHNEINE	Zwischenscheine (Berechtigungsscheine, Scripts)
8	UNITS	Units
9	SONSTIGES	Sonstiges
11	REG-KUP-0-REG-BUCH	Registered- bzw. Kupon- (Bearer) Stücke oder Registered- bzw. Buch- (Book-Entry) Stücke (Bestandsbezogen = Schl. 1,2,3)
12	BEARER/REGISTERED	Bearer/Registered as to Principal
13	BEARER/RECORDED	Bearer- bzw. Recorded-Stück
15	CF- UND K-STUKKEN	CF- und K-Stukken
16	CF-STUKKEN	CF-Stukken (Mantel lieferbar, Bogen wird zentral verwahrt)
17	REGISTERED/BEARER	Registered/Bearer

Leerseite

Kontakt

www.clearstream.com

Veröffentlicht von

Clearstream Banking Frankfurt

Eingetragene Adresse:

Clearstream Banking AG, Frankfurt
Mergenthalerallee 61
D - 65760 Eschborn

Postadresse:

Clearstream Banking
D-60485 Frankfurt am Main

November 2011

Dokumentnummer: F-CMG22
